

# Kieferer Nachrichten



**Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach**

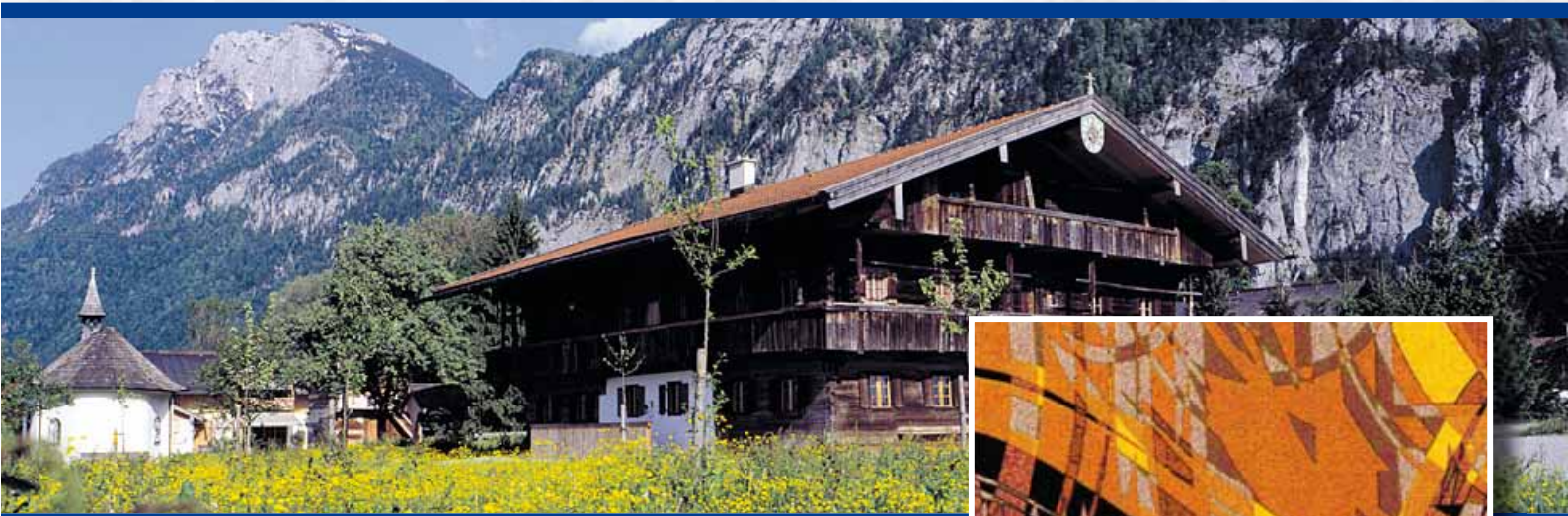
Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erwin Rinner, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 152

September 2009

Jahrgang 2009

## *Blaahaus – das andere Museum Tradition trifft Technik*



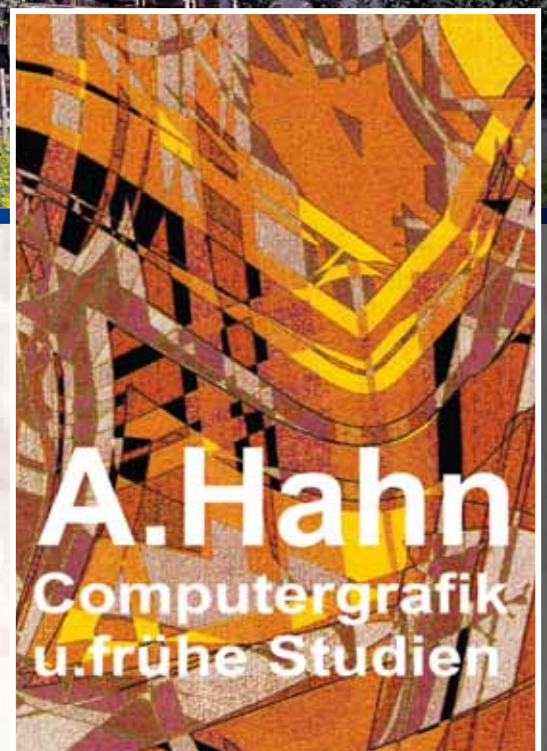
Eine besondere Art von Ausstellung wird im September und Oktober im Heimatmuseum Blaahaus zu sehen sein.

Es werden sehr spannende und interessante Arbeiten des bekannten Kieferer Malers Albrecht Hahn im ältesten noch erhaltenen Arbeiterwohnhaus, dem Blaahaus, ausgestellt.

Die Ausstellungsdauer ist von Anfang September bis 29. Oktober 2009, jeweils am Sonntag und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Mehr zur Ausstellung und über Albrecht Hahn erfahren Sie im Innenteil der Kieferer Nachrichten.

Das Blaahaus-Team freut sich auf Ihren Besuch!



*Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag*

### 80 JAHRE

15.09. Frau Lieselotte Siebinger, Gachenweg 31c  
23.09. Frau Ingrid Kurschat, Oberer Buchbergweg 21  
02.10. Frau Helga Büchner, Unterer Römerweg 13  
22.10. Herrn Bruno Gorr, Thierbergstr. 13  
23.10. Frau Ruth Bohne, Schöffauer Str. 60

### 85 JAHRE

23.09. Frau Theresia Trinczek, Rosenheimer Str. 138  
10.10. Frau Elisabeth Burre, Bippenwaldstr. 25  
13.10. Frau Helene Kleinschek-Ampfer, Dorfstr. 37  
29.10. Frau Judith Wolf, Steilnerjochstr. 6

### 90 JAHRE

28.09. Frau Maria Biller, Rosenheimer Str. 138  
17.10. Frau Margareta Anker, Rosenheimer Str. 138  
22.10. Herrn Martin Hainzl, Sportplatzstr. 59  
23.10. Herrn Heinrich Kühn, Kiefernühlstr. 6h  
28.10. Frau Elisabeth Reil, Rosenheimer Str. 138

### 91 JAHRE

29.09. Frau Elisabeth Odenthal, Rosenheimer Str. 138

### 92 JAHRE

06.10. Herrn Dr. Alois Zettl, Wilhelm-Kröner-Str. 8

### 94 JAHRE

28.10. Frau Gerda Perske, Rosenheimer Str. 138

### 96 JAHRE

30.09. Herrn Rudolf Pfahler, Klausfeldweg 21

### 98 JAHRE

27.09. Frau Marie Dhein, Rosenheimer Str. 138  
05.10. Frau Hedwig Brandmair, Rosenheimer Str. 138

Erwin Rinner  
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

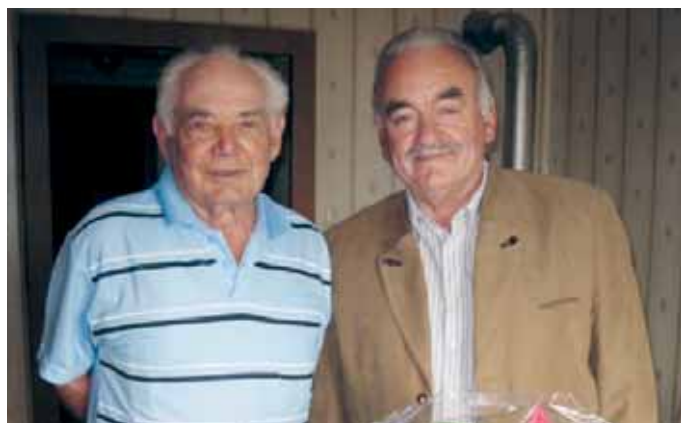
## Bürgermeister Erwin Rinner gratulierte zum 80. Geburtstag

Bürgermeister Erwin Rinner gratulierte im August Herrn Simon Höck zu seinem 80. Geburtstag.  
Im Namen der Gemeinde überbrachte der Bürgermeister dem Jubilar die Geburtstagsglückwünsche.  
Herr Simon Höck war von 1966 bis 1984 Mitglied des Gemeinderates von Kiefersfelden.



## Zum 85. Geburtstag gratuliert

Im August konnte Rupert Glöckl seinen 85. Geburtstag feiern. Dazu überbrachte der 1. Bürgermeister Erwin Rinner im Namen der Gemeinde Kiefersfelden die besten Glückwünsche.  
Herr Rupert Glöckl war 47 Jahre als Elektromonteur und stellv. Elektromeister bei den Gemeindewerken Kiefersfelden beschäftigt.





# **Kneissl nach Kiefersfelden**

## **AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 26. AUGUST**

Nach Jahren hoher Arbeitsplatzeinbußen bietet sich für die Gemeinde Kiefersfelden die einmalige Chance, ein Unternehmen mit Weltruf anzusiedeln: die Skifirma Kneissl aus Kufstein, mit hohem Bekanntheitsgrad. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats mit Bürgermeister Erwin Rinner war die Ansiedlung dieses Unternehmens bestimmendes Thema.

Man votierte einstimmig für das attraktive Projekt, weil damit auch zahlreiche Arbeitsplätze für die örtliche Bevölkerung verbunden sind.

Geplant ist das innovative „Kneissl Sport Design Center“ zwischen Autobahn und Bahnlinie, am Autobahnzubringer beim Kreisverkehr, auf einer Fläche von rund drei Hektar. Ideal kann dieser sehr gut erreichbare Standort an den öffentlichen Verkehr in alle Fahrtrichtungen angebunden werden.

Projektiert ist, wie in der Sitzung zu erfahren war, hauptsächlich die Produktion von Sportartikeln sowie der daraus resultierende Werkverkauf umrankt von Einzelhandel mit dem Schwerpunkt

Sport. Darüber hinaus sollen, wie Unternehmer Fritz Unterberger dem Gemeinderat erklärte, eine Kneissl-Kinderwelt, mehrere Schaumanufakturen und ein Kneissl-Museum entstehen. Punkten will man mit interessantem Erlebnis-Shopping, gepaart mit vielfältigen Attraktionen, die in der Summe hohe Einkaufs- und Aufenthaltsqualität bieten. Überzeugt zeigte sich der Investor davon, dass das Projekt mit seiner breiten Angebotspalette auch dem Tourismus förderlich sein wird.

Begrüßt und unterstützt wurde in der Diskussion das Vorhaben von allen Fraktionen. Bürgermeister und Gemeinderäte sehen in diesem einen hervorragenden Beitrag, um durch die Schließung des Autobahnzollamts und des Zementwerks verloren gegangene Arbeitsplätze zu ersetzen. Man erhofft sich besonders deshalb in den anstehenden Bauleitplan- und Verwaltungsverfahren staatliche Unterstützung, um ohne Zeitverzögerung voranzukommen. Mehrfach hervorgehoben wurde in diesem Zusammenhang, wie wichtig für die Belebung von Wirtschaft und Konjunktur derzeit schnelle Investitionen im Bürger- und Gemeindeinteresse sind.

# **Gemeindewerke bald unter einem Dach**

## **AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 15. JULI**

Das bisher auf mehrere Gebäude verteilte, technische und kaufmännische Personal der für die Strom-, Wasser- und Erdgasversorgung zuständigen Gemeindewerke, ist künftig unter einem Dach vereint. Noch heuer wird die von der Gemeinde Kiefersfelden erworbene Verwaltungszentrale der ehemaligen Marmor-Industrie in der Ortsmitte bezogen. Diese Mehrheitsentscheidung traf der Gemeinderat auf Vorschlag von Erstem Bürgermeister und Werkleiter Erwin Rinner nach der Abwägung von Pro und Kontra zu mehreren für die Gemeindewerke in Betracht gezogenen Räumlichkeiten. Das schon in Kürze verfügbare Bürogebäude zeichnet sich besonders durch seine gute Erreichbarkeit für die Kunden an der Ortsdurchfahrt in Rathausnähe aus und bietet darüber hinaus gute Entwicklungsmöglichkeiten im Umfeld. Die bisher zu beengte räumliche Unterbringung der Mitarbeiter ist damit schon bald Vergangenheit.

Außerdem beschloss der Gemeinderat, die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes auszudehnen. Zusätzlich wird den Bürgern ab sofort der Wertstoffhof in der Zeit von Mai bis Oktober auch mittwochs von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr zur Verfügung stehen. Mit

diesem Service soll unter anderem die schnellere Entsorgung anfallenden Grünguts ermöglicht werden.

Im weiteren Sitzungsverlauf berichtete Gemeinderat Otto Elsner in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses über Verlauf, Ergebnisse und Anregungen der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde für das Jahr 2008. Er hob hervor, dass die Prüfung zu keinen wesentlichen Beanstandungen Anlass gab. Einstimmig wurde daraufhin die Jahresrechnung für 2008 festgestellt und Entlastung erteilt.

Verabschiedet wurden die Rechtsgrundlagen für die ab September von der Gemeinde Kiefersfelden geführten Kindergärten St. Martin und St. Barbara, die Kinderkrippe und den Kinderhort als Satzungen. In den Mittelpunkt gestellt wurde besonders die, gegenüber der bisherigen Höhe, auf die Hälfte reduzierte Gebühr für die Betreuung des zweiten Kindes. Das dritte und jedes weitere gleichzeitig in einer gemeindlichen Kindertageseinrichtung untergebrachte Kind wird darüber hinaus kostenlos betreut. Damit unterstrich der Gemeinderat erneut seine kinderfreundliche Haltung.

## **Gemeinderatssitzung im Oktober**

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Mittwoch, 21. Oktober 2009 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

## **Bauausschuss-Sitzung im Oktober und November**

Die nächsten Sitzungen des Bauausschusses finden jeweils am Dienstag, 13. Oktober 2009 und 03. November 2009 um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen.

# Grünes Licht für Penny, Drogerie und Metzgerei

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 2. SEPTEMBER

Mit der Verabschiedung des Bebauungsplans stellte der Gemeinderat mit Bürgermeister Erwin Rinner in der Sitzung die Weichen für die Verlegung des Penny-Lebensmittelmarkts von der Marmorwerkstraße an die Kufsteiner Straße beim Sportgelände. Mit errichtet werden ein Drogerie-Markt sowie eine Metzgerei. Für die Bevölkerung resultiert damit eine noch bessere Versorgung mit breiterem vielfältigerem Warenangebot. Dem Bauantrag des Projektinvestors, der Firma Staufen, wurde vom Gemeinderat mit großer Mehrheit zugestimmt.

Die früher auf dem Baugrund betriebene Aral-Tankstelle mit Waschanlage musste wegen der erheblich niedrigeren Treibstoffpreise im nahen Kufstein geschlossen werden. Die außerdem genehmigte Gastronomie wurde nie realisiert. Wie zu erfahren war ist beabsichtigt, noch heuer mit dem Bau zu beginnen und die neuen Geschäfte im Frühjahr nächsten Jahres zu eröffnen. Der nicht mehr zeitgemäße Penny-Markt an der Marmorwerkstraße wird bei Eröffnung des Neuen geschlossen.

Hervorgehoben wurde in der Sitzung die innerörtlich sehr gute Erreichbarkeit von Penny, Drogerie und Metzgerei, sowohl für Fußgänger wie auch mit dem Fahrzeug. Im Bebauungsplan wurden die Verkaufsflächen ebenso wie die Gebäudehöhe begrenzt, damit sich die Gebäude in das Ortsbild einfügen. Die Planung sieht viel Grün um die Gebäude sowie im Parkplatzbereich vor. Die Parkplätze werden wasserdurchlässig angelegt, nur die Zufahrt zu diesen wird

asphaltiert. Die Fassadengestaltung erfolgt mit Lärchenholz. Glasflächen sorgen für helles, freundliches Einkaufsumgebung im Inneren. Ein Erdwall sowie Gabionen trennen und schützen die nördlich benachbarten Gebäude vom Betrieb auf dem neuen Marktstandort. Im weiteren Verlauf der Gemeinderatssitzung wurde dem Bebauungsplan-Entwurf für ein Mischgebiet zwischen König-Otto-Straße und Staatsstraße am Sonnenweg für drei zweigeschossige Gebäude zugestimmt. Entwickelt wird der neue Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan, der seit langem dort ein Mischgebiet vorsieht. Im Bebauungsplan werden auch neue übersichtlichere und verkehrssicherere Einmündungen von König-Otto-Straße und Sonnenweg in die Staatsstraße vorgesehen. Alle Kfz-Stellplätze können auf den Baugrundstücken angelegt werden, so dass öffentliche Straßen von parkenden Fahrzeugen freigehalten werden. Mit der Ausweisung soll hauptsächlich Gewerbe im Erdgeschoss angesiedelt und Wohnungen im Obergeschoss ermöglicht werden. Weiter befasste sich der Gemeinderat mit Carport-Bauwünschen im Einheimischen-Wohngebiet an der Pendlingstraße. Der Bedarf danach wächst immer mehr. Da der Bebauungsplan dafür jedoch kein Baurecht auf den Grundstücken enthält, wurde beschlossen, in einer der nächsten Sitzungen die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für Carports zwischen den bestehenden Wohngebäuden zu schaffen.

## Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr  
Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

## Wertstoffhof-Öffnungszeiten (bis Oktober)

Montag	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	13.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

### Danke!

Die Gemeinde bedankt sich an dieser Stelle bei der Diakonie für das unentgeltliche Herrichten unseres Weges im Kurpark im Ortsteil Mühlbach. Ein herzliches Vergelt's Gott!

**Am Mittwoch,  
30.09.2009  
findet ab 13.00 Uhr  
im Wertstoffhof  
Kieffersfelden  
die Versteigerung  
der Fundräder statt.**



# Tradition trifft Technik

## ALBRECHT HAHN ZEIGT FARBKOMPOSITIONEN AUS DEM COMPUTER IM BLAAHAUS KIEFERSFELDEN

Dass ein musealer Ort nur durch die Gegenwart am Leben erhalten wird, zeigt das jüngste Vorhaben der Gemeinde Kiefersfelden. Im September und Oktober wird man sehr spannende Arbeiten des Malers Albrecht Hahn im ältesten, noch erhaltenen Arbeiterwohnhaus, dem Blaaus, sehen können.

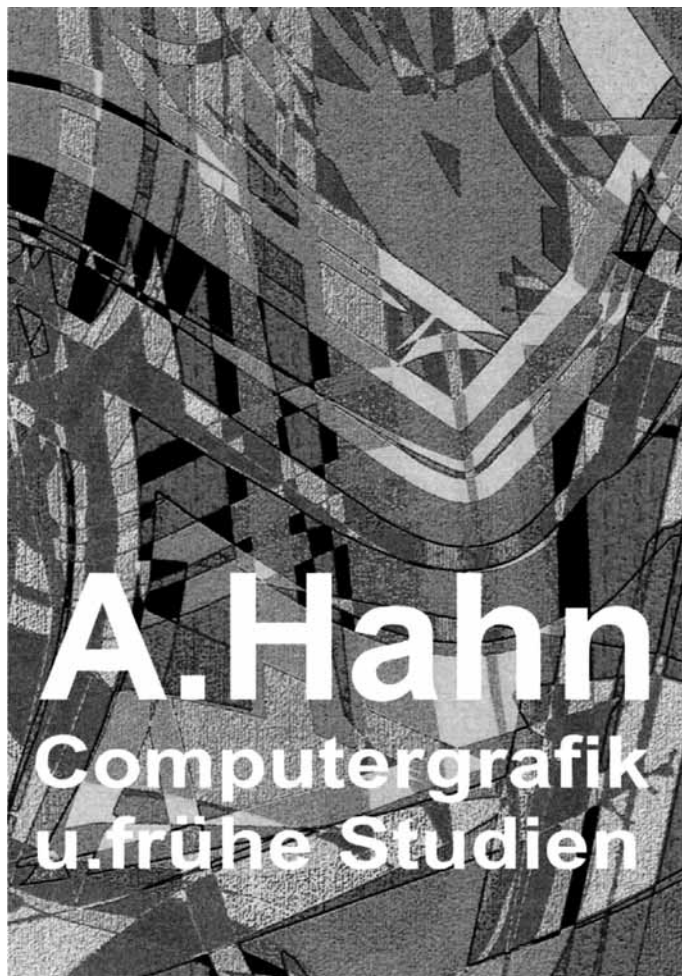
Malen oder Malen? Vor dieser Entscheidung stand der junge Albrecht Hahn, als er die Kunstakademie München besuchte. Er wurde dort mit gegenständlicher Kunst ebenso konfrontiert wie mit abstrakten Plastiken und hier sollte er einen eigenen Weg finden. Wie für so viele junge Männer dieser Zeit stand gerade in diesem Entscheidungsmoment die Übernahme des elterlichen Malerbetriebes an. Das eigene Interesse und die eigene Begabung galten nicht viel in diesen Fällen, also gab er den Erwartungen der Eltern nach und entschied sich für den handwerklichen Beruf, der zumindest einige gestalterische Möglichkeiten bot. Ganz verdrängen konnte Albrecht Hahn seine wirkliche Berufung nie. Er übernahm immer wieder Renovierungsaufträge oder Rekonstruktionen von erhaltungswürdigem Volksgut.

Dass Kunst etwas anderes ist, weiß Albrecht Hahn. Jetzt, da er im Ruhestand ist, wird er in dieser Sache besonders eifrig. Er beginnt wieder mit Komposition, mit Farbvariationen und formalen Fragestellungen, aber nun in einem neuen Medium. Die farbkräftigen Arbeiten, die dabei entstehen, sind anregend. Man weiß auf den ersten Blick nicht, um welche Technik es sich dabei handelt, aber wenn man weiß, dass sie aus dem Computer kommen, ist das Geheimnis – beinahe – gelüftet.

Ausstellungseröffnung war am Samstag, 05. September 2009 im Blaaus.

Ausstellungsdauer: 06. September – 29. Oktober 2009

Öffnungszeiten: Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr



## Ihr Einwohnermeldeamt informiert: EINTRAGUNG DES GEBURTSSTAATS IM MELDEREGISTER

Soweit im Mitteilungsschreiben des Bundeszentralamts für Steuern über die Steueridentifikationsnummer der Eintrag zum Geburtsstaat unzutreffend war, können sich die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kiefersfelden gerne an das Einwohnermeldeamt, Zimmer-Nr.

5 wenden, welches den Eintrag kostenfrei berichtigen wird. Ergänzend wird daraufhingewiesen, dass die Eintragung des Geburtsstaats im Melderegister keine völkerrechtliche Aussage zu den Grenzen Deutschlands in der Vergangenheit trifft!

## Das Landratsamt Rosenheim informiert: DIE ABFALLBERATUNG DES LANDRATSAMTES BITTET UM RICHTIGE ZUORDNUNG VON VERKAUFSVERPACKUNGEN

Auf den Wertstoffhöfen im Landkreis Rosenheim stehen Sammelcontainer für die getrennte Erfassung von Verkaufsverpackungen bereit. Bei den sogenannten „Leichtverpackungen“ wird unterschieden in Kunststoff-Becher, -Flaschen und -Folien, Mischkunststoffe, Styropor, Tetra-Paks, Weißblech und Aluminium.

In letzter Zeit ist es immer wieder zu Fehlwürfen gekommen. Bei zu hohen Störstoffanteilen (so nennt man die Stoffe, die nicht in einen Container gehören) wird die in der Verpackungsverordnung vorgesehene, umfassende stoffliche Verwertung erschwert bzw.

unmöglich gemacht. Das heißt, ganze Ladungen können so unbrauchbar werden.

Wie beim Altglas die Farbe weiß, so „verträgt“ bei den Kunststoffen die Gruppe „Folien“ die wenigsten Fehlwürfe. Das Landratsamt bittet die Bürgerinnen und Bürger deshalb um sorgfältige Trennung der Verkaufsverpackungen mit ganz besonderem Augenmerk bei den Folien.

Überhaupt nicht zu den Verkaufsverpackungen gehören Gebrauchsgegenstände wie Plastik-Spielzeug, Fußmatten, Haus-

haltsgegenstände, Zelte, Schlauchbote, Tischdecken oder Bodenbeläge. Diese Gegenstände müssen über den Haus- oder Sperrmüll entsorgt werden. Laut Verpackungsverordnung sind Verkaufsverpackungen „Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen“. Neben der richtigen Zuordnung der Verkaufsverpackungen ist für die weitere stoffliche Verwertung ausschlaggebend, dass die Ware sauber in die Sammelcontainer eingebracht wird.

Bei Unklarheiten über die richtige Entsorgung bittet der Landkreis die Bürgerinnen und Bürger, sich an das Wertstoffhofpersonal vor Ort oder an die Abfallberatung beim Landratsamt Rosenheim zu wenden. Unter der Tel.-Nr. 08031/392-1513 oder im Internet

unter [www.landkreis-rosenheim.de](http://www.landkreis-rosenheim.de) gibt es darüber hinaus Informationen zur Abfallvermeidung, -trennung und -verwertung.

Die im Landkreis Rosenheim praktizierte getrennte Sammlung der Verkaufsverpackungen erübrigt im Gegensatz zur Gemischterfassung, die in anderen Landkreisen durch den gelben Sack oder öffentlich aufgestellte Container erfolgt, eine nachfolgende Sortierung und spart somit Kosten und Ressourcen. Im Interesse der Umwelt wie auch stabiler Abfallgebühren bittet der Landkreis die Bürgerinnen und Bürger, verstärkt auf die richtige Zuordnung bei den Verkaufsverpackungen zu achten. Mit verhältnismäßig geringem Aufwand können Sie so täglich einen ganz persönlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.

## **Umweltschutz geht alle an!**

### **EINSATZ DES UMWELTMOBILS FÜR DIE ANNAHME VON PROBLEMABFÄLLEN IM JAHR 2009**

Das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim entsorgt auch im Jahr 2009 Problemabfälle aus Haushalten in allen Gemeinden.

Zum Umweltmobil können grundsätzlich alle Problemabfälle aus Haushalten kostenlos gebracht werden, wie z. B. Färb- und Reinigungsmittelreste, Chemikalien, Verdüner, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Haushaltsbatterien, Altmedikamente, Säuren, Laugen, Leuchtstoffröhren und Ölfilter. Außerdem werden beim Umweltmobil auch gereinigte Aluminiumabfälle angenommen.

Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie bitte keine Problemabfälle vor dem Eintreffen des Umweltmobils an den Standorten ab. Bedenken Sie, dass die Giftstoffe leicht in falsche Hände gelangen können.

- Problemabfälle können nur in geschlossenen Gefäßen, zur Sortierleichterung möglichst in Originalverpackung, angenommen werden, da sie vom Personal des Umweltmobils getrennt nach den einzelnen Abfallarten sortiert werden müssen. Diese Arbeit wird erleichtert, wenn Sie bei der Anlieferung genaue Angaben über Art und Herkunft der Abfälle machen können.

- Leere Behältnisse oder Gefäße mit eingetrockneter Farbe können zum Hausmüll, saubere Gefäße zur Wertstoffsammlung gegeben werden.

- Sollten Sie eine größere Menge an Laborchemikalien haben,

setzen Sie sich bitte vor der Abgabe erst mit dem Landratsamt (Tel.-Nr. 08031/392-1513 oder -1512) in Verbindung.

- Fixierbäder werden wie andere Problemabfälle nur in haushaltsüblichen Mengen beim Umweltmobil angenommen. Da Fixierbäder wiederverwertbares Silber enthalten, vermischen Sie diese bitte nicht mit Entwicklerflüssigkeiten.

- Altöl wird nicht, auch nicht in Kleinmengen, angenommen. Verkaufsstellen von Motorölen (auch Kaufhäuser und Supermärkte) sind gesetzlich verpflichtet, Altöle in der Menge, in der bei ihnen Frischöl gekauft wurde, kostenlos zurückzunehmen. Bitte geben Sie Ihr Altöl bei diesen Stellen zurück.

- Kfz-Batterien und Dispersionsfarben werden ebenfalls nicht angenommen. Diese Stoffe können bei den gemeindlichen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Übrigens: Auch für Problemabfälle gilt, dass der beste Abfall der ist, der erst gar nicht entsteht! Meiden Sie deshalb schadstoffhaltige Produkte.

Bitte machen Sie von der Möglichkeit der kostenlosen Abgabe von Problemabfällen beim Umweltmobil regen Gebrauch. Helfen Sie mit, den Hausmüll zu entgiften.

Weitere Auskünfte erteilt das Landratsamt unter den Tel.-Nrn.: 08031/392-1513, -1506 und -1512.

**Das Umweltmobil kommt  
am Dienstag,  
13.10.2009  
von 8.30 – 10.00 Uhr  
in den Wertstoffhof Kiefersfelden.**

## **Zeit für Heckenrückschnitt**

Wer heuer seine Hecke noch nicht zurück geschnitten hat, bei dem drängt jetzt die Zeit. Besonders entlang von öffentlichen Gehwegen, an öffentlichen Straßen und Straßenkreuzungen legt die Gemeinde wegen der Verkehrssicherheit wert auf gute Sicht

und Begehrbarkeit ohne Einschränkungen. Hausbesitzer werden deshalb gebeten, baldmöglichst den Heckenrückschnitt vorzunehmen.

# Herbst-Häckselaktion von Haus zu Haus ab Dienstag, 22. Oktober 2009

Der gemeindliche Bauhof führt wieder eine kostenlose Häckselaktion von Haus zu Haus durch. Die Grüngutabfuhr erfolgt ab Dienstag, 22. Oktober um 7.00 Uhr. Danach bereit gestelltes Grüngut wird nicht mehr abgeholt. Mitgenommen wird nur Rückschnitt von Bäumen, Hecken und Sträuchern bis zu einer Menge von einem m<sup>3</sup>.

Balkonpflanzen, Blumenerde und Laub dürfen nicht zum Grüngut. Stellen Sie bitte das Grüngut dort bereit, wo sonst die Mülltonne zur Entleerung steht. Haus- und Sperrmüll sowie sonstige Abfälle dürfen zur Abfuhr nicht bereit gestellt werden.

## Bitte an die Bürger

Die Gemeinde bittet alle Bürger, keine Grüngutabfälle auf öffentlichen Flächen zu entsorgen. Auch sollten keine Gartenabfälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle sollten grundsätz-

lich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden. Außerdem bietet die Gemeinde alljährlich eine kostenlose Grüngutabfuhr im Frühjahr und Herbst an.

## Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung

In der letzten Ausgabe der Kieferer Nachrichten hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Es wurden die falschen Betriebszeiten für Rasenmäher-Betriebszeiten abgedruckt. Wir bitten dies vielmals zu entschuldigen.

Nach den Vorgaben der 32. BImSchV (Rasenmäherlärm-Verordnung) dürfen Rasenmäher nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden. Es spielt keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder Elektromotor betrieben wird. So genannte lärmarme Rasenmäher oder Maschinen mit dem Umweltzeichen dürfen auch nicht länger betrieben werden.

### Im Einzelnen:

#### - Rasenmäher:

Dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden. Es spielt keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder mit Elektromotor betrieben wird. So genannte lärmarme Rasenmäher oder Maschinen mit dem Umweltzeichen dürfen auch nicht länger betrieben werden.

#### - Heckenscheren:

Dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.

#### - Tragbare Motorkettensägen:

Dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.

#### - Beton- und Mörtelmischer:

Dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.

#### - Rasentrimmer/Rasenkantenschneider:

Dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.

#### - Vertikutierer:

Dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.

#### - Schredder/Zerkleinerer (sog. Häcksler):

Dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden. Es spielt keine Rolle, ob die Geräte mit Verbrennungs- oder mit Elektromotor betrieben werden.

#### - Freischneider:

Geräte mit dem EG-Umweltzeichen dürfen nicht an Sonn- und

Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.

Geräte ohne EG-Umweltzeichen dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen nur von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr betrieben werden.

#### - Grastrimmer/Graskantenschneider:

Hinweis: Diese Geräte dürfen nicht mit Rasentrimmern/Rasenkantenschneidern verwechselt werden! – Grastrimmer/Graskantenschneider werden mit Verbrennungsmotor betrieben!

Geräte mit dem EG-Umweltzeichen dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.

Geräte ohne Umweltzeichen dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen nur von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr betrieben werden.

#### - Laubbläser:

Geräte mit dem EG-Umweltzeichen dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.

Geräte ohne EG-Umweltzeichen dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen nur von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr betrieben werden.

#### - Laubsammler:

Geräte mit dem EG-Umweltzeichen dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.

Geräte ohne EG-Umweltzeichen dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen nur von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr betrieben werden.

Das EG-Umweltzeichen ist nach derzeitigem Stand noch nicht für Freischneider Grastrimmer/Graskantenschneider, Laubbläser oder Laubsammler vergeben. Gleiches gilt übrigens auch für den „Blauen Engel“. Insoweit greift die Ausnahmeregelung in § 7 Abs. 1 Nr. 2 derzeit nicht.

#### Allgemein:

Zwar sieht die AW Baulärm vor, auch von der tatsächlichen baulichen Nutzung auszugehen, wenn sie im Einwirkungsbereich der Baustelle erheblich von der im Bebauungsplan festgesetzten abweicht. Im Interesse einer einheitlichen Anwendung der Verordnung vertritt das Ministerium aber die Auffassung, dass entsprechend den Regelungen in der TA Lärm die Gebietsausweisung im Bebauungsplan entscheidend sein soll.



### Im Einzelnen:

Baumaschinen, also Geräte und Maschinen aus dem Anhang zur 32. BImSchV die auf Baustellen eingesetzt werden, dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.

Ausgenommen sind der Betrieb dieser Geräte und Maschinen auf Baustellen an Bundesfernstraßen und Schienenwegen des Bundes. Eine vergleichbare Regelung für andere Straßen und nicht bundeseigene Schienenwege bleibt den Ländern vorbehalten (§ 7 Abs. 1 Satz 3 der 32. BImSchV).

Ausgenommen sind auch der Betrieb der Geräte und Maschinen zur Abwendung einer Gefahr bei Unwetter oder Schneefall oder zur Abwendung einer sonstigen Gefahr für Mensch, Umwelt oder Sachgüter.

### Sonstige Geräte und Maschinen:

Die Verordnung nennt in ihrem Anhang auch weitere Geräte und Maschinen, die weder im häuslichen Bereich noch auf Baustellen Verwendung finden. Für sie gilt in Gebieten nach § 7 Abs. 1 der 32. BImSchV:

#### - Müllsammelfahrzeuge, Muldenfahrzeuge, Müllverdichter:

Diese Fahrzeuge dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werk-

tags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.

#### - Altglassammelbehälter und rollbare Müllbehälter:

Auf sie ist der 3. Abschnitt der Verordnung nicht anwendbar.

Im technischen Sinn sind sie als Behälter keine Geräte oder Maschinen. Nach Auffassung des Ministeriums ergibt eine einschränkende Auslegung anhand von Sinn und Zweck der Bestimmungen des 3. Abschnitts der 32. BImSchV, dass sie auch rechtlich hier nicht gemeint sind. Denn ihr Betrieb ist nicht mit Auswirkungen verbunden, die denen der ansonsten im Anhang der Verordnung genannten Geräte und Maschinen auch nur annähernd vergleichbar sind und die derartige Betriebseinschränkungen rechtfertigen. Dieses Verständnis trägt auch dem Umstand Rechnung, dass der von § 7 in Bezug genommene Anhang entsprechend seiner EG-rechtlichen Herkunft eigentlich dafür geschaffen wurde, die produktbezogenen Regeln des 2. Abschnitts der Verordnung zu konkretisieren und nur in diesem Zusammenhang die Einbeziehung derartiger Behälter als qualitätssichernde Maßnahme zur Herstellung lärmarmer Produkte sachlich noch gerechtfertigt sein mag.

#### - Pistenraupen und Schneefräsen:

Diese werden im Allgemeinen nicht in den besonders schützenswerten Gebieten des § 7 Abs. 1 der Verordnung eingesetzt.

## Bitte an Pferdebesitzer!

Die Gemeinde bittet die Pferdebesitzer und Reiter, die Hinterlassenschaften ihrer Pferde auf öffentlichen

Verkehrsflächen unverzüglich zu entfernen!

## Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

Haben Sie Fragen zur gesetzlichen Rente, wie z. B. Rentenanspruch, Rentenbeginn, Rente für Hinterbliebene, Kindererziehungszeiten/Berücksichtigungszeiten, Kontoklä rung, freiwillige Beitragszahlung, Nachzahlung von Beiträgen, usw.?

Unabhängig vom Versicherungsträger der Deutschen Rentenversicherung geben die ehrenamtlichen Versichertenberater Auskunft, Beratung und helfen bei der Antragstellung.

Diese Dienste sind für Rentenversicherte kostenlos.

Ihr Ansprechpartner für das obere bayerische Inntal:

**Siegfried Weigl, Kaiserstraße 6, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr. 08033/304158.**

Öffentliche Beratung an jedem **dritten Donnerstag eines Monats von 15.00 – 17.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Kiefersfelden**. Die nächsten Termine sind voraussichtlich am 17. September und 15. Oktober 2009. Bitte Mitteilung im Lokalteil des Oberbayerischen Volksblattes beachten. Um Wartezeit zu vermeiden ist telefonische Voranmeldung erwünscht.

**Beratung und Antragsaufnahme außerhalb der öffentlichen Beratungsstunden nach telefonischer Terminvereinbarung.**

Bitte bringen Sie zur Beratung und zur Antragstellung Personalausweis oder Reisepass, Versicherungsnummer und verfügbare Rentenunterlagen mit.

## Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber

Spitzsteinstrasse 32

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.

Tel.-Nr.: 0049/8033/8424

Fax: 0049/8033/304973

E-Mail: c-hub@gmx.de

## SHG Kiefersfelden Jahresplanung 2009

Datum	was machen wir?	Uhrzeit
12.10.2009	Spielenachmittag im Hotel zur Post, Kiefersfelden	14.30 Uhr – 16.30 Uhr
09.11.2009	Programmplanung 2010, Kaffeeklatsch und Ratsch'n, Hotel zur Post, Kiefersfelden	14.30 Uhr – 16.30 Uhr
14.12.2009	Traditionelles Weihnachtsessen beim Kurzenwirt in Kiefersfelden	ab 12.00 Uhr

## ERDGESCHOSS

Flur: Relief von Kiefersfelden und Umgebung, Bilder vom Eisenwerk im Zillertal, Bilder und Karten von der Römerstraße und der Flussgeschichte, König Otto I. von Griechenland, Bilder der Kriegereignisse von 1800, Bild König Ludwig III.

- 1 Leseraum mit Beschreibungen der verschiedenen Themenbereiche und Wappen der Nachbargemeinden, Wanduhr um 1780, Kreuz ca. 1800, Kachelofen
- 2 Kasse und Büro
- 3 Ausstellungsflächen für wechselnde Bilder und Karten
- 4 Dorf Kiefersfelden: Modell 1650 und alte Orts- und Gebäudeansichten, große Jagdkarte von 1860
- 5 Mühlbach: Modell 19. Jhd., Sensenschmiede, Sensenherstellung und verschiedene Modelle, alte Dorfansichten
- 6 Otto I. von Griechenland: Bilder über Aufstand der Griechen und Regierungsziel Otto I., Gegenstände aus dem Besitz des Königs

## 1. OBERGESCHOSS

Flur: Kombinationsbahn für Holztransport im Gießenbachtal, Kaufmannskassette von 1567, „Itinerarium Antonini“ Wegbeschreibung 280 – 340 n. Chr., Keltenschwert, „Hercules von Kiefersfelden“, Hl. Nepomuk, Heimatdichter L. Lintner und Sprachforscher A. Schmeller, Bilder von Bergbauernhöfen

- 7 Holz und Holzkohle, Modell Kohlstatt um 1700, Modell Triftklausen um 1750, Bilder und Werkzeuge zur Trift und Holzverarbeitung
- 8 Geschichte des Kalkbrennens und der Zement-Industrie, Schmalspurbahn (Wachtl), ursprüngliche Fensterkonstruktion und Treibladen
- 9 Innengrenze, großes Innmodell (vor der Flussregulierung) mit Grenzbefestigungen und dazu gehörige Beschreibungen, Modell einer Innlande, alle Schiffstypen eines Innschiffszuges, Prospekt eines chur-bayerischen Salzschiiffszuges, Grenze und Zollabfertigung, Bayerisch-tirolischer Grenzstein, Grenzschilder und Uniformen von Zoll und Grenzpolizei
- 10 Kirche und Volkskunst, Choralbuch aus Spanien (Saragossa 1693), Krippe, Altarmodell, Grabkreuze, Bilder vom Hl. Grab und von der Krippe in der alten Pfarrkirche
- 11 Volkstheater seit 1618, Modell des Theaterstadls von 1833, Kostüme für Passionsspiele, Szenenbilder, Ritterfigur Eduard von Grützner, „Bauerntheater“
- 12 Musikkapellen Kiefersfelden und Mühlbach, alte Instrumente und Musikeruniformen, Urkunden und Bilder, alte Trommel von 1815, Sängerstandarte

## 2. OBERGESCHOSS

Flur: Feuerwehr, Sanitätswesen, Bilder von Arbeiten der Marmor-Industrie, Abteilung Jagd mit Bildern, Trophäen und Jagdwaffen, altes Uhrwerk auf dem Südbalkon von 1701

- 13 Depot
- 14 Medienraum, Marmor-Industrie, Richard-Wagner-Denkmal (Leipzig) von Prof. Hipp

- 15 Geologie: Geologische Karten, Pläne des gemeindlichen Elektrizitätswerks im Gießenbach, Staudambau an der Gfallermühle, Rohmaterialmuster des Zementwerks, Wasserrad an der Bleier-Sag, Wasserkraftwerk (Schnecke) beim Bergwirt
- 16 Webstuhl, alte Haushaltsgeräte, Almrechtsverträge, „vom Flachs zum Leinen“
- 17 „Die Eisenschmelz auf der Kiefer“, Funktionsmodell des Hochofens etwa von 1840, Modell der Frischöfen (Unterer Hammer, Stahlgewinnung 1775), Erzstufen aus dem Zillertal, Werkzeuge zum Betrieb des Hochofens, Lageplan des Eisenwerks von 1854
- 18 Marmor-Industrie Kiefer AG, Werkzeuge für Steinbearbeitung, Bilder von Maschinen des Marmorwerks, Modelle und Bilder von ausgeführten Arbeiten

## IM UMFELD DES BLAAHAUSES

- 1 Troadkasten von Windhag  
Im Untergeschoss das Handwerk: Schmiede, Mühle, Sackausstäubemaschine und Schusterhandwerk  
Im Obergeschoss: Getreide- und Mehltruhe, Werkzeuge für den Getreideanbau und Einfülltrichter für die Mühle
- 2 Remise  
Sensenschmiede, Bandsagl, gusseiserne Viehwaage, Handfeuerspritze von 1885, Schwertransportwagen für Steinblöcke, Geleise zweispurig mit Wagen für Steintransport, große Räder der hölzernen Feuerleiter, Truhenwagen, Schlitten mit Patentbremse, Schlitten der Firma Gfäller  
Empore: Bäuerliche Geräte, Böller zur Bekämpfung von Hagel (Wetterschießen)
- 3 Kapelle  
Neubau 1819 errichtet durch Johann Sebastian Schmuck, K. K. Eisenwerksfaktor, Gemälde von Sebastian Anton Defregger, Kufstein
- 4 Streuwiesen mit Bienenhaus, Ziehbrunnen und Bauerngarten

## Museum im Blaahaus Unterer Römerweg, 83088 Kiefersfelden

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober, jeden Donnerstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Einlass: 14.00 bis 16.00 Uhr

Gruppenführung nach Voranmeldung jederzeit möglich

Information: Kaiser-Reich Information, Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-27, Fax: 9765-44, Internet: [www.kiefersfelden.de](http://www.kiefersfelden.de), E-Mail: [info@kiefersfelden.de](mailto:info@kiefersfelden.de)



# Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

## REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 16. Oktober 2009, 10.00 Uhr  
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!  
Wichtig: Beiträge können nur auf CD, Diskette oder per E-mail abgegeben werden. Digitalfotos werden nur in Originalgröße mit 200 dpi angenommen!  
E-mail: [larcher@kiefersfelden.de](mailto:larcher@kiefersfelden.de)

## ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 16. Oktober 2009, 10.00 Uhr  
(meissnerdruck: Tel. 080 33/97 66 0)

## ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 30. Oktober 2009  
Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

# Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet [www.kiefersfelden.de](http://www.kiefersfelden.de) unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



**Gemeindewerke Kiefersfelden**

# Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

[www.gemeindewerke-kiefersfelden.de](http://www.gemeindewerke-kiefersfelden.de)

# Freiwillige Rückerstattung der Umsatzsteuer bei Verlegen von Hauswasseranschlüssen

Mit den Urteilen vom 08.10.2008 (V R 61/03 und V R 27/06) hat der Bundesfinanzhof (BFH) entschieden, dass das Legen eines Hauswasseranschlusses dem ermäßigten Umsatzsteuersatz von 7 % unterliegt. Seit dem Jahr 2000 verlangte jedoch die Finanzverwaltung hiervon abweichend von den Wasserversorgungsunternehmen den Ausweis des höheren Regelsteuersatzes von derzeit 19 % (früher 16 %). Mit Schreiben vom 07.04.2009 hat

das Bundesfinanzministerium angekündigt, die Urteile des BFH anzuwenden. Allerdings wird für die Vergangenheit der Ausweis des bisherigen Regelsteuersatzes (16 % / 19 %) von der Finanzverwaltung weiterhin akzeptiert. Der Werkausschuss der Gemeindewerke Kiefersfelden hat sich dennoch dazu entschieden, Ihren Kunden – auf freiwilliger Basis – zuviel gezahlte Umsatzsteuerbeträge zurück zu erstatten.



Sämtliche Kunden der Gemeindewerke Kiefersfelden mit einem ab dem Jahr 2000 neu verlegten Hauswasseranschluss können somit die Rückerstattung der Umsatzsteuer beantragen. Ein entsprechendes Antragsformular finden Sie auf unserer Homepage [www.gemeindewerke-kiefersfelden.de](http://www.gemeindewerke-kiefersfelden.de) unter der Rubrik „Wasseranschluss“.

## Das Kieferer Sorgenlos-Paket – Grundversorgung für alle – aus einer Hand

Die Redaktion sprach mit Herrn Karl Moser, dem stellvertretenden Werksleiter der Gemeindewerke Kiefersfelden.

**Redaktion:** Herr Moser, wir haben vom „Das Kieferer Sorgenlos-Paket – Grundversorgung für alle – aus einer Hand“ gehört. Was ist das?

**Herr Moser:** Unser Hauptanliegen ist die Grundversorgung aus einer Hand. Wir wollen unseren Bürgern optimale Sicherheit und Verlässlichkeit bei Strom, Wasser und Gas bieten. Der Kauf vor Ort ist absolut logisch, denn die Gemeindewerke sind genau genommen im Besitz der Kieferer Bürger. Unsere besonderen Anstrengungen für alle Kieferer tragen entscheidend zur Lebensqualität und Zufriedenheit bei.

**Redaktion:** Stimmt es, dass bei manchen Fremdanbietern große Probleme bzw. viel Ärgernisse aufgetreten sind?

**Herr Moser:** Dazu will und darf ich mich nicht äußern. Ich kann nur über Kieferer Energie sprechen. Wenn die Bürger ein Problem haben, sind wir ohne wenn und aber sofort zur Stelle. Wartezeiten von mehreren Tagen gibt es bei uns nicht. Wir sind absolut zuverlässig. Für uns ist eine erfolgreiche Energiepolitik Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit.

**Redaktion:** Und wie sieht das bei der Qualität und Umweltverträglichkeit aus?

**Herr Moser:** Bei dieser Frage muss ich sofort an unser Wasser denken. Kiefersfelden liefert seinen Bürgern quellfrisches Gebirgswasser. Kieferer Wasser hat Lebensmittelqualität. Sie werden weit und breit kaum besseres finden – den Strom produzieren wir zum Teil selbst und was wir darüber hinaus benötigen kaufen wir auf den internationalen Märkten günstig für Sie hinzu. Ähnliches gilt auch für die sichere und saubere Versorgung mit Erdgas. Erdgas hat

Sie können aber auch das in der Heftmitte der Kieferer Nachrichten abgedruckte Antragsformular verwenden.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen auch Herr R. Müller (Tel.-Nr. 08033/9765-72) als Ansprechpartner zur Verfügung.

keine Lieferzeiten und belastet keine öffentlichen Verkehrswege. Es ist ein Naturprodukt das nahezu keine Rückstände bei sehr hohem Wirkungsgrad hat.

**Redaktion:** Wie ist der Kontakt zu den Bürgern?

**Herr Moser:** Service wird bei uns großgeschrieben. Wenn Sie zum Beispiel bei uns anrufen, meldet sich ein Mitarbeiter, der sich sofort und kompetent um Ihre Sorge kümmert. Es meldet sich keine unfreundliche Hotline aus der Karibik die sie vertröstet. Uns wird immer wieder bestätigt, dass unsere Kieferer großes Vertrauen zu uns haben.

**Redaktion:** Stimmt das, dass andere Anbieter manchmal etwas billiger sind?

**Herr Moser:** Natürlich. Jedes Unternehmen unterliegt heutzutage einem Preiskampf. Auch wir sind ein Unternehmen, das Geld verdienen muss. Geld, das den reibungslosen Betrieb garantiert. Aber im Gegensatz zu so manch anderen Anbietern müssen wir unsere Tätigkeiten nicht an den Gewinnen der Aktionäre ausrichten. Unsere Fürsorge gilt den Kieferern und nur diesen sind wir verpflichtet. Billig um jeden Preis – nein – wichtig ist, dass man immer das gesamte Paket betrachtet. Man sollte kritisch rechnen aber dabei immer alle relevanten Faktoren berücksichtigen.

**Redaktion:** Was möchten Sie uns abschließend noch sagen?

**Herr Moser:** Ich möchte noch einmal betonen, dass wir ausschließlich zum Wohl der Bürger arbeiten. Wir wollen, dass unsere Bürger mit Überzeugung sagen: „Wir leben gut und gerne in Kiefersfelden“ – und das nicht zuletzt, weil die Versorgung aus einer Hand reibungslos funktioniert, oder mit anderen Worten: „Das Kieferer Sorgenlos-Paket – Grundversorgung für alle – aus einer Hand“.

## Schweres Unwetter verursacht Störungen in der Stromversorgung

Der Hagelsturm, der am Donnerstag 23. Juli 2009 gegen 20.00 Uhr über Kiefersfelden hinwegfegte, verwüstete Gärten, Obstbäume und Kraftfahrzeuge in erheblichem Umfang.

Die Mannschaft des Elektrizitätswerkes Kiefersfelden musste mehrere Störungen in der Stromversorgung beheben. Die gravierendsten Schäden wurden durch stürzende Bäume verursacht:

Auf der Peternwiese (Ortsteil Mühlau) drückte die Wucht des Sturmes einen Baumgipfel so unglücklich ab, dass dieser auf die 20-kV-Stromleitung stürzte und einen Kurzschluss verursachte. Betroffen von dieser Störung waren die Trafostationen Breitenau und Gießenbach.





In der Schöffauer Straße entwurzelte der Sturm eine schwere Buche, die mit so großer Wucht in die Strom-Freileitung fiel, dass ein Strom-Mast inklusive eines massiven Betonfußes samt Leitung umgerissen wurde. Von dieser Störung war die Trafostation Schöffau betroffen.

Der Mannschaft der Gemeindewerke Kiefersfelden konnte als örtlicher Netzbetreiber innerhalb weniger Minuten eingreifen und die unterbrochenen Stromversorgungen in kürzester Zeit durch Ringschaltungen wieder herstellen. Die Reparatur der Leitungsschäden musste am Freitag bei Tageslicht durchgeführt werden.



## Bauarbeiten in der Schöffauer Straße

Vom Gemeinderat wurde unter Bürgermeister Erwin Rinner bereits vor einigen Monaten grünes Licht für die Neuverlegung von Entsorgungs- und Versorgungsleitungen in der Schöffauer Straße gegeben. Der von dieser Baumaßnahme betroffene Straßenabschnitt beginnt an der Staatsstraße und endet am Schwaighof. Verlegt wird ein neues Hauptwasserrohr, das die Versorgung der Kiefersfeldener und Mühlbacher Bürger mit bestem Wasser auch dann sicherstellt, wenn die Leitung aus der Schopperalm evtl. zu wenig Wasser bringen oder wenn diese Leitung beschädigt werden würde.



Um das Projekt möglichst kostenreduziert zu realisieren, werden in die Leitungstrasse auch die längst fällige Kanalisationsleitung, Gasrohre und 20-kV- sowie Niederspannungs-Stromkabel mit verlegt. Dadurch ist es dem Elektrizitätswerk möglich, die durch stürzende Bäume (Sturm, Schneebruch) sehr störungsanfälligen Freileitungen abzubauen und die anliegenden Häuser über Kabel sicher an die Stromversorgung anzuschließen. Die Straßenbeleuchtung wird ebenfalls über Kabel neu aufgebaut. Ebenfalls aus Kostengründen wird die Gasversorgung zeitgleich auf diesen Straßenabschnitt erweitert. Verschiedene Anlieger haben sich bereits entschlossen, ihre Heizungen auf Gasversorgung umzustellen.



Alle neuen Leitungen werden von den Monteuren der Gemeindewerke sofort per GPS digital vermessen und in das RoGIS-System eingepflegt. Mit RoGIS ist eine exakte Ortung der Leitungen zu einem späteren Zeitpunkt gesichert.



Gelöst wird mit der aktuellen Baumaßnahme an der Schöffauer Straße auch das Problem der vom Nußberg bei Regen ablaufenden





enormen Wassermassen: Größere Drainagen und tiefere Sickerschächte sollen die Wassermassen künftig sicher in das bestehende Rohrsystem leiten und die Anlieger künftig vor Überflutungen schützen.

Besonders positiv sehen die Planer des Projektes die Tatsache, dass sich die Telekom der Maßnahme angeschlossen hat und die Telefonfreileitungen zeitgleich verkabelt. Ein besonderer Dank der

Planer und der Gemeinde gilt auch allen Anliegern, die in vielen Einzelverhandlungen einen optimalen Trassenverlauf ermöglicht haben und die auch die teilweise massiven Beeinträchtigungen der freien Zufahrt klaglos hingenommen haben.

Die Bauarbeiten schreiten planmäßig voran, ein erster Abschnitt konnte bereits wieder asphaltiert werden. Abgeschlossen soll das komplette Projekt möglichst noch vor Einbruch des Winters werden.

## **Fördermittel finden und Energieeinsparung berechnen Wer fördert eigentlich was?**

Wer die Heizung modernisiert, kann derzeit attraktive Förderprogramme in Anspruch nehmen. Doch wer fördert eigentlich was? Ein neuer Service der Initiative Erdgas pro Umwelt macht die Suche leichter.

Die Förderung des Bundes, der Länder, Kommunen und Energieversorger ist jetzt in einer Datenbank im Internet für Jedermann recherchierbar. Wer zum Beispiel wissen möchte, mit welcher Unterstützung er in Kiefersfelden für eine neue Gas-Brennwertheizung mit Solaranlage rechnen kann, gibt einfach seine Postleitzahl ein und schon werden die relevanten Förderprogramme mitsamt Kontaktdaten ausgeworfen. Unter der Adresse [www.moderne-heizung.info](http://www.moderne-heizung.info) wird dieser kostenlose Service angeboten.

Gleichzeitig bietet die Initiative Erdgas pro Umwelt einen neuen Energiesparrechner online an, der individuell das Energiesparpotenzial eines Gebäudes ausweist. Die Effektivität verschiedener Modernisierungsmaßnahmen, wie Heizungserneuerung oder Aufbringen einer Wärmedämmung, lässt sich so vorab nachvollziehen. Die Berechnung erfolgt auf Basis der spezifischen Gebäudedaten, die eine Berechnung des Wärmebedarfs eines Hauses ermöglichen. „Mit dem neuen Fördermittel-Service und dem Energiesparrechner bieten wir eine neutrale Plattform an, die Hauseigentümern den Einstieg in ihr Modernisierungsvorhaben erleichtert“, betont Bernhard Funk, Sprecher der Initiative Erdgas pro Umwelt.

Anstatt lange zu suchen, bietet die Fördermittelsuche der Initiative Erdgas pro Umwelt alles auf einen Blick.



# Neue Gesetze für Bauherren und Sanierer Keine Probleme mit moderner Heiztechnik

Seit Jahresbeginn gilt das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz und im Oktober tritt die verschärfte Energieeinsparverordnung in Kraft. Was Bauherren und Heizungsmodernisierer beachten müssen, erläutert der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW). Sein Fazit: Wer auf moderne Heiztechnik setzt, ist auf der sicheren Seite.

Viele Bauherren und Immobilienbesitzer sind verunsichert: Welche Vorschriften macht das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz? Sind die geplanten Bau- und Umbaumaßnahmen mit der kommenden Energieeinsparverordnung (EnEV 2009) im Einklang?

Das Wärmegesetz schreibt bei Neubauten einen bestimmten Anteil erneuerbarer Energien vor. Erlaubt sind auch Ersatzmaßnahmen, zum Beispiel eine überdurchschnittlich gute Wärmedämmung. Verschiedene Maßnahmen können kombiniert werden. Auf diese Weise lassen sich problemlos kostengünstige und energiesparende Pakete schnüren, die das Gesetz erfüllen. Der BDEW nennt als Beispiel eine Gas-Brennwertheizung mit solarer Unterstützung. Fachhandwerker berechnen vor Ort die zur Erfüllung des Wärmegesetzes nötige Kollektorfläche.

Wer ab 1. Oktober 2009 einen Bauantrag einreicht, muss zudem die verschärften Anforderungen der EnEV 2009 erfüllen. Neubauten müssen dann im Durchschnitt rund 30 % energiesparender werden als bisher ausgeführt. Hierfür können ebenfalls Pakete mit einem optimalen Kosten-Nutzen-Verhältnis geschnürt werden – zum Beispiel eine solar unterstützte Gas-Brennwertheizung plus einer zeitgemäßen Dämmung. Weitere bau- und heiztechnische Energiespar-Bausteine, etwa eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, können ganz nach Wunsch integriert werden.

Auch bei Modernisierungsmaßnahmen besteht hinsichtlich der

EnEV 2009 kein Grund zur Beunruhigung. Bei umfassenden Sanierungen, wie etwa kompletten Anbauten, gelten ähnliche Vorgaben wie bei Neubauten. Und bei Einzelmaßnahmen sind für die wichtigsten energetisch relevanten Bauteile oder Anlagen technische Mindeststandards vorgeschrieben. Zudem können auch die einzelnen Bundesländer Gesetze erlassen, die für den Hauseigentümer relevant sind: Ein Beispiel hierfür ist das „Erneuerbare-Wärme-Gesetz Baden-Württemberg“. So müssen dort ab 2010 in bestehenden Wohngebäuden 10 % des Wärmebedarfs durch erneuerbare Energien gedeckt werden, wenn die zentrale Heizungsanlage ausgetauscht wird.

Alte oder defekte Heizungen können demnach jederzeit durch moderne Brennwertgeräte ersetzt werden. Anlagen, die vor Oktober 1978 installiert wurden, mussten schon nach bisheriger Gesetzeslage bei einem Eigentümerwechsel bis Ende 2008 ausgetauscht werden. Dies gilt auch für die nachträgliche Dämmung von zugänglichen Warmwasser- und Heizungsrohren – laut BDEW eine einfache und kostengünstige Energiesparmaßnahme. Zudem fordert der Schornsteinfeger einen Austausch des Heizkessels oder eine Nachbesserung, wenn die Abgaswerte nicht den Anforderungen der Bundes-Immissionsschutzverordnung entsprechen (1. BImSchV).

Der BDEW rät Hausbesitzern, sich nach jeder Modernisierungsmaßnahme vom Handwerker schriftlich bestätigen zu lassen, dass die neue Anlage den Anforderungen der EnEV 2009 entspricht. Diese sogenannte Unternehmererklärung bietet Sicherheit bei Überprüfungen, zum Beispiel durch den Schornsteinfeger. Sie muss fünf Jahre lang aufbewahrt werden.



Für den Einbau und Betrieb einer Heizung gibt es einen gesetzlichen Rahmen.

## Jugendzeltlager am Kieferer See

Am 14. August 2009 war es endlich wieder soweit. Die Wasserwacht lud zum alljährlichen Zeltlager am Kieferer See ein. Dieses Jahr wurde das Jugendzeltlager erstmals zusätzlich im Kieferer Ferienprogramm angeboten. Daher kamen nicht nur zehn Kinder der Wasserwachtjugend, sondern noch vier Externe dazu. Diese 14 Kinder im Alter von 3 – 12 Jahren erwartete ein abwechslungsreiches Spielprogramm bei traumhaftem Wetter. Von diversen kleineren Spielen, wie Sackhüpfen und Seilziehen, über größere Aktionen, z. B. Floss bauen, Hamburger kreieren und Discoabend im Bootshaus, bis hin zu Wasserwachtsspezialitäten wie Fackelschwimmen bei Nacht und Lagerfeuer, wurde sicher niemandem langweilig.

Dabei fanden die Kinder noch genügend Zeit, um sich im Kieferer See abzukühlen oder mit dem Wasserwachtboot eine Runde durch den See zu paddeln. Der Spaßfaktor konnte auch durch einige Insektenstiche nicht gebremst werden. Am 16. August um 12.00 Uhr war das Zeltlager leider auch schon wieder vorbei. Die Kinder wurden erschöpft aber glücklich von ihren Eltern abgeholt. Zusammenfassend war es wieder ein gelungenes Wochenende.

Vielen Dank an das Verkehrsamt Kiefersfelden und die vielen fleißigen Helfer!



## Endlich wieder Seniorennachmittag in Kiefersfelden

Am Samstag, 15. August 2009 um 15.00 Uhr konnten wir nach langer Zeit wieder unseren Seniorennachmittag starten. Zu unserem Erstaunen konnten Christian Knoblich (1. Vorsitzender), Christa Herdl (Seniorenbeauftragte der Gemeinde) und Gitti Müller (sozialer Arbeitskreis) acht Gäste begrüßen, die zum Teil auch früher am BRK Seniorennachmittag teilgenommen haben.

Mit Kaffee und Kuchen sorgten wir für das leibliche Wohl unserer Gäste, auch ein Glas Wein wurde nicht ausgeschlagen. Die Nachmittage für die Generation 60+ wird nun immer am dritten Samstag im Monat stattfinden, den genauen Termin können Sie der Tageszeitung entnehmen.

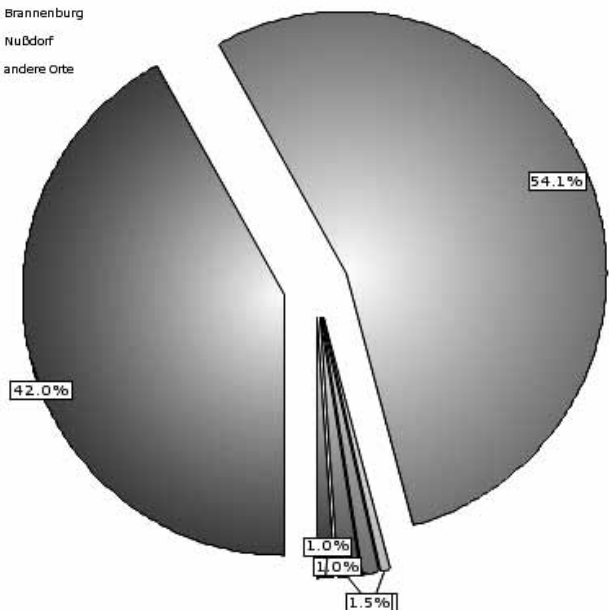
## Helfer vor Ort

Die Einsatzzahlen des „Helfer vor Ort“ steigen stetig an. Besonders während der Zeit des Bierzeltes in Oberaudorf konnten sehr viele Einsätze in Oberaudorf verzeichnet werden. Der „Helfer vor Ort“ ist von Montag bis Donnerstag von 18.00 Uhr bis 6.00 Uhr sowie von Freitag 18.00 Uhr bis Montag 6.00 Uhr im Dienst.

## Sanitätsdienste

Auch diesen Sommer wurde die Wasserwacht und die Sanitätsbereitschaft Kiefersfelden wieder zu sehr vielen Sanitätsdiensten gebucht. Eine besondere Herausforderung stellte dabei die Aktion „Laufend Helfen“ in Oberaudorf aufgrund der großen Besucherzahl dar.

Ebenfalls wurden dieses Jahr, nach fast 20 Jahren Abstinenz, die Ritterspiele in Kiefersfelden durch unsere Sanitätsbereitschaft wieder medizinisch begleitet.



Die BRK Gemeinschaft Kiefersfelden sucht interessierte

### ehrenamtliche Helfer

aus Kiefersfelden und Umgebung, die uns weiter verstärken.

#### Wir erwarten:

- Engagement und Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung
- mindestens Führerschein der Klasse B

#### Wir bieten:

- verantwortungsvolle Tätigkeiten in den Sparten Wasserwacht, Sanitätsbereitschaft, Katastrophenschutz, Schnell Einsatz Gruppe, Jugendrotkreuz, Soziale Dienste, Breitenausbildung und **Helfer vor Ort**
- Fahrzeuge und Technik auf dem neuesten Stand
- Leistungsstarkes, motiviertes Team

Wenn Sie also Interesse am Helfen haben, dann kontaktieren Sie uns doch bitte über E-Mail (brk@kiefersfelden.de), oder schauen direkt bei uns vorbei, im wöchentlichen Wasserwachtraining (donnerstags, ab 20.00 Uhr, im Innsola).

# PILATES

**Anfängerkurse im Haus Sebastian  
12 Std., Dienstag 08:30 oder Mittwoch 17:30 Uhr**

**Anmeldung:**

***kgreissl@hotmail.com***

**Tel. 08033/4970498 oder 01 76 24889773**



## Kaiser-Reich Information

## Veranstaltungskalender vom 11.09.2009 bis 29.10.2009

Fr 11.09.	Berge & Schmalapur – Bahn, Sonderzugfahrt des örtl. Eisenbahn-Logistik-Unternehmens Wiesböck mit histor. Diesellok und zwei histor. Plattenwagen nach Freilassing. Anmeldung erforderlich, Tel. 9765-27	So 13.09.	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr
16.30-18.30	Parkplatz Grafenburg, „Waldexkursion“ für Jung & Alt. Treffpunkt: Parkplatz Grafenburg, Kosten: 7,-€ vor Ort, Anmeldung bis zum Vorabend, Tel. 9765-27	14.30	Outdoorcamp, bei Schlechtwetter Gruberhofstadl, „Wurliz der kleine Troll mit Trollband“, Karten: Tel. 9765-27
19.00	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg, Standkonzert der Sensenschmiedmusikpelle	Di 15.09.	Ortslinie – mit Gästekarte kostenlos, Fahrplan in der Tourist Information erhältlich
Sa 12.09.	Berge & Schmalapur – Bahn, Fahrt mit der Wachtl-Museums-Eisenbahn und Unterhaltungsabend im Hotel zur Post. Anmeldung erforderlich, Tel. 9765-27	14.00-16.00	Thiersleest. Nähe Meditrade, Husky-Tour, nur mit Voranmeldung, Tel. 3042562
	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr	Do 17.09.	Ortslinie – mit Gästekarte kostenlos, Fahrplan in der Tourist Information erhältlich
12.30	6. Kieferer Mofacross des MTG Kiefersfelden, ehemaliges Zollamt in der Unterkiefer (bei Fa. Gschwendtner)	Fr 18.09.	16.30-18.30 Parkplatz Niedemdorf – nach der Innbrücke links, „Exkursion ins Reich der Biber“ für Jung & Alt entlang des Inndammes. Treffpunkt: Parkplatz Niedemdorf, Kosten: 7,-€ vor Ort, Anmeldung bis zum Vorabend, Tel. 9765-27
15.30	Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14, „Alle Kinder dieser Welt“ von Dorle Dengg. Anmeldung erforderlich, Tel. 7139	Sa 19.09.	8.00 Parkplatz gegenüber Rathaus, Flohmarkt. Anmeldung bei Albert Gstatter, Tel. 8589
So 13.09.	Berge & Schmalapur – Bahn, Bustransfer, Dampfzugfahrt mit der Pinzgaubahn, Besichtigung der Krimmler Wasserfälle. Anmeldung erforderlich, Tel. 9765-27	So 20.09.	11.00 Oberaudorfer Alm, Bergmesse, anschl. Weisenbläsertreffen
		Di 22.09.	Ortslinie – mit Gästekarte kostenlos, Fahrplan in der Tourist Information erhältlich



	14.00-16.00 Thierseestr. Nähe Meditrade, Husky-Tour, nur mit Voranmeldung, Tel. 3042562		
Do 24.09.	Ortslinie – mit Gästekarte kostenlos, Fahrplan in der Tourist Information erhältlich	Do 08.10.	Ortslinie – mit Gästekarte kostenlos, Fahrplan in der Tourist Information erhältlich
Fr 25.09.	16.30-18.30 Parkplatz Grafenburg, „Waldexkursion“ für Jung & Alt. Treffpunkt: Parkplatz Grafenburg, Kosten: 7,- € vor Ort, Anmeldung bis zum Vorabend, Tel. 9765-27	19.00	Gruberhofstadl, Berge & Brauchtum & Blasmusikwoche, Oktoberfeststimmung mit der „Sensenschmidmusikkapelle Mühlbach“. Eintritt: 2,- €
	19.00 Marmor-Werkhalle „Die fromme Helene“ von Wilhelm Busch mit dem Innthalchor, vertont von Hans-Jürgen Doetsch	Fr 09.10.	11.00 Gasthof Schuppenwirt, Berge & Brauchtum & Blasmusikwoche, Weißwurstessen. Eintritt: 8,- €
Sa 26.09.	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr	16.30-18.30	Parkplatz Grafenburg, „Waldexkursion“ für Jung & Alt. Treffpunkt: Parkplatz Grafenburg, Kosten: 7,- € vor Ort, Anmeldung bis zum Vorabend, Anmeldung bis zum Vorabend, Tel. 9765-27
	19.00 Marmor-Werkhalle „Die fromme Helene“ von Wilhelm Busch mit dem Innthalchor, vertont von Hans-Jürgen Doetsch	19.00	Gruberhofstadl, Berge & Brauchtum & Blasmusikwoche, Oktoberfeststimmung mit der „Großkarolinenfeldemusik“. Eintritt: 5,- €
So 27.09.	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr	Sa 10.10.	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr
	19.00 Marmor-Werkhalle „Die fromme Helene“ von Wilhelm Busch mit dem Innthalchor, vertont von Hans-Jürgen Doetsch	11.00	Triangelgelände an der Thierseestr., MTG Kiefersfelden, Lauf zur Süddeutschen Fahrradtrial-Meisterschaft
Di 29.09.	Ortslinie – mit Gästekarte kostenlos, Fahrplan in der Tourist Information erhältlich	15.30	Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14, „Alle Kinder dieser Welt“ von Dorle Dengg. Anmeldung erforderlich, Tel. 7139
	14.00-16.00 Thierseestr. Nähe Meditrade, Husky-Tour, nur mit Voranmeldung, Tel. 3042562	19.00	Gruberhofstadl, Berge & Brauchtum & Blasmusikwoche, Oktoberfeststimmung mit der „Musikkapelle Kiefersfelden“. Eintritt: 2,- €
Do 01.10.	Ortslinie – mit Gästekarte kostenlos, Fahrplan in der Tourist Information erhältlich	So 11.10.	Pfarrkirche Hl. Kreuz, Vereinsjahrtag, Ausrichter: ASV Kiefersfelden. 9.15 Uhr Kirchengesang ab Feuerwehrhaus, Totengedenken. 9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
Fr 02.10.	16.30-18.30 Parkplatz Niederdorf – nach der Innbrücke links, „Exkursion ins Reich der Biber“ für Jung & Alt entlang des Innammes. Treffpunkt: Parkplatz Niederdorf, Kosten: 7,- € vor Ort, Anmeldung bis zum Vorabend, Tel. 9765-27		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr
Sa 03.10.	19.00-20.30 Pfarrkirche Hl. Kreuz, Cantamus Chor aus Leipzig, Lieder á capella	10.00	Triangelgelände an der Thierseestr., MTG Kiefersfelden, Lauf zur Süddeutschen Fahrradtrial-Meisterschaft
So 04.10.	19.30 Hotel zur Post, Berge & Brauchtum & Blasmusikwoche, „Willkommen im Kaiser-Reich“, musikalische Unterhaltung	Di 13.10.	14.00-16.00 Thierseestr. Nähe Meditrade, Husky-Tour, nur mit Voranmeldung, Tel. 3042562
Mo 05.10.	10.00 Museum im Blaahaus, Blaahauskeller, Berge & Brauchtum & Blasmusikwoche, „Bayerischer Tanzkurs“. Nur mit Voranmeldung, Tel. 9765-27.	Fr 16.10.	16.30-18.30 Parkplatz Niederdorf – nach der Innbrücke links, „Exkursion ins Reich der Biber“ für Jung & Alt entlang des Innammes. Treffpunkt: Parkplatz Niederdorf, Kosten: 7,- € vor Ort, Anmeldung bis zum Vorabend, Tel. 9765-27
Di 06.10.	Ortslinie – mit Gästekarte kostenlos, Fahrplan in der Tourist Information erhältlich	So 18.10.	11.00 Museum im Blaahaus, Kieferer Kircaffest mit Kirtanudeln und Kirtahutschn
	10.00 Berge & Brauchtum & Blasmusikwoche, geführte Wanderung mit Herm Weiser. Treffpunkt: Tourist-Info Kiefersfelden. Kosten: 5,- €, Voranmeldung erforderlich, Tel. 9765-27	Di 20.10.	14.00-16.00 Thierseestr. Nähe Meditrade, Husky-Tour, nur mit Voranmeldung, Tel. 3042562
	14.00-16.00 Thierseestr. Nähe Meditrade, Husky-Tour, nur mit Voranmeldung, Tel. 3042562	Fr 23.10.	16.30-18.30 Parkplatz Grafenburg, „Waldexkursion“ für Jung & Alt. Treffpunkt: Parkplatz Grafenburg, Kosten: 7,- € vor Ort, Anmeldung bis zum Vorabend, Tel. 9765-27
	20.00 Gruberhofstadl, Berge & Brauchtum & Blasmusikwoche, „Die CubaBoarischen“ verschmelzen traditionelle bayerische Volksmusik mit lateinamerikanischen Rhythmen. Eintritt: 17,- €	Sa 24.10.	10.00 Wachtl-Bahn-Werkstätte, Am Rain 60, Hobby-Lokführer-Ausbildung auf den elektronischen Krokodil-Lokomotiven Bj. 1928. Anmeldung und Info Tel. 9765-27 oder E-Mail gunterziegler@t-online.de
Mi 07.10.	12.00 Schopperalm, Gießensbachtal, Berge & Brauchtum & Blasmusikwoche, geführte Wanderung zur Schopperalm, ab 14.00 Uhr zünftiger Altnachmittag mit „Mare und Michi“ und Musik	Di 27.10.	14.00-16.00 Thierseestr. Nähe Meditrade, Husky-Tour, nur mit Voranmeldung, Tel. 3042562

## **Inntaler Musikwoche vom 4. – 11. Oktober 2009**

### **GRUBERHOFSTADL WIRD ZUM „MUSIKANTENSTADL LIVE“**

Am Sonntag, 4. Oktober beginnt die Festwoche mit Tanz und der Gruppe „Blechdatschi“ im Hotel zur Post. Am Montag, 5. Oktober geht's auf zum Schaubrauen in den Gasthof Alpenrose mit Buffet und Musik. Den Dienstag, 6. Oktober gestalten heuer „die CubaBoarischen“ im Gruberhofstadl. Sie verschmelzen traditionelle bayerische Volksmusik mit lateinamerikanischen Rhythmen. Heraus kommt ein mitreißendes Programm von Polka und Walzer über Salsa bis Latin Groove. Am Mittwoch, 7. Oktober findet der traditionelle Altnachmittag auf der Schopperalm statt. Heuer erstmalig mit den „Ausragierten“ und als „besonderes Zuckerl „Mare und Mische“. Das „Oktoberfest mit Blasmusik“ findet am Donnerstag,

8. Oktober im Gruberhofstadl statt, hier sorgt die Sensenschmied Musikkapelle für Feststimmung.

„Oktoberfest-Stimmung“ mit der Blasmusikkapelle Großkarolinenfeld (bekannt vom Rosenheimer Herbstfest) herrscht am Freitag, 9. Oktober, ebenfalls im Gruberhofstadl. Dazu gibt's die kulinarischen Wiesen-Schmankerl. Der Abschlußabend steigt am Samstag, 10. Oktober im Gruberhof-Stadl mit der Musikkapelle Kiefersfelden – Blasmusik der Spitzenklasse.

Eintrittskarten und Platzreservierung in der Kaiser-Reich Information, Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-27, Fax: 9765-44 oder E-Mail: [info@kaiser-reich.com](mailto:info@kaiser-reich.com); Homepage: [www.kaiser-reich.com](http://www.kaiser-reich.com).

<b>Sonntag</b> 4. Oktober	<p>19.30 Uhr Bayrischer <b>Unterhaltungsabend</b> im Hotel zur Post mit der Gruppe „Blechdatschi und dem Trachtenverein Grenzlander e. V.“ (Eintritt 2,-- €)</p> 
<b>Montag</b> 5. Oktober	 <p>10 Uhr Bayrischer <b>Tanzkurs</b> im Blaahauskeller (2,-- € pro Person) 20 Uhr <b>Schaubrauen</b> in der Alpenrose (Einblicke in eine einheimische Bierbrauerei) mit bayerischem Buffet und Musik (Eintritt 14,-- €) Voranmeldung für beide Veranstaltungen erforderlich</p>
<b>Dienstag</b> 6. Oktober	<p>20 Uhr „<b>Die CubaBoarischen</b>“ im Gruberhofstadl die CubaBoarischen verschmelzen traditionelle bayerische Volksmusik mit lateinamerikanischen Rythmen. Heraus kommt ein mitreißendes Programm von Polka und Walzer über Salsa bis Latin Groove. (Eintritt 17,-- €)</p> 
<b>Mittwoch</b> 7. Oktober	<p>ab 14 Uhr <b>zünftiger Almnachmittag</b> mit den „Ausrangierten“ und „Mare und Miche“ auf der Schopperalm (Eintritt 5,-- €)</p> 
<b>Donnerstag</b> 8. Oktober	<p>ab 19 Uhr <b>Oktoberfeststimmung im Gruberhofstadl</b> <b>mit der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach</b> (Eintritt 2,-- €)</p> 
<b>Freitag</b> 9. Oktober	 <p>11 Uhr <b>Weißwurstessen</b> im Salettl Schaugenwirt (8,-- € pro Person) mit Musik Voranmeldung erforderlich 19 Uhr <b>Oktoberfest</b> im Gruberhofstadl mit der <b>Blaskapelle Großkarolinenfeld</b> (Eintritt 5,-- €)</p>
<b>Samstag</b> 10. Oktober	<p>ab 19 Uhr <b>Oktoberfeststimmung im Gruberhofstadl</b> mit der <b>Musikkapelle Kiefersfelden</b> dazu das süffige Augustiner Oktoberfestbier u. kulinarische Wiesenschmankerl (Eintritt 2,-- €)</p> 

**Voranmeldungen und Tischreservierungen für  
alle Veranstaltungen in der Kaiser-Reich Information  
Kiefersfelden, Tel.: 08033/9765-27.**



Kaiser-Reich Information, Dorfstraße 23, D-83088 Kiefersfelden

Tel. 08033/9765-27 Fax 9765-44

[info@kiefersfelden.de](mailto:info@kiefersfelden.de) [www.kiefersfelden.de](http://www.kiefersfelden.de)

Programmänderung und Preisänderungen unter Vorbehalt



## Jägervereinigung Rosenheim mit dem Kinderferienprogramm „Unterwegs mit dem Jäger“

Im Rahmen des Kinderferienprogramms verbrachten Kinder einen Tag im Genossenschaftsrevier Kiefersfelden. Unter Leitung der Jäger Bernhard Rester, Danilo Maturi und dem Falkner Franz Ebersberger begutachteten sie Fuchsbauten, erklimmen einen Jägerstand, suchten Tierspuren und entdeckten Skelette von Fuchs und Rotwild. Bei einer zünftigen Brotzeit mit gegrillten Hirschwürsten wurden den Kindern an der Jagdhütte im Revier die Tiere unseres Reviers mit Hilfe des Wildlandmobils näher gebracht. Der Falkner konnte den Kindern anhand seines sibirischen Uhumännchens Bubo die Besonderheiten und die Jagdweise der Nachtgreifvögel näher bringen. Mit der abschließenden Besichtigung unserer Rot- und Rehwildfütterung ließ man den Tag ausklingen.



## Pflanzen- und naturkundliche Wanderungen im „Kaiser-Reich“

Sehr großen Zuspruch fanden heuer die sechs Pflanzen- und naturkundliche Wanderungen mit Paul Vergörer. In ca. drei Stunden konnte man die Heilkräuter der Natur um Kiefersfelden kennen lernen. Unser Bild zeigt eine der „Wandergruppen“. Auch nächstes Jahr wird die Kaiser-Reich Information wieder sechs Wanderungen mit dem promovierten Apotheker organisieren.

Nähere Informationen, Termine sowie Anmeldung ab Mitte Mai 2010 in der Tourist Information Kiefersfelden unter der Tel.-Nr. 08033/9765-27.





# Ehrungen

## 5 Jahre

Fam. Silke und Nils von Kuenheim aus Hamburg bei Fam. Zehetmeir im Vorderschwaighof

## 10 Jahre

Fam. Marina und Hermann Henkel aus Köln im Gästehaus Gerti  
Fam. Ute und Matthias Krause aus Zwickau bei Fam. Zehetmeir im Vorderschwaighof

Frau Erika Pahmeyer aus Bad Oeynhausen bei Fam. Schölzel  
Fam. Cornelia und Alfred Schmidt aus Zella bei Fam. Zehetmeir im Vorderschwaighof

Herrn Heinz Schulz aus Hamburg im Gästehaus Gerti  
Fam. Erika und Ernst Seuchter aus Erlangen bei Fam. Zehetmeir im Vorderschwaighof

Fam. Marita und Manfred Werner aus Zwickau bei Fam. Schölzel

## 15 Jahre

Fam. Wilfried und Kornelia Meinking aus Bad Oeynhausen bei Frau Sieberer

Fam. Katrin und Gerhard Pohl aus Dresden bei Fam. Pirchmoser im Gachenhof

Fam. Liesbeth (Ehrung für 5 Jahre) und Günther (Ehrung für 15 Jahre) aus Dresden bei Fam. Schölzel

## 25 Jahre

Fam. Ursula und Peter Brunner aus Ludwigshafen bei Fam. Schölzel

## 30 Jahre

Frau Wilma Monhardt aus Bad Oeynhausen bei Fam. Schölzel

Frau Tatjana Sieber aus Nürnberg im Gästehaus Gerti

## 35 Jahre

Fam. Wilma und Werner Grah aus Dortmund bei Fam. Ogrisek

## Ehrung Familie Grah

Eine Ehrung der besonderen Art durfte die Kaiser-Reich Information vornehmen:

Familie Wilma und Werner Grah aus Dortmund verbrachten Ihren 35. Aufenthalt bei Familie Ogrisek in der König-Otto-Strasse. Als Dankeschön überreichten wir Ihnen unsere Ehrenurkunde, die Ehrennadeln in Gold und ein kleines Geschenk.



**Kaiser-Reich**  
Oberaudorf Kiefersfelden

## Dampfzug-Ausflug Krimmler Wasserfälle

Sonntag, 13.09.2009



**Programm**

- Bustransfer von Kiefersfelden nach Zell am See
- Dampfzugfahrt mit der Pinzgaubahn nach Mittersill
- Bustransfer von Mittersill zu den Krimmler Wasserfällen
- Mittagessen
- Rückfahrt mit der Pinzgaubahn und Bustransfer nach Kiefersfelden

Komplettpreis 47,- € pro Person  
Information und Anmeldungen  
in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden



Kaiser-Reich Information Kiefersfelden  
Dorfstraße 23  
D-83088 Kiefersfelden

Tel. 0 80 33 / 97 65 27  
Fax 0 80 33 / 97 65 44

info@kiefersfelden.de  
www.kiefersfelden.de

0 80 33-25 94

# Aufinger

Bestattungen

**Oberaudorf, Oberfeldweg 1**  
Tag und Nacht. Auch an Sonn- und Feiertagen.



Ihr Beistand im Trauerfall  
Wir stehen Ihnen zur Seite,  
beraten Sie umfassend  
und stellen Ihnen unser  
Fachwissen zur Verfügung.



## Tauchen Sie ein ...

### **SCHWIMMKURS**

13. Oktober 2009 um 15 Uhr  
Anmeldung unter 08033/976530

### **NEU IM INNSOLA !**

### **Vielseitig - unsere neue 5 Punkte Karte**

Neu in unserem Tarifsystem ist die 5 Punktekarte, mit der Sie bis zu 6 € sparen können. Sie suchen ein Geburtstagsgeschenk oder eine kleine Aufmerksamkeit - da ist die 5 Punktekarte genau das Richtige.

Für 19,- € kann der Beschenkte 5 x Schwimmen gehen, wann immer er will. Ebenso kann Sie als Familienkarte dienen, 2 Erwachsene 3 Kinder oder auch 3 Erwachsene und 2 Kinder, Schwimmen gehen und dabei sparen - was wollen Sie mehr?

Wie all unsere Punktekarten ist sie übertragbar und unbegrenzt gültig.

Deswegen kann Sie auch als Gruppenkarte genutzt werden.

Natürlich gibt es auch weiterhin die 20 und 50 Punktekarte, bei denen Sie auch als Saunafreund kräftig sparen können.

Fragen Sie an der Innsola Kasse nach, was für Sie die günstigste Option für einen Besuch bei uns ist. Wir helfen Ihnen sehr gerne !



### **KINDERGEBURTSTAG im Innsola feiern**



Unser Geburtstagsangebot enthält:

- 1,5 Std. Animationsprogramm mit Spielgeräten
- Ausflug unters Schwimmbad
- Schwimmbadeintritt für 10 Kinder & 1 Erwachsenen
- Überraschungsgeschenk
- Geburtstagstisch

#### Wichtige Informationen

Angebot gilt für bis zu 10 Kinder von 6-12 Jahren (Kinder sollten schwimmen können)

Termine: Dienstag & Donnerstag von 14:30 – 16 Uhr

Anmeldung erforderlich unter Telefon: 08033 / 97 65 30

Preis inkl. Eintritt: 50 €

Bei Selbstverpflegung bitte an Plastikbehälter denken (Verletzungsgefahr bei Glasscherben)

Bitte für jedes Kind Badeschuhe einpacken (Technikführung)





## **BABYSCHWIMMEN**

19. Oktober 2009

für Kinder von 2-14 Monaten  
Anmeldung an der Innsolakasse  
oder unter 08033/976530



## **Kostenlose Wassergymnastik**

Dienstag und Donnerstag  
von 11.15 bis 11.45 Uhr  
unter professioneller Leitung.  
Es ist keine Anmeldung  
erforderlich.

## **WINTER - ÖFFNUNGSZEITEN ab 1. Oktober 2009**

Montag	18 - 22 Uhr
Dienstag - Freitag	11 - 22 Uhr
Samstag & Sonntag	9 - 22 Uhr

### **täglich ab 18 Uhr HAPPY HOUR**

Schwimmen	3,50 €
Sauna	7,00 €

Innsola Kiefersfelden  
Rathausplatz 5  
83088 Kiefersfelden  
Fon: 08033 976530  
Fax: 08033 9765613  
mail: info@innsola.de  
www.innsola.de





## Abschlussfeier der 9. Klassen

Am Freitag, 24. Juli 2009 wurden unsere 9. Klassen entlassen. Nach einem feierlichen Gottesdienst in der alten Kirche, der von Herrn Pfarrer Nun und Herrn Pastoralreferent Schneider zelebriert sowie von Frau Dorfer musikalisch umrahmt wurde, begann die Abschlussfeier in der Schule.

Rektorin Isolde Raabe begrüßte alle Schüler und Gäste und forderte in ihrer Rede die Schüler auf, nicht auf das „große Glück“ zu warten, sondern ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und die vielen kleinen Momente des Glücks im täglichen Leben zu erkennen.

Es folgten Ansprachen vom 1. Bürgermeister von Kiefersfelden Herrn Rinner, vom 1. Bürgermeister von Oberaudorf Herrn Wildgruber, von Elternbeirätin Vera Medrzyk und Klassenleiter Georg Veit. Die Schülerin Verena Nagele und der Schüler Leonhard Astl bedankten sich bei den Lehrern mit einer Rose für die Unterstützung. Leonhard Astl und Martin Pichler sowie Mädchen der 9. Klassen und die Schulsinggruppe begeisterten mit ihren Musik- und Gesangseinlagen das Publikum.

Die Abschlusszeugnisse überreichten Frau Raabe und Herr Veit. Für die besten Schülerinnen und Schüler gab es von der Schule Buchgutscheine und von den beiden Gemeinden Geschenke.

Die beiden Diashows „Die 9. Klassen – früher und heute“ und „Abschlussfahrt nach Graz“ rundeten die Feier ab.

Anschließend stärkten sich alle am großen Buffet, das von Frau Janiczek und Frau Strillinger mit der HsB-Gruppe der 9. Klassen perfekt vorbereitet worden war.



## Abschlussprüfungen 2009

Fünf Tage lang, vom 29. Juni bis 2. Juli 2009, schwitzten unsere 30 Neuntklassler und neun externe Prüflinge über den Aufgaben des diesjährigen Qualis.

In Deutsch, Mathematik, Englisch, GSE/PCB und in AWT mussten sie zeigen, ob sie den Anforderungen gewachsen sind. In den letzten Jahren bestanden etwa 60 – 70 % der Schüler diese Abschlussprüfung.

Wir drücken die Daumen, dass es auch heuer bei den meisten am Schluss heißt: „Quali bestanden“.



## Abschied der 4. Klassen

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen verabschiedeten sich von ihrer gemeinsamen Grundschulzeit. Ihr letzter Ausflug war eine Radtour zur Auerburgruine am Schlossberg in Oberaudorf. Nachdem sie dort angekommen waren, stärkten sie sich bei einer kleinen Brotzeit. Anschließend startete eine Schatzsuche, bei der es galt, in allen Ritzen der alten Gemäuer nach Hinweisen auf den Schatz zu forschen. Weil alle mit großem Eifer dabei waren und bestens zusammenarbeiteten, war der Schatz schnell gefunden. Auf dem Heimweg stand noch Pizzateessen im Lokal Ludwigs auf dem Programm. Aber selbst diesen Genuss mussten sich die Kinder sowie ihre Begleiter erst verdienen. Der Weg zum Lokal war an einer Stelle so überschwemmt, dass es beinahe eine Mutprobe war, die andere Seite – möglichst ohne nasse Füße – zu erreichen. Umso besser schmeckte dann die Pizza und am Ende des Ausflugs kehrten alle glücklich zur Schule zurück.

Das Abschlussfest feierten die Kinder dann mit ihren Lehrerinnen und Eltern wiederum bei strahlendem Sonnenschein im Outdoor-camp Kiefersfelden. Hier hatten sie die Möglichkeit, ihre Geschicklichkeit an verschiedenen Stationen zu testen. Die Angebote reichten vom Bogenschießen, über eine riesige Strickleiter, bis hin zu einer Bachüberquerung am Seil.

Außerdem genossen die meisten das kühle Wasser im Kieferbach. Am Abend gab es Würstchen und ein Lagerfeuer. So endete das 4. Schuljahr so, wie alle es auch in einem gemeinsamen Abschiedslied gesungen hatten: „...Hier in dieser Schule, da war echt was los!... Die Zeit war wirklich wunderschön, wir hoffen, dass wir uns mal wiederseh'n!“.

Wir Lehrer wünschen unseren „Viertklasslern“ zunächst einmal erholsame Ferien und danach für ihre weitere Schullaufbahn alles Gute und viel Erfolg!



## Laufen, werfen, springen – erste Bundesjugendspiele am neuen Sportplatz

Der neue Sportplatz an der Kufsteiner Straße wurde durch die Kieferer Schüler bei den Bundesjugendspielen einem ersten Hätetest unterzogen.

An zwei aufeinanderfolgenden Tagen versuchten die Grund- bzw. Hauptschüler in den vier Disziplinen Kurzstrecke, Langstrecke, Weitsprung und Wurf möglichst viele Punkte zu sammeln. Jeder Teilnehmer gab sein Bestes, sodass die meisten Schüler auch mit Sieger – und Ehrenurkunden belohnt werden konnten.

Die besten Leistungen erzielten:

### in der Grundschule:

**bei den Mädchen:** 1. Lisa Hagenbuchner 959 Pkte., 2. Katharina Dachauer 929 Pkte., 3. Julia Lohr 915 Pkte.

**bei den Jungen:** 1. Gunnar Keller 1083 Pkte., 2. Marco Waller 988 Pkte., 3. Raphael Zehentner 947 Pkte.

### in der Hauptschule:

**bei den Mädchen:** 1. Connie Gerloff 1269 Pkte., 2. Anna Seehuber 1185 Pkte., 3. Melanie Greifenstein 1159 Pkte.

**bei den Jungen:** 1. David Schömer 1427 Pkte., 2. Lorenz Wapler 1394 Pkte., 3. Kilian van Stackelberg 1264 Pkte.,

Die besten Hauptschüler qualifizierten sich für das Landkreisfinale der Schulen, bei welchem die Jungen den dritten und die Mädchen den vierten Platz erreichten.





# Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts besuchten die Klassen 3a/b am 8. Juni 2009 die FFW Kiefersfelden.

Dort gab Werner Schroller zunächst einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr. Danach lernten die Schüler wichtige Verhaltensregeln für den Brandfall kennen. Erstaunt mussten sie feststellen, wie wenig Zeit nur zum Handeln bleibt. In diesem Zusammenhang wurde auch deutlich herausgestellt, wie lebenswichtig ein Rauchmelder im eigenen Hause ist. Nach der Vorführung eines Atemschutzgerätes beantwortete der Feuerwehrmann geduldig die vielen Fragen der Kinder.

Besonders beeindruckend waren die nun folgenden Vorführungen. Niemand wird je wieder die riesige Stichflamme vergessen, die entsteht, wenn man brennendes Fett fälschlicherweise mit Wasser löscht.

Auch die Kraft der Explosion einer scheinbar harmlosen, nahezu entleerten Spraydose wurde sinnlich erfahrbar gemacht. Von der Dose blieben nur Splitter übrig. Anschließend wurde der Umgang mit einem Feuerlöscher demonstriert. Schließlich erkundeten die Schüler noch exemplarisch die Ausstattung eines Feuerwehrautos. Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei Herrn Schroller sen. und jun., die uns so anschauliche und spannende Stunden gestattet haben.



## Schulfest mit Flohmarkt

Am 10. Juli veranstalteten wir an unserer Schule einen großen Flohmarkt. In den einzelnen Klassen herrschte reges Treiben, Handeln und Feilschen.

In der Schulturnhalle führte die Schulspielgruppe unter der Leitung von Frau Krause das Stück „Alle meine Geister“ auf.

Hier war auch liebevoll eine Ausstellung der im Laufe des Schuljahrs hergestellten Gegenstände aus dem Werk- und Textilunterricht aufgebaut.

Auf dem Schulhof kümmerte sich der Elternbeirat mit Kaffee und Kuchen sowie Leberkäsemmeln und Getränken um das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher.

Zur Unterhaltung stellten Schüler unserer Schule ihr musikalisches Können unter Beweis.





# Auf Schweinis Spuren – Kieferer Schüler ermitteln ihre Fußball-Schulmeister



Heiß umkämpft waren die Wanderpokale beim heurigen Fußball-Turnier der VS Oberes Inntal Kiefersfelden.

Die Grundschule musste ihre Spiele aufgrund der Witterung in der Turnhalle austragen. In diesem ohrenbetäubenden Hexenkessel setzte sich bei den Jüngsten die Klasse 2b vor der 2a durch. Dritter wurde die 1b vor der 1a.

Bei den großen Grundschulern gab es einen überlegenen Sieg der Klasse 4c mit der maximalen Punktzahl und einem Torverhältnis von 22:3(!). Auf den weiteren Plätzen folgten die Klassen 3b, 4a, 3a und 4b.

Das Turnier der Hauptschule wurde erstmals auf dem neugestalteten Sportgelände in Kiefersfelden ausgetragen. Auf dieser tollen Anlage entwickelten sich teilweise sehr anspruchsvolle Spiele, bei denen auch die Mädchen immer deutlicher zeigten, dass Fußball keine Männerdomäne mehr ist.

Beim Wettbewerb der Niederaudorfer Klassen setzte sich die 5a knapp vor der 6b durch. Dahinter folgten die 5b und die 6a.

Der Bewerb der großen Hauptschüler war ebenfalls hart umkämpft. Dabei setzte sich die Klasse 8b knapp vor der 8c durch. Die weiteren Plätze belegten die Klassen 8a, 7b und 7a.

Beim traditionellen Spiel der Lehrer gegen die neunten Klassen verstärkte zum ersten Mal der Oberaudorfer Bürgermeister Hubert Wildgruber das Lehrerteam. Durch diesen hochkarätigen Neuzugang kam es zu einem deutlichen Sieg der Lehrer.

Der 1. Bürgermeister von Kiefersfelden, Erwin Rinner, führte den Anstoß aus.

Nach der Siegerehrung sowie der Übergabe der Pokale ging diese traditionelle und erfolgreiche Veranstaltung zu Ende.

**Bernhard Obermair**  
Uhrmachermeister

- Uhren und Schmuck
- Trachtenschmuck
- Reparaturen von Uhren aller Art

Kufsteiner Straße 7 · 83126 Flintsbach · Tel.: (08034) 70 7778 · Fax 70 7779  
Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 und 14.30 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

# AG Schach: Bauern- und Springerdiplome

In diesem Schuljahr meldeten sich mehr als 20 schachbegeisterte Schüler für die AG Schach an. Vierzehntägig wurden sie in zwei Gruppen nach dem ersten bzw. zweiten Teil des „Brackeler Schachlehrgangs“ unterrichtet.

Die Kinder, welche die grundlegenden Schachregeln noch nicht oder erst teilweise beherrschten, lernten zunächst das Schachbrett sowie die einzelnen Figuren und deren Gangart kennen. Schon bald boten sie auch Schach und setzten matt. Schließlich kamen noch die Rochade- und En-passant-Regeln dazu, nebst der Erkenntnis, warum man manchmal patt ist.

In der zweiten Gruppe konnten sich die fortgeschrittenen Spieler an Fesselungen, Gabeln, Gegenangriffen und weiteren taktischen Elementen des „königlichen Spiels“ versuchen.

Am Ende der Lehrgänge unterzogen sich fast alle Kinder einer Prüfung mit mehreren Aufgaben.

Hier nun die erfolgreichen Schachspieler, die auf diesem Wege das Bauern- bzw. Springerdiplom errangen:

von links nach rechts:

Johann Angerer (4b), Georg Schütz (5a), Oliver Omonski (4c), Jan Hansen (3a), Nele Hansen (1b), Felix Mergenhagen (3a), Felix Beyer (3a), Dominik Weidlich (2a) und Marlon Waldherr (1a)



Antonio Ellmerer (3a) und Tobias Grillmeier (2b)

Herzlichen Glückwunsch!  
Weiterhin viel Freude und Erfolg beim Schach wünscht R. Töpp.



# Kiefersfeldener Schüler kämpfen tapfer beim Triathlon

Am Sonntag, den 27. Juli mischten sich im Rahmen des 3. Internationalen Nachwuchstriathlons 2009 auch sieben Schülerstaffeln und zwei Lehrerstaffeln unserer Schule unter die Profis.

Wie in den letzten Jahren hatte der TSV Brannenburg die Schulen der Umgebung zu diesem Wettkampf eingeladen. Die Schüler und Lehrer durften als Staffel daran teilnehmen. Schon ab 8.00 Uhr waren die ersten Teilnehmer im Flintsbacher Freibad, um die Startnummern abzuholen oder ihre Räder einzuchecken. Pünktlich um 10.30 Uhr begann das Rennen. Mit Aufregung fieberten alle ihrem Einsatz entgegen, um nach dem Startschuss in sechs Altersgruppen mit großem Einsatz um die Wette zu schwimmen, zu radeln und zu rennen. Nach vollbrachter Leistung konnten dann alle zufrieden den strahlenden Sonnenschein genießen und die anderen Sportler anfeuern. Bei der Siegerehrung gegen 16.00 Uhr erhielten schließlich auch alle ihren tapfer erkämpften Preis in Form einer Urkunde und einer Medaille. Wieder einmal zeigte sich, dass gemeinsame sportliche Anstrengung verbindet. Und so werden wohl alle Teilnehmer diesen Tag als großes Gemeinschaftserlebnis in Erinnerung behalten.

Wir gratulieren allen Staffeln und freuen uns über ihr sportliches Engagement!







FAX-Nr.: 08033-9765-17

**Antrag auf Erstattung von Umsatzsteuer zu einem Hauswasseranschluss**

**Antragsteller**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

**Anschrift**

Straße: \_\_\_\_\_ Hausnummer: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

**ggf. abweichende Anschrift des Anschlussobjektes**

Straße: \_\_\_\_\_ Hausnummer: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

**Bankverbindung**

Kontonummer: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_

**Rechnungsangaben**

Rechnungsdatum: \_\_\_\_\_ Rg.Einheit: \_\_\_\_\_

Rechnungsnummer: \_\_\_\_\_ Kunden-Nr.: \_\_\_\_\_

Mit der Unterschrift bestätige ich, dass ich hinsichtlich der oben bezeichneten Rechnung nicht oder nur teilweise zum Vorsteuerabzug gem. § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) berechtigt bin.

Gleichzeitig bestätige ich, dass vorstehende Angaben wahrheitsgemäß und vollständig sind und ich insbesondere Rechnungsempfänger(in) der oben bezeichneten Rechnung bin.

Für den Fall, dass die Rechnung mehrere Empfänger (z.B. Ehepartner) aufweist, versichere ich, dass nur ich den Erstattungsantrag stelle.



Die Erstattung erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtspflicht.

Der Kunde und die Gemeindewerke Kiefersfelden gehen davon aus, dass die vertraglich vereinbarte Leistung basierend auf dem Urteil des BFH vom 08.10.2008 (V R 61/03) unter den Begriff „Lieferung von Wasser“ im Sinne von § 12 Abs. 2 Nr. 1 UStG i.V.m. Nr. 34 der Anlage zum UStG fällt und deshalb mit dem ermäßigten Steuersatz zu versteuern ist.

Sollte sich darüber hinaus zu einem späteren Zeitpunkt herausstellen, dass die vertragliche Leistung egal aus welchem Grund mit dem Regelsteuersatz gem. § 12 Abs. 1 UStG zu versteuern ist, verpflichtet sich der Kunde, den Gemeindewerke Kiefersfelden den Betrag, der sich bei Anwendung des Regelsteuersatzes auf den oben ausgewiesenen Nettobetrag ergibt, unter Abzug des Betrages, der sich bei Anwendung des ermäßigten Steuersatzes auf den oben ausgewiesenen Nettobetrag ergibt, zu erstatten.

Für den Fall, dass entgegen unserer Information keine Erstattung durch die Finanzbehörden erfolgt, müssen wir uns eine Rückabwicklung vorbehalten.

In diesem Fall werden die Gemeindewerke Kiefersfelden dem Anschlussnehmer den berechtigten Betrag in Rechnung stellen.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

### Sommerfest

Das diesjährige Sommerfest unter dem Motto „Märchen“, ist nach dem Auftakt der Troll- und Feenaufführungen gut ins Thema eingestiegen. Die darauf folgende Hänsel- und Greteldarbietung hat allen gut gefallen und Hunger gemacht. Bevor wir zu Kaffee, Kuchen und guter Brotzeit übergehen konnten mussten wir noch schnell die Tische nach innen schaffen, da uns ein Wetter überrascht hat. Aber danach stand dem Sommerfest nichts mehr im Wege. Nach der Märchenstunde, dem Herzen basteln und Schminken konnten sich die Kinder ihre Preise abholen. An dieser Stelle wollen wir allen Helfern und Sponsoren ein VERGELTS GOTT aussprechen, denn ohne euch wäre es nicht so schön geworden!!



### Hexenwasser

Der diesjährige Abschlussausflug zum Hexenwasser war toll. Die Stimmung war super und das Wetter hat auch mitgespielt. Beim Kneipen, Wasser spielen, Trampolin springen oder Brotzeit machen hatten alle Beteiligten ihren Spass. Auch dieses Jahr haben wir uns wieder in den jeweiligen Gruppen zusammengefügt und Stationen wie: Brot backen, Barfußpfad, Bienenhaus und Klangspiele besucht. Die Darbietungen waren sehr sehr anregend und auch aufregend!!! Bei der Heimfahrt sind dann auch so manche Äuglein zugefallen, weil es so so .....toll war!



Ein herzliches Dankeschön an die Wäscherei Wieser für das Waschen unserer Wäsche!!!!

### Ausflug zum Bauernhof von Fam. Danner mit anschließender Kutschenfahrt

Der Ausflug zum Bauernhof der Gruppe 4 hat so manches Kinderherz höher schlagen lassen. Im Kuhstall, aber auch bei den Traktoren sowie bei den Melkmaschinen gab es einiges zu entdecken und erleben. Auch der Sturmschaden hat so manche Fragen aufgeworfen und auch zum Entdecken angeregt. Das Eis nach aller Anstrengung hat uns allen ganz gut geschmeckt!! Vielen Dank an Fam. Danner die uns diesen Tag ermöglicht hat.

Doch das war noch nicht alles! Wir durften mit der Kutsche den weiten Weg zurück fahren, das hat uns echt Spaß gemacht. Auch hier ein Dankeschön an Fam. Pfeiffer!!!!







# Kindergartenseite

## September 2009

### Ausflug in den Wildpark Poing

bei herrlichem Wetter.



### Ronald McDonald

begeisterte am 22. Juli die Kinder mit seinem tollen Programm.



### Abschied

Mit einem von den Vorschulkindern beider Kindergärten mitgestalteten Gottesdienst zum Thema „Gott ist ganz nah bei mir“ beendeten wir das Kindergartenjahr 2008/09. Frau Nun und Herrn Schneider ein herzliches Dankeschön! Und unserem ehemaligen Kindergartenkind Julian Kurz ein ganz dickes Lob für die tolle „musikalische Umrahmung“ mit seiner Violine!!!



### Endspurt unserer Vorschulkinder

Traditioneller Besuch auf der Kufsteiner Burg.



Schnupperbesuch in der Schule.

Verkehrserziehung mit der Polizei.



### Info-Abend für die „neuen Kiga-Eltern“

In fröhlicher Runde fanden sich am 22. Juli die künftigen Kindergarten-Eltern im Kiga ein, um sich mit allen nötigen Infos zu versorgen, sich über die Schnupperbesuche ihrer Sprößlinge auszutauschen und liebevoll die Turnsackerl zu bemalen. Rege wurde übrigens von unserem Angebot, uns öfter mal gegen Mittag mit unseren „Zukünftigen“ im Garten zu besuchen, Gebrauch gemacht.

Zum Ende des Kindergartenjahres legten unsere **Schachkinder** feierlich ihre **Prüfung** ab.

Voller Stolz nahmen sie ihre Urkunden in Empfang. **Herrn Paul** vielen Dank für seinen ehrenamtlichen Einsatz!

Anschließend gab es bei einem gemütlichen Sektempfang im Kindergarten noch reichlich Gelegenheit zum Dichten, Ratschen, Singen und Abschiednehmen von unseren „Großen“

### Start ins neue Kindergartenjahr 2009/10

Inzwischen haben wir die 1. Kindergartenwoche schon wieder hinter uns. Unsere „alten Hasen“ halfen den „neuen Zwergen“ bei der Eingewöhnung, und es wurde schon so manche neue Freundschaft geschlossen.

### VORSCHAU:

30. Oktober, 10.30 Uhr „Mäxchen, trau Dich“ - Suchtvorbeugung im Kindergarten. Das Theaterstück behandelt mit viel Spaß und ernstem Hintergrund die Themen: „der 1. Kindergarten tag“, „Angst“, „Gefühle“ und „Freunde finden“



### Rückblick:



Im Rahmen der „Verkehrserziehung“ besuchten die Vorschulkinder die Polizei Kiefersfelden. Wissenswertes über die gesamte Polizeiarbeit erfuhren unsere „Schmetterlinge“.



Einen gelungenen Abschied feierten wir mit den „Schmetterlingen“ auf der „Schweinsteig-alm“. Der selbstgemachte Käse und die Geschichte vom „Kaser-Mandl“ rundeten den schönen Nachmittag ab.



Auch dieses Jahr wurden wieder schöne Schultüten von den Kindern und Mamas gebastelt.

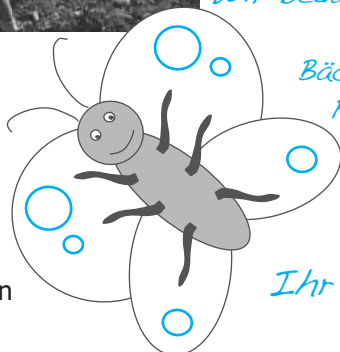
Unser Abschlußfest fand dieses Jahr im Kiga statt. Verabschiedung vom Elternbeirat und unserer Praktikantin Anna.

Unser „Ferien-Lied“ trugen wir den Heimbewohnern während des Sommerfestes vor.



### Terminvorschau:

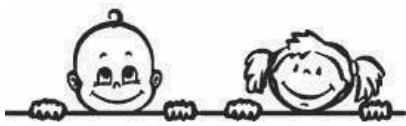
**Oktober 2009**  
Mo, 19.10., 20.00 Uhr  
Elternabend mit  
Elternbeiratswahl im Kindergarten



*Wir bedanken uns recht herzlich bei folgenden Firmen für die Unterstützung  
Bäckerei Brunschmid, Metzgerei Pfeiffer,  
FA Mayerl (Schreinerei), Glaserei März  
und Getränke Wimmer.*

*Simone und Christian*

*Ihr Caritas-Kindergarten St. Peter in Mühlbach*



Ein gelungenes erstes Kinderkrippenjahr liegt nun hinter uns und etwas wehmütig müssen wir unsere ersten Krippenkinder verabschieden, die ab Herbst in den Kindergarten wechseln. Wir hatten mit unseren „Großen“ Anna, Christian, Elias, Julia, Korbinian, Lenissa, Lorenz, und Martin viel Spaß und Freude – wir wünschen Euch einen tollen Start im neuen Kindergarten und mit euren neuen Erzieherinnen!



Alle Erfahrungen, die wir dieses Jahr machen durften, konnten wir gemeinsam mit den Eltern während einer kleinen Grillfeier Revue passieren lassen und austauschen. Obwohl wir aufgrund des starken Regens nicht im Freien feiern konnten, wurde es eine sehr gemütliche Feier mit vielen Leckereien, netten Gesprächen und glücklichen Eltern und Kinder. Im Rahmen dieses Abschlusses verabschiedeten wir uns von unserem Elternbeirat und bedankten uns für die tatkräftige Unterstützung.

Der Umbau der neuen Krippe ist nun abgeschlossen und am letzten Tag der Kinderkrippe konnten wir mit Hilfe der Gemeindemitarbeiter vom Pfarrheim in die neuen Räumlichkeiten umziehen und werden dort das neue Jahr ab September starten. Wir möchten uns daher recht herzlich bei der Pfarrgemeinde, dem Pfarrgemeinderat und unserem Bürgermeister bedanken, dass uns das Pfarrheim für das erste Jahr als provisorische Unterkunft zur Verfügung gestellt wurde. Über den Besuch von Herrn Rinner und Herrn Schneider am letzten Tag vor den Ferien haben wir uns sehr gefreut und konnten den beiden Herren zeigen, was wir in diesem Jahr alles gelernt haben.

## Unsere neuen Spielsachen:



Des Weiteren möchten wir uns gerne bei Herrn Dünker bedanken, der in großer Eigeninitiative als Mitarbeiter des Oberbayerischen Volkblatts bei seinen Abonnenten Geldspenden in Höhe von ca. 350 EUR zugunsten der Krippe gesammelt hat. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern – wir konnten für die Kinder tolle Spielsachen anschaffen.



## Neue Adresse ab September:

Kufsteiner Str. 53  
83088 Kiefersfelden  
Tel: 08033/3021780  
email: [kinderkrippe@kiefersfelden.de](mailto:kinderkrippe@kiefersfelden.de)



Hinten: Heidi, Korbinian, Fabian, Niklas, Christian, Martin  
Vorne: Julia, Anna, Elias, Justin, Henrik





## Informationen Ihrer Polizeidienststelle

### Neues Schuljahr

Zum 15.09.2009 enden die Sommerferien, die uns an vielen Tagen mit Sonnenschein verwöhnt haben und für die Schulkinder beginnt wieder der „Beschwerliche Alltag“ mit Frühaufstehen, stillsitzen und Hausaufgaben erledigen.

Gerade für die Schulanfänger beginnt ein ganz neuer Lebensabschnitt – eine andere Umgebung, neue Freunde, ein Lehrer/eine Lehrerin.

Diese vielen Eindrücke müssen erst verarbeitet werden; verständlich, dass sich die Konzentration im Straßenverkehr auf das Notwendigste beschränkt.

Bereits im Kindergarten werden die Vorschulkinder mit Verkehrszeichen vertraut gemacht, ein besonders ausgebildeter Beamter hiesiger Dienststelle ergänzt diese Unterweisung und führt die Kinder in alltägliche Verkehrssituationen ein.

Dennoch ist diese Personengruppe im Straßenverkehr besonders gefährdet:  
-das Einschätzen von herannahenden Kfz bereitet Mühe  
-Tiere, Lichter, Lärm, andere Kinder lenken ab und verleiten zu spontanen Reaktionen.

Kinder verdienen unsere Aufmerksamkeit, besonders auch im Straßenverkehr. Die Straßenverkehrsordnung weist auf diesen Umstand in einer separaten Vorschrift hin und stellt Kinder unter Schutz.

Wir möchten Sie in diesem Zusammenhang bitten, ihr Verhalten im Straßenverkehr zu überprüfen und Sie besonders im Bereich folgender Verhaltensweisen sensibilisieren:

- Wahl der Geschwindigkeit, Bremsbereitschaft
- Vorbeifahren an Schulbussen in Haltestellen
- Sicherungspflichten (Kindersitze, Sicherheitsgurt).

Im Rahmen einer bayernweiten Aktion wird der Schulweg von der Polizei besonders überwacht. Bitte unterstützen Sie diese Maßnahmen durch Ihr Verhalten.

### Ihre Polizeiinspektion Kiefersfelden







### FEIERLICHER FIRMGOTTESDIENST MIT H. H. WEIHBISCHOF DR. DIETL

Mehrere Monate hatten sich die Firmlinge in verschiedenen Gruppen vorbereitet. Großen Anklang fanden die zwei Gottesdienste mit dem Evangelischen Jugendchor und dem Gospelchor Wildschönau. Diesen hatte eine Firmgruppe thematisch vorbereitet und mitgestaltet.

Am Samstag, 25. Juli 2009 saßen 73 Jugendliche mit ihren Paten erwartungsvoll in der voll besetzten Pfarrkirche, als H. H. Weihbischof Dr. Franz Dietl einzog. In seiner ausführlichen Predigt erläuterte er den Sinn dieses Sakraments und seiner Zeichen. Zur Spendung der Firmung ging er von einem Firmling der einzelnen Gruppen zum nächsten und fand für viele persönliche Worte. Seine freundliche, ruhige und persönliche Feier des Gottesdienstes fand sehr großen Anklang.

Die musikalische Gestaltung übernahm Hans Berger mit dem Montinichor und einem Bläserensemble. Auch wenn es nicht die typischen neuen geistlichen Lieder waren, gefielen sie den Meisten doch sehr gut, zumal sie nicht sehr schwer zum Mitsingen sind. Die Arrangements unterstrichen den festlichen Charakter des Tages. Am Ende der Feier dankten zwei Vertreter der Firmlinge den Firmhelferinnen, Eltern, Paten und auch H. H. Weihbischof Dr. Dietl. Dieser und P. Konstantin reichten den Firmhelferinnen als Zeichen des Dankes eine Rose. Auch an dieser Stelle sei allen, die sich für die Firmung engagiert haben, ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt!

Nach dem Gottesdienst war es beim Stehempfang noch möglich, mit dem H. H. Weihbischof ins Gespräch zu kommen oder sich mit ihm fotografieren zu lassen.

### DIE SEELSORGE IM OBEREN INNTAL WÄCHST ZUSAMMEN

Unter dem Motto „Dem Glauben Zukunft geben“ wurde von Erzbischof Reinhard Marx mit dem Zukunftsforum ein Prozess in Gang gesetzt, der die Seelsorge und die kirchliche Strukturen an die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts anpassen soll. Im Herbst 2010 soll dann ein Konzept erstellt worden sein. Deshalb werden bis dahin keine neuen Pfarrverbände gegründet.

Dies betrifft auch unsere Pfarrgemeinde. Mit der Pensionierung von Pfarrer P. Hartmann Ende August gehören die Pfarrei Oberaudorf, die Kuratie Niederaudorf-Reisach und die Pfarrei Kiefersfelden faktisch zu einem Pfarrverband, auch wenn dieser erst später gegründet werden wird. Die Leitung der Seelsorge wurde P. Konstantin Kurzhals OCD übertragen, der von seinen Mitbrüdern P. Robert Schmidbauer OCD und P. Bruno Piechowski OCD sowie von P. Joachim Suchanek OCD, der bei Bedarf auch noch zur Verfügung steht, unterstützt wird. Zum Seelsorgeteam gehört auch Pastoralreferent Helmut Schneider; soweit es ihm gesundheitlich möglich ist, wird P. Hartmann bestimmte Seelsorgeaufgaben übernehmen.

Jeweils ein Geistlicher soll schwerpunktmäßig Ansprechpartner für eine Pfarrei sein, für Kiefersfelden ist dies in Absprache mit dem Vertreter des Regionalteams Süd, Herrn Diakon Friedl, P. Robert, der ja schon zwei Jahre für Kiefersfelden zuständig war. Freilich hat er neben seinen ordensinternen Aufgaben auch noch Seelsorgeaufgaben und die Ruf-

bereitschaft in der Klinik Trißl. Da die Kiefersfeldener schon mit allen Patres vertraut sind und auch die Gottesdienstzeiten in Kiefersfelden gleich bleiben, ergibt sich keine gravierende Veränderung.

In Oberaudorf wird künftig der Pfarrgottesdienst am Sonntag um 9.00 Uhr stattfinden, die Vorabendmesse bleibt gleich. In Reisach beginnen die Sonntagsmessen um 10.15 Uhr und 19.00 Uhr. Um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken und die Informationen besser zugänglich zu machen, liegen in den Kirchen auch die Gottesdienstordnungen der anderen Pfarreien auf.

Der Neubeginn wurde in Kiefersfelden mit einer Konzelebration aller Reisacher Patres am 5. September 2009 gefeiert. In Oberaudorf findet am Sonntag, 20. September 2009 um 10.00 Uhr ein feierlicher Gottesdienst mit der Installation von P. Konstantin durch Dekan Gottfried Doll statt.

Ab Oktober bilden Vertreter der Pfarrgemeinderäte mit dem Seelsorgeteam einen Pfarrverbandsrat, der über alle Angelegenheiten, die pfarreübergreifend sind, entscheidet. Er wird dann neu nach der Pfarrgemeinderatswahl im März 2010 konstituiert. Für den neuen Pfarrgemeinderat werden Kandidaten gesucht, die auch über ausgelegte Karten, welche dann ausgefüllt in eine Box in der Kirche einzuwerfen sind, benannt werden können. Haben Sie den Mut, auch sich selbst vorzuschlagen! Gerade in dieser Umbruchphase sind engagierte Männer und Frauen eine Garantie dafür, dass die Kirche bei uns lebendig bleibt. Die Kirchenstiftungen werden vorerst weiterhin einzeln von den Kirchenverwaltungen geführt, mittelfristig werden aber gemeinsame Aufgaben von einem Koordinationsrat erledigt, der sich aus Vertretern der Kirchenverwaltungen zusammensetzt. Vorhaben wie z. B. Bauangelegenheiten, die nur den jeweiligen Ort betreffen, werden weiterhin nur von der zuständigen Kirchenverwaltung gesteuert.

In unserer Region dürfen wir mit Zuversicht die Veränderungen angehen: Während viele Pfarrverbände nur einen Geistliche haben, steht hier ein ganzes Team zur Verfügung, das sich in Kiefersfelden schon seit über drei Jahren bewährt hat. Außerdem gibt es viel Gläubige, die sich mit ihren Talenten einbringen. Es besteht auch die Hoffnung, dass sich z. B. im Bereich der Jugendarbeit, für die Begleitung von älteren Menschen und für karitative Aufgaben noch weitere Ehrenamtliche finden. Die neue Situation zwingt dazu, den Blick zu weiten und auf Bewährtes in anderen Gemeinden zurückzugreifen oder die Kräfte zu bündeln.

### GLAUBEN IN EINKLANG MIT DER SCHÖPFUNG

In Zeiten des Klimawandels wird der Bezug des Menschen zur Natur wieder stärker bewusst. Dazu tragen auch verschiedene Formen lebendigen Brauchtums bei, wie etwa die Kräuterbuschen an Mariä Himmelfahrt. Dankenswerterweise war auch in diesem Jahr Frau Berndl wieder bereit, über 20 verschiedene Kräuter zu sammeln und der Gruppe, die sich am Vorabend des Festes im Pfarrheim eingefunden hatte, Anleitung zu geben, wie man einen schönen Kräuterbuschen bindet. Damit verbunden ist der Wunsch, mithilfe der Heilkräfte der Schöpfung gesund zu bleiben.

Ein weiteres Fest, das die Dankbarkeit für die Schöpfung zeigt, ist das Erntedankfest, heuer am 4. Oktober 2009. Die Kindergärten werden wie alle Jahre wieder Obst, Gemüse und bunte Blumen bringen. Die Früchte dürfen dann am nächsten Tag zur Freude der Kinder verzehrt werden.

# Kirchenchor-Nachrichten

## VORSCHAU:

### Cantamus Chor Leipzig

Am 3. Oktober 2009 singt der Cantamus Chor hier in unserer Pfarrkirche Heilig Kreuz. Ein Kirchenchormitglied stellte die Verbindung her. Für diesen Abend hat der Leiter des Cantamus Chores ein Programm mit a capella Liedern, z. B. von F. Schubert, F. Mendelson, J. G. Rheinberger, J. Brahms und Max Reger, zusammengestellt. Schon 2008 gab der Chor in Ebbs ein Konzert und so freuen wir uns mit dem Chor auf einen schönen, musikalischen Abend hier in der Kieferer Kirche. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

### Kieferer Fest am 13.09.2009

mit Orgelsolo von Haydn für Soli, Chor und Orchester.

## CHORKONZERT IN DER PFARRKIRCHE

### HEILIG KREUZ

Am 3. Oktober 2009 um 19.00 Uhr gibt der Kellerchor Cantamus Leipzig ein Konzert in der Pfarrkirche Heilig Kreuz. Ein Mitglied des Kirchenchores Kiefersfelden kommt aus Leipzig, hat in diesem Chor mitgesungen und stellte die Verbindung her.

Am Programm stehen a-capella-Lieder von Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Reger, Johannes Brahms u.v.m..

Der Kellerchor Cantamus Leipzig feierte im letzten Jahr sein zehnjähriges Bestehen.

Bis auf die musikalische Leiterin Marion Weicht, die ein Musikstudium absolvierte, sind alle ambitionierte Laien – und natürlich



Cantamus Chor 2007 in Ebbs

gestandene Chor-sängerinnen und -sänger, die schon lange gemeinsam musizieren. Das Repertoire des Chores umfasst neben geistlicher Musik aus mehreren Jahrhunderten vor allem weltliche Musik der so genannten alten Meister und der großen Romantiker. Der Chor wagt sich außerdem – behutsam – an Komponisten des 20. Jahrhunderts.

Gern lässt der Chor in seinen Programmen einen Bezug zur Leipziger Musikszene der verschiedenen Epochen anklängen.

Der Chor erhebt keinen Anspruch auf absolute Perfektion sondern singt aus Freude an der Musik und am selber Musizieren. Dabei merkt man, dass dieser Funke auch auf die Zuhörer überspringt. Er will damit in seinem Rahmen, in seinen Familien, im Freundeskreis und vor einem in 10 Jahren gewachsenen Publikum etwas in unsere Zeit retten, was im Verlauf des 20. Jahrhunderts immer seltener geworden ist: Hausmusik im besten Sinne des Wortes.

### Chorkonzert in der Pfarrkirche Heilig Kreuz

Kellerchor Cantamus Leipzig.

3. Oktober 2009 – 19.00 Uhr

Eintritt: freiwillige Spenden

## Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg Stamm Adler Kiefersfelden



### WÖLFLINGSSTUFE

### Ausflug ins Auwaldbiotop und Tierkundemuseum nach Bruckmühl

An einem Samstag vor den Sommerferien machten sich zehn Wölflinge mit dem Zug auf den Weg nach Bruckmühl. Ziel waren das Auwaldbiotop und das Tierkundemuseum. Im Auwaldbiotop gab es zahlreiche Pflanzen und Lebewesen zum Kennenlernen. Ein Insektenhotel, ein Bienen- und Hornissennest, kleinere Teiche, eine Hängbrücke sowie ein Kräutergarten waren zu erkunden. Den Weg säumten beispielsweise Kräuter wie Melisse oder Minze. Diese Gerüche erinnerten unsere Kinder gleich an Zahnpasta oder Kaugummi.



Auch den Unterschied zwischen den verschiedenen Nadelbäumen konnte man sinnlich erleben, d. h. sehen, riechen und fühlen. Ja, und noch viele andere Dinge haben wir gelernt.

Im Tierkundemuseum gab es etwa 500 Tierpräparate heimischer Tiere zu begutachten. Wir konnten uns am Monitor ansehen, wie eine Meise ihre Eier legt, sie ausbrütet und ihre Küken mit Würmern oder anderen weichen Insekten versorgt.

Vor allem die Rehkitze, die kleinen kuscheligen Rotfuchsbabys und der mächtige Steinadler haben unsere Wölflinge sehr fasziniert.

Ganze 2 ¾ Stunden dauerte die erlebnisreiche Führung durchs Biotop und Tierkundemuseum. Alle Kinder waren sehr aufmerksam dabei.

Zur Belohnung war auch noch ein Abstecher in die Eisdiele drin, bevor es wieder nach Hause ging.

Noch vor den Sommerferien wollen wir gemeinsam Ideen sammeln und entscheiden, welchen Gruppennamen wir uns für unsere Gruppe auswählen. Der Steinadler steht sehr hoch im Kurs, mal sehen.





## JUNGPADFINDERSTUFE „DIE WILDEN ADLER“

### Beteiligung am Dorffest

Eine große Aufgabe erwartete auf die Jungpfadfinder: mit Unterstützung der Pfadfinderstufe sollte ein Pfadfinderstand incl. eines Kinderprogrammes organisiert werden. Nachdem man sich, nach langen Überlegungen, für einen Hot-Dog-Stand mit selbst gemachter, spezieller und einzigartiger Pfadi-Hot-Dog-Sauce entschieden hatte, ging es an die Vorbereitungen.



Es wurden die Vorbesprechungen des Dorffestausschusses besucht. Dabei erhielt man Informationen über die Art und Weise, wie das Dorffest gestaltet werden soll, also Ablauf, Dauer und wie es von statten gehen soll. Die Plätze wurden verteilt, verschiedene Vorschriften und Auflagen, die man unbedingt einhalten musste, wurden bekanntgegeben, die anfänglichen Kosten, die auf die einzelnen Vereine zu gleichen Teilen verteilt wurden, teilte man mit. Nach den verschiedenen Vorbesprechungen ging es an die Planung: Wie wollen wir unseren Stand gestalten? Welches Zelt und sonstiges Material wird dafür benötigt? Wer besorgt welche Brötchen/Semmeln und Würste und woher (50% der Semmeln stammten von der Bäckerei Rauch, die andere Hälfte waren original amerikanische Hot-Dog-Brötchen)? Die Hot-Dog-Würste erhielten wir von Herrn Fuchs, die Getränke von der Fa. Siller. Wie soll das Kinderprogramm und der Bücherflohmarkt gestaltet werden? Wie konnten die sehr hoch angesetzten aber auch wichtigen Auflagen des Gesundheitsamtes erfüllt werden? Usw., usw... Das waren viele Fragen und Aufgaben, die beantwortet und abgearbeitet werden mussten aber durch Unterstützung vieler Eltern und der Pfadistufe auch bewältigt wurden.



Für die Dauer des Standes wurde eine Deadline von 20.00 Uhr von uns gesetzt, da wir unsere Zelte noch vor Einbruch der Dunkelheit abgebaut haben wollten. Da am Nachmittag sehr wechselhaftes Wetter herrschte, waren wir

froh, dass es am Abend dann doch noch anhaltend schön und trocken wurde. Sämtliche Semmeln/Bötchen und Würste waren Punkt 20.00 Uhr verkauft, die Plätze und Zelte durch hervorragende Zusammenarbeit aller Beteiligten bereits um 21.00 Uhr aufgeräumt. Es war für die Jungpfadis, Pfadis und deren Eltern ein Riesenspaß und eine großartige Erfahrung. Beim nächsten Dorffest werden wir bestimmt wieder mitmachen.

### Ferienprogramm für Kiefersfelden

Auch dieses Jahr leisteten wir wieder mit Unterstützung der Pfadistufe einen Beitrag für das Ferienprogramm in Kiefersfelden. Nachdem sich die 13 angemeldeten Kinder am Bushäuschen „Lai-



ming“ getroffen hatten, wanderten alle gemeinsam zu unserem, von Hannes Danner zur Verfügung gestellten, Lagerplatz. Nach

dem Eintreffen am bereits errichteten Jurtenplatz durften sich die Kinder unter Aufsicht gleich Würstlstöcke fürs Lagerfeuer schnitzen. Dabei wurde Ihnen erklärt, wie die Stöcke am besten auszusehen haben, um den verschiedenen Anforderungen beim Würstlbraten am Feuer standhalten zu können.



Danach wurde gemeinsam das Feuer errichtet und angezündet, auf dem dann bereits die Würste und Stockbrot zum Verzehr erhitzt wurden. Als wir mit dem Mittagessen fertig waren, ging es ans handwerkliche Geschick. Die Kinder durften sich mit Hilfe von selbst gelernten Knoten einen Bilderrahmen bauen. In diesen konnten sie dann Ihre Portraitfotos einbinden. Gemeinsam machten wir zum Abschluss noch verschiedene Spiele. Danach marschierten wir wieder zum Ausgangspunkt zurück.

## PFADFINDERSTUFE „ROTFÜCHSE“

### Auslandsreise nach Schottland

In den Sommerferien werden wir, die Pfadfindergruppe (bestehend aus vier Mädchen und vier Jungs, allesamt 14 Jahre alt) mit unserer Leiterin auf große Fahrt gehen. Das Ziel ist Schottland. Auf unserer zweiwöchigen Reise warten die verschiedensten Herausforderungen und Erlebnisse auf uns. Wir werden zusammen mit 70 Pfadfindern aus dem Bezirk Rosenheim zwei Tage Aufenthalt in

London haben und einen Hike (mehrtägige Wanderung) durch die Highlands (auf dem West-Highland-Way) machen. Außerdem gilt es, die Highlendspiele zu besuchen und auch selbst welche auszuprobieren. Ein Besuch des bekannten „Loch Ness“ steht ebenso auf dem Programm wie die Besichtigung von verschiedenen Burgen wie z. B. Stirling Castle. Außerdem werden wir einen Tag Aufenthalt in Edinburgh haben und dort das Military Tattoo besuchen. Ausflüge ins Freibad, eine Bergtour auf den Ben Levi und Radausflüge für die Kinder werden ebenfalls angeboten. Außerdem gilt es, ein Geländespiel auszuprobieren. Des Weiteren werden die Jugendlichen während dieser Reise am Lagerplatz am Loch Venachar selbstständig für sich auf dem Lagerfeuer kochen. In der nächsten Ausgabe der Kieferer Nachrichten werden wir von unseren Erlebnissen berichten und Sie mit Bildern unserer Auslandsreise versorgen.

### Reisesegen für Schottlandfahrer von Pater Robert in der Ottokapelle

Am Tag der Abreise spendete Pater Robert der Pfadfinderstufe den Reisesegen. Es wurden verschiedene Lieder (mit Gitarrenbeglei-

tung von Pater Robert) gesungen und Fürbitten vorgelesen. Nach einer kurzen Erzählung über unseren geschichtlichen Hintergrund (unser jetziger Pfadfinderstamm hat seinen Ursprung in den unteren Gewölben der Kirche) wurde den Pfadfindern der Reisesegen erteilt. Auch die Jungpfadfinderstufe gab sich die Ehre, der Pfadfinderstufe alles Gute für die Fahrt zu wünschen. Nach dem sich die

Pfadfinder von ihren Eltern verabschiedet hatten, führen Sie mit Gruppenleiterin Nicole Brandl nach Schottland ab.



## Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



### GOTTESDIENSTE

Jeden Sonntag um 9.00 Uhr feiern wir Gottesdienst in der Erlöserkirche, Thierseestraße; am ersten Sonntag im Monat feiern wir das Heilige Abendmahl; am letzten Sonntag im Monat beginnt der Gottesdienst erst um 10.30 Uhr. Alle 14 Tage, sonntags um 19.00 Uhr, ist Worship-Gottesdienst unter dem Namen „JumpStart“ in der Auferstehungskirche Oberaudorf, Bad-Trißl-Straße. Die nächsten Termine sind: 13. und 27. September sowie 11. Oktober 2009. Am Freitag, alle drei Wochen, sind Gottesdienste um 10.00 Uhr in der Kapelle in St. Peter in Mühlbach und um 11.00 Uhr im Mehrzweckraum der Seniorenresidenz Alpenpark; die nächsten Termine sind 18. September sowie 09. und 30. Oktober 2009.

Kindergottesdienst findet einmal im Monat statt, das nächste Mal am 13. September 2009 um 10.30 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche.

### ÖKUMENISCHER KLEINKINDER-GOTTESDIENST AN ERNTEDANK

Am Erntedanktag, 04. Oktober 2009, laden wir um 10.30 Uhr die evangelische und katholische Gemeinde zum gemeinsamen Kleinkinder-Gottesdienst ins katholische Pfarrheim ein. Da geht es nicht so liturgisch zu wie in der heiligen Messe und man muss nicht so still sitzen wie im traditionellen Gottesdienst. Trotzdem wird alles ganz ernst genommen und ein Vorbereitungssteam hat sich viele Gedanken dazu gemacht, wie man Kindern und Erwachsenen auf einfache und einleuchtende Weise etwas vom großen Geheimnis Gottes und seiner Liebe weitergeben kann. Das ist nicht nur für die Kleinen sondern vielleicht auch für manchen Erwachsenen eine neue Chance, dem tiefen Reichtum unseres Glaubens in der Gemeinschaft mit anderen näher zu kommen.

### JUGENDGRUPPE „FRUCHADE“ FÜR AB 13-JÄHRIGE

Die Jugendgruppe „FruChaDe“ lädt Jugendliche ab 13 zu Gruppenstunden im ChillOut ein. Jeden Montag von 19.00 bis 21.00 Uhr wird Spaß, Freundschaft und anregende Unterhaltung angeboten. Es gibt Spiele, anregende Gesprächsrunden, entspannende Meditationen und die Möglichkeit, selbst kreativ zu werden. Etwa 20 Jugendliche sind schon dabei. Wer Lust hat, kann gerne noch dazu kommen.



### JUGENDGRUPPE „KOKOS“ FÜR AB 16-JÄHRIGE

Jeden Dienstag um 19.00 Uhr treffen sich Jugendliche ab 16 im ChillOut Kiefersfelden, um Gemeinschaft, Nähe, Vertrauen und Freundschaft zu vertiefen. Wir reden über aktuelle Themen, lernen



uns selbst und andere besser kennen und tauschen uns aus über Sachen, die uns bewegen. Es geht uns darum, dem Leben mehr Tiefe zu geben um mit sich selbst und anderen besser umgehen zu können, damit wir nichts verpassen von den großen Lebensmöglichkeiten, die Gott uns zur Verfügung stellt.

## **JUGENDCHOR „DJ“**

Im Jugendchor singen wir Gospel- und Worship-Lieder, zum Teil englisch, zum Teil deutsch. Eine Band mit Schlagzeug, Bass, Keyboard und Gitarren begleitet die Lieder. Es geht sehr locker zu, bisweilen wird auch getanzt. Wichtig ist uns, mit unseren Liedern unsere Gemeinschaft miteinander und mit Gott zu vertiefen. Wir singen etwa einmal im Monat in Gottesdiensten am Sonntagmorgen oder bei Worship-Gottesdiensten am Sonntagabend, manchmal auch bei Taufen oder Hochzeiten. Es gibt keine Aufnahmeprüfung. Du wirst selbst spüren, ob du dazu passt und dabei sein willst.



Wer im Jugendchor mitsingen möchte, kann am Donnerstag um 18.45 Uhr ab der Erlöserkirche Kiefersfelden mit dem Gemeindebus mitfahren. Kontakt: Günter Nun, Tel.-Nr.: 1488 oder E-Mail: g.nun@web.de.

## **BIBELGESPRÄCH**

Jeden Mittwoch um 19.00 Uhr trifft sich der Bibelgesprächskreis mit Pfr. i. R. Wolfgang Lory im Gemeindeforum Kiefersfelden. Zur Zeit wird das Johannesevangelium gelesen. In den Geschichten und Reden Jesu steckt so viel Weisheit, dass sich der Austausch und die gemeinschaftliche Besinnung darüber unbedingt lohnen. Wer mag, kann jederzeit mit einsteigen.

## **VORTRAG „DAS ‚KREUTERBUCH‘ DES JACOBUS“**

Am 29. September 2009 um 14.30 Uhr lädt der Seniorenkreis Kiefersfelden zum Lichtbildervortrag von Johannes Brucker über „Das ‚Kreuterbuch‘ des Jacobus Theodorus Tabernaemontanus aus dem Jahre 1591“ ein. Was sich hinter diesem geheimnisvollen Buch verbirgt, erfahren Sie von einem fachkundigen Referenten. Vorher können Sie sich mit Kaffee und Kuchen in einer fröhlichen Gemeinschaft stärken. Der Vortrag ist kostenlos und findet im Gemeindeforum der evangelischen Erlöserkirche Kiefersfelden statt.

## **GEMEINDEFEST MIT VIEL MUSIK UND BEWEGUNG**

Im Familiengottesdienst gab es ein Szenenspiel über die alttestamentliche Richterin Deborah zu sehen. Da wurden Schwerter geschwungen von verfeindeten Parteien und Streit geschlichtet durch die weise Richterin aus alter Zeit. Pfarrerin Ruth Nun und ihr Familiengottesdienstteam machten die alte Geschichte für heutige Herausforderungen lebendig. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes hatte der Kirchenchor mit seiner Leiterin Rebekka Höpfner übernommen, die die Gemeinde auch mit ihrem hervorragenden Orgelspiel erfreute.

Zu einem guten Mittagessen vom Grill und reichhaltigem Kuchenbuffet gab es alkoholfreie Frucht-Drinks von der „FruChaDe“-Bar, alles bunt, kühl und süffig. Die Kindergruppe „Königskinder“ führte ein biblisches Kleintheater mit mehreren Sing- und Tanzliedern vor. Dann lud der Kirchenchor zu einem bunten Reigen Volkslieder in die Kirche ein. Rebekka Höpfner führte mit bekannten Volksliedern, die zum Teil mitgesungen werden konnten, unterhaltsam durch den Jahreskreis.

Die Jugendgruppen „KoKos“ und „FruChaDe“ sorgten anschließend im Freien für Bewegung, indem sie die Gemeinde zuerst zu einem gemeinsamen Rhythmus mit Händen, Tassen und Kuchengabeln motivierten und anschließend mit einfachen Tanzliedern alle zum Mittanzen anspornten. Viele machten mit, Jung und Alt wirbelten bunt gemischt über den Kirchplatz. Ein wenig entspannender, aber nicht weniger unterhaltsam, schloss sich die Seniorengymnastikgruppe unter der Leitung von Edith Brunner mit lustigen Sitz-Tanz-Übungen an.

Danach gab es Erholungsbedarf bei Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken. Man hatte Zeit zum Reden und Zusammensein auf der lauschigen Kirchenwiese. Um 17.00 Uhr wurde das Gemeindefest mit einer musikalischen Andacht beschlossen. Die Musikkapelle Kiefersfelden füllte die Kirche mit andächtigen Klängen und Pfarrerin Ruth Nun rundete den erfüllten Tag mit Psalm, geistvoller Geschichte, Gebet und Segen ab.

So schön kann Miteinander als Kirchengemeinde sein. Dafür danken die Verantwortlichen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich – und natürlich auch denen, die einfach zum Mitfeiern kamen.





# Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.



## JUGENDCAFE CHILLOUT

Das ChillOut bietet Jugendlichen einen Raum zum Treffen, Musikhören, Spielen, Reden. Es gibt einen PC zum Surfen und Chatten. Wir haben Spiele und Angebote für draußen wie Tischtennis oder Slackline. Es gibt Snacks und alkoholfreie Getränke für wenig Geld. Man kann gemeinsam kochen oder sich zum Handwerkern für die

Werkstatt anmelden. Wer sich einfach nur ausruhen will, kann dazu die „Chiller-Launch“ nutzen.

Man kann im ChillOut-Büro in Ruhe Hausaufgaben machen oder sich beruflich orientieren und informieren. Wir haben eine gute PC-Ausstattung um Referate zu erstellen, Bewerbungen zu schreiben und notwendige Infos herunterzuladen. Bei all dem kann man ungestört alleine arbeiten oder sich auf Wunsch auch fachkundig helfen lassen. Immer ist ein/e hauptamtliche/r Mitarbeiter/in als Ansprechpartner/in anwesend. Denn wir bieten nicht nur einen Aufenthaltsraum, sondern auch Beziehungen, die den Jugendlichen gut tun und die tragen, wenn's drauf ankommt. Wir helfen, dass Jugendliche stark werden für

die Herausforderungen im Alltag, in der Schule und in Beziehungen. Wir unterstützen sie, dass sie weniger anfällig sind für Sucht, Frust und Chaos. Wir begleiten sie zuverlässig, auch wenn's bei ihnen mal nicht so läuft wie's sollte.

Auch Erwachsene können sich mit Fragen und Anliegen, die Jugendliche betreffen, an unsere MitarbeiterInnen wenden; am besten vorher anrufen und einen Termin ausmachen, Tel.-Nr.: 609454, während der Öffnungszeiten des ChillOut.

Die aktuellen Öffnungszeiten des ChillOut sind: Montag bis Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr. Die Leitung hat Sabine Heinz mit Rosi Held und Theo Hülner, Tel.-Nr.: 609454, E-Mail: info@jugendhilfeverein.net. Weitere Infos unter [www.jugendhilfeverein.net](http://www.jugendhilfeverein.net).

## PROJEKT „ÜBERGANG“

Ein großer Teil der Jugendlichen, die das Jugendcafe besuchen, gehen in die 8. und 9. Klasse der Hauptschule. Für sie ist besonders der Schulabschluss und auch die Suche nach einem Ausbildungsplatz Thema. Spontane Angebote für Quali-Vorbereitung, Anfertigen von Referaten und Hilfen bei der Erstellung von Bewerbungen wurden bisher schon gerne angenommen.

Im ChillOut soll nun ab Herbst das Projekt „ÜberGang“ angeboten werden. Geplant sind bedarfsorientierte Zusatzangebote zum regulären Jugendcafebetrieb. Sie sollen im ChillOut-Büro stattfinden, das wir mit guter technischer Ausrüstung versehen haben. Hilfen, Arbeitsmaterial und -geräte werden den Jugendlichen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Ziele des Projekts sind: Verbesserung der Prüfungsergebnisse in der Schule, Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt, Erhöhung der Lebenszufriedenheit und sozialen Kompetenzen, Verminderung von Frustrationen die oft zu Suchtmittelmissbrauch oder Gewaltanwendung führen.

Eine Begleitung durch MitarbeiterInnen im Jugendcafe erhöht die Motivation Jugendlicher für Schulbesuch und Ausbildungsanstrengung. Dies wirkt sich auch auf das soziale Miteinander und die Freizeitgestaltung positiv aus. Frustrationen der Jugendlichen im Blick auf ihre Zukunftswünsche werden frühzeitig konstruktiv bearbeitet.

Die Kosten für das Projekt „ÜberGang“ – insgesamt sind 3.800 € veranschlagt – werden zu 50 % vom diakonischen Werk Rosenheim getragen, die anderen 50 % wird der Jugendhilfeverein aus Spendenmitteln finanzieren.

Wenn Sie Jugendliche bei ihrem manchmal wirklich schwierigen Übergang von der Schule zum Beruf unterstützen wollen, helfen Sie uns mit einer Spende auf eines unserer Konten: 61 301 bei der Raiffeisenbank Oberaudorf (BLZ 711 623 55) oder 500 661 277 bei der Sparkasse Oberaudorf (BLZ 711 500 00). Es lohnt sich.

## MITGLIED WERDEN IM JUGENDHILFEVEREIN

Unsere Arbeit weitet sich aus. Mit der Qualität unserer Angebote steigen auch die Kosten. Darum benötigen wir Spenden und neue Mitglieder. Die Mitgliedschaft kostet 20,00 € im Jahr. Mit der Mitgliedschaft sind keine weiteren Verpflichtungen verbunden. Wir geben Ihnen regelmäßig Rechenschaft über unsere Arbeit, damit Sie wissen, wofür Sie sich engagieren. Wenn Sie Mitglied werden wollen oder Fragen haben, melden Sie sich bitte bei Günter Nun (Tel.-Nr.: 1488) oder Sabine Heinz (Tel.-Nr.: 609454) oder schreiben Sie eine E-Mail an [JugendhilfevereinKO@web.de](mailto:JugendhilfevereinKO@web.de).

Ich möchte Mitglied werden im  
**JUGENDHILFEVEREIN**  
KIEFERSFELDEN-OBERAUDORF e.V.

Name: .....

Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Wohnort: .....

Str./HsNr.: .....

Telefon: .....

Fax: .....

E-Mail: .....

Den Beitrag in Höhe von  
.....  
mindestens EUR 20,- Erwachsene; EUR 5,-  
Jugendliche

werde ich überweisen auf Kto. 61301 bei  
der Raiffeisenbank Oberaudorf (711 623 55)  
o. Kto. 500661277, Sparkasse O. (711 500  
00)

bitte ich einzuziehen von Konto Nr.  
.....  
bei .....

BLZ: .....

Ort, Datum, Unterschrift



## Aus den Vereinen und Verbänden



### Ein musikalisches Urgestein aus Kiefersfelden

**EHRENDIRIGENT HANS BICHLER FEIERTE SEINEN 70. GEBURTSTAG**



Er ist aus der „Musikszene“ im Inntal nicht wegzudenken: Der Ehrendirigent der Musikkapelle Kiefersfelden, Hans Bichler, feierte seinen 70. Geburtstag und hatte dazu viele Freunde, Wegefährten, die Inntaler Blasmusik und natürlich „seine“ Musikkapelle zum Feiern im Dorfwirt „Vornberger“ nach Altenbeuern eingeladen. Die Liste seiner musikalischen Erfolge ist lang: Nach seinem Dienst bei der Militärmusik Tirol trat Bichler 1957 der Musikkapelle Kiefersfelden bei und übernahm schließlich von Otto Plattner das Dirigentenamt, welches er insgesamt 18 Jahre inne hatte. In dieser Zeit gelang es ihm, das Niveau der Kapelle deutlich zu steigern, wobei bei den Wertungsspielen sogar der Sprung in die „Höchststufe“ gelang und so die Voraussetzungen geschaffen wurden, dass Josef Pirchmoser, sein Nachfolger als Dirigent, 1988 ein gut sortiertes Orchester übernehmen konnte. Auch auf Landkreisebene engagierte sich Bichler, so leitete er längere Zeit das Bezirksorchester und wurde 1994 zum Ehrenmitglied des Bezirks Inn-Chiemgau ernannt. Ganz „nebenbei“ bildete der Jubilar in den letzten Jahrzehnten noch viele Schüler aus und baute ein Jugendorchester in Kiefersfelden auf. Die Musikkapelle Kiefersfelden gratuliert an dieser Stelle noch einmal herzlich „ihrem“ Hans Bichler.



## Musikunterstützungsverein Kiefersfelden



Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
für die bisherigen Spenden zur Unterstützung der Musikkapelle Kiefersfelden bedanken wir uns recht herzlich.

Mit Ihrer Hilfe können wir bei den anfallenden Kosten für die Ausbildung Jugendlicher, Reparaturen und Neuanschaffungen von Musikinstrumenten und Musiktrachten wertvolle finanzielle Unterstützung leisten. Ihr Beitrag bleibt zu 100 % im Ort Kiefersfelden. Unsere Musikkapelle ist ein erstrangiger Kulturträger unserer Gemeinde. Sie zählt zu den besten Blasmusikkapellen in weitem Umkreis. Dass sie uns weiterhin auf so hohem Niveau erfreuen kann, ist unser Anliegen.

Bitte helfen Sie uns dabei!

Überweisen Sie bitte Ihre Spende auf eines unserer Spendenkonten:

Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling – Geschäftsstelle Kiefersfelden, BLZ 711 500 00, Konto-Nr. 305 235 oder

Raiffeisenbank Oberaudorf eG. – Geschäftsstelle Kiefersfelden, BLZ 711 623 55, Konto-Nr. 158 844 oder

Volksbank-Raiffeisenbank Mangfalltal-Rosenheim eG. – Geschäftsstelle Kiefersfelden, BLZ 711 600 00, Konto-Nr. 338 400.

Bei einem Spendenbetrag bis zu 50,00 € gilt der Überweisungsträger als Zuwendungsbescheinigung für das Finanzamt. Für höhere Spenden stellen wir Ihnen gerne eine Quittung aus.

Wir bitten um Überweisung, da die Sammler nicht mehr unterwegs sein können. Sollten Sie an einer jährlichen Spende interessiert sein, können Sie einen Abbuchungsauftrag in beliebiger Höhe erteilen und an den Musikunterstützungsverein oder Ihre Bank zurückgeben.

# 15 Jahre Kieferer Gießenbachklang

Vor 15 Jahren spielte der Gießenbachklang zum ersten Mal. Für einen Kindergottesdienst des Trachtenvereins in der König-Otto-Kapelle wurde eine musikalische Umrahmung benötigt. Danach kamen mehrere andere Spielanfragen, so dass die Gruppe zusammen blieb. Die Mitglieder sind auch nach 15 Jahren immer noch die selben: Joachim Buchmann (1. Flügelhorn) und Florian Schwaiger (2. Flügelhorn und Baßtrompete), Markus Schmid (diat. Harmonika, Akkordeon, Ventilposaune, Klarinette), Wast Bleier (Harfe, Klarinette, Saxophon, Schlagzeug), Wast Hartinger (Ventilposaune und Tenorhorn) und Wast Wallner (Tuba). Neben zünftiger Unterhaltungsmusik in unterschiedlichen Besetzungen liegt ihnen vor allem das Weisenblasen mit fünf Blechinstrumenten am Herzen. Deshalb – und aus Anlass ihres 15-jährigen Jubiläums – laden sie auch zu einem offenen Weisenblasen auf die Audorfer Almen. Am Sonntag, 20. September 2009 wird Pater Robert Schmidbauer vom Kloster Reisach um 11.30 Uhr eine Bergmesse halten. Ab 12.30 Uhr beginnt das Singen und Musizieren auf den Almen. Dazu haben sich Gruppen aus Kiefersfelden, Flintsbach, Brannenburg, Feilnbach usw. angekündigt. Spontane Gesangs- und Musikgruppen sind gerne willkommen. Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt. Dazu gibt es ein Info-Telefon ab Samstag, 19. September 2009, 18.00 Uhr unter Tel.-Nr. 309035 oder 6685. Als Ausweichtermin ist Sonntag, 27. September 2009 vorgesehen. Die Anfahrt erfolgt über Breitenau – Gießenbachtal bis zum Roßstallparkplatz. Die Gehzeit ab dort beträgt ca. 1 Stunde. Die Musikanten freuen sich über zahlreichen Besuch.



## Heimatbühne Kiefersfelden - Terminänderung



Die Heimatbühne Kiefersfelden teilt mit, dass wegen des Wasserrohrbruchs im Bühnenraum die Aufführungen des aktuellen Stückes „Der Rauberpfaff“ nicht wie geplant im Oktober stattfinden können.

Die Aufführungen werden vermutlich in der Weihnachtszeit stattfinden, die Aufführungen der Kieferer Wichtl verschieben sich dadurch auf Februar 2009.

Die endgültigen Aufführungstermine werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.



**MALEREI SCHMIDBAUER**  
MALERMEISTER · MALERBETRIEB

**Werte erhalten -  
mit Farbe gestalten**

**Unser Auftrag ist Schönheit und Schutz!**

**Ein Anruf genügt, wir beraten Sie gerne!**

**Erstklassige und preiswerte Ausführung aller Malerarbeiten.**

INNENRAUM  
FASSADEN  
SCHRIFTEN  
GERÜSTUNG

83088 Kiefersfelden  
Klausfeldweg 14

Telefon 0 80 33/75 84  
Telefax 0 80 33/53 68  
Mobil 01 71/7 82 26 03

[schmidbauer.albert@web.de](mailto:schmidbauer.albert@web.de)





## Viertes Heimatbühne-Sommer-Familienfest



Am Samstag, den 18. Juli 2009 fand an der „Alten Schmiede“, dem Holzlagerplatz von Engelbert Fuchs am Gießenbach, das heiß ersehnte vierte „Heimatbühne-Sommer-Familienfest“ statt.

An dieser Stelle sei gleich dem Engelbert Fuchs für die Bereitstellung der Örtlichkeit gedankt; mit seiner freundlichen Unterstützung konnte unsere Veranstaltung bei jeder Witterung abgehalten werden.

Wir waren auch wirklich dankbar für diese Örtlichkeit, denn diesmal meinte es Petrus zum ersten mal seit Abhaltung des Festes nicht gut mit uns: es war richtig kalt und regnete ziemlich stark – aber bei schönem Wetter kann ja schließlich jeder grillen und feiern... Um 12.00 Uhr ging es dann endlich los: Der Grill wurde ange-

heizt und etliche gegrillte Köstlichkeiten nebst Salaten verzehrt. Etwas später war bei Kaffee und Kuchen weiterhin bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Während sich die Erwachsenen gemütlich unterhielten wurden auch die Kleinen beschäftigt. Sie amüsierten sich bei vielerlei verschiedenen Spielen.

Der Zweck des Familienfestes, die Miteinbeziehung der Familienangehörigen in den Verein, wurde also vollends erfüllt. Dies zeigte sich besonders daran, dass man auch Abends noch geraume Zeit, trotz des miserablen Wetters, in geselliger Runde zusammen saß und den wunderschönen Tag bis spät in die Nacht gemütlich ausklingen ließ.



## Kieferer Wichtl beim 17. Bayerischen Jugendtheatertreffen in Mainburg



Das 17. Bayerische Jugendtheatertreffen, welches traditionell am dritten Wochenende im Juli abgehalten wird, besuchten dieses Jahr vom 24. – 26. Juli sieben der älteren Wichtl-Spieler.

Hauptbestandteil eines jeden Jugendtheatertreffens sind diverse Kurse, in denen sowohl jugendliche Theaterspieler als auch Leiter von Jugendtheatergruppen ihr Wissen rund ums Theaterspielen erweitern können. Ebenfalls wird das Austauschen von Spielerfahrungen sowie das Knüpfen neuer Freundschaften unter den Spielern bzw. den jeweiligen Jugendbühnen hierbei gefördert. Angeboten wurden diesmal Kurse zum Thema Improvisation und Spiel, Bühnenkampf, Bewegung auf der Bühne, Bühnenmalerei, Schauspieltraining, Musical. Für Erwachsene wurde außerdem der Kurs Öffentlichkeitsarbeit abgehalten.

Vier Wichtl-Mitglieder besuchten den Kurs „Musical“.

Musical vereint die drei Sparten Musiktheater, Tanztheater und Schauspiel. In diesem Workshop stand daher die praktische Verknüpfung von Gesang, Bewegung und Sprache im Vordergrund. Anhand einer Ensemble-Nummer und zahlreichen Übungen näherte man sich den allen drei Bereichen gemeinsamen „Bühnengesetzen“. Nicht zuletzt wurde auch Gelegenheit gegeben, sich über die Möglichkeiten der Umsetzung von eigenen Musicalprojekten auszutauschen.

Zwei Wichtl besuchten den Kurs „Schauspieltraining“.

Die Arbeit an einer Rolle in einem Theaterstück erfordert auch Arbeit am Selbst-Verständnis. Was erfährt man durch dramatische Figuren über sich selbst, wie kann man seine Stärken und Ängste in die Figur geben? Oder: wie kann man sein Privates aus der Rolle



heraushalten, um durch die Figur etwas zu erzählen, was über die bisherige Sicht hinausgeht? In der Workshoparbeit wurde der Zusammenhang von Körper, Atem und Stimme, von Körperbewusstsein und schauspielerischer Umsetzung, von Wahrnehmung und Ausdruck, das Finden und die Arbeit an der eigenen Persönlichkeit sowie die Suche nach der Wahrhaftigkeit im Spiel behandelt.

Ein Wichtl besuchte den Kurs „Bühnenmalerei“.

Am Freitag wurde Malmaterial und seine Verwendung auf der Bühne sowie Farblehre behandelt. Samstags stand die Entwicklung eines Bühnenbildes, seine zeichnerische Wiedergabe und die Ausführung eines Bühnenprospektes (Landschaftsmalerei) auf dem Programm. Mit der Oberflächenbehandlung von Bühnenteilen (Holzmaserung, Steinimitation und Vergoldung) beschäftigte man sich am Sonntag.

Ein weiteres Wichtl-Mitglied besuchte den Erwachsenenkurs „Öffentlichkeitsarbeit“.

Hier beschäftigte man sich vordergründig mit dem korrekten Verfassen von Artikeln und dem damit verbundenen Recherchieren. Außerdem stand die Besichtigung einer Druckerei in Ingolstadt auf dem Programm. Desweiteren wurde eine Zeitung über das diesjährige BJTT erstellt.

Seinen Anfang fand das Theatertreffen am Freitagabend. Nach dem Abendessen und einer gewohnt herzlichen Begrüßung wurden die Teilnehmer dann in die Kurse entlassen. Seinen Ausklang fand der erste Abend bei einem gemütlichen Zusammensein am traditionellen Lagerfeuer.



Die Übernachtungen fanden erprobter Weise in Zelten, einer Mehrzweckhalle oder im Auto statt.

Bis auf ein kurzes Gewitter spielte das Wetter das ganze Wochenende mit.

Am Samstag wurden den ganzen Tag über die einzelnen Kurse abgehalten. Für Verpflegung, vom Frühstück übers Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen bis hin zum Abendessen, war in bester Weise gesorgt. Nach dem

Abendessen fand „ein bunter Abend“ statt, welcher seinen Anfang mit einem Ausschnitt aus dem letzten Stück der Kindertheatergruppe des ausrichtenden Vereins, „Die kleine Hexe“, nahm. Danach begeisterte die Jugendgruppe mit einer Art „Stomp“ zum Thema des Treffens „Die Elemente – Feuer, Wasser, Luft und Erde“. Im Anschluss folgten die Grußworte der Honoratioren. Der Höhepunkt des Abends waren die Präsentationen der einzelnen Kursgruppen. Hierbei zeigten die Teilnehmer, was sie bisher alles erlernt hatten. Zu guter Letzt wurde noch eine „offene Bühne“ abgehalten, bei der Freiwillige einen kleinen Beitrag vorbringen konnten. Wie bereits am Vortag klang der Abend gemütlich aus.

Am Sonntagvormittag ging es nun zum letzten Mal in die einzelnen Kurse. Nach dem Mittagessen fand das 17. Bayerische Jugendtheatertreffen – leider – sein Ende und die zahlreichen Teilnehmer machten sich wieder auf den Heimweg.



## Nachruf



Am 26. August 2009 ist unser Ehrenmitglied Sepp Hupf im 78. Lebensjahr verstorben.

Der Sepp war 57 Jahre lang Trachtler mit Leib und Seele.

Von 1954 bis 1961 war er zweiter Vorplattler.

Von 1968 bis 1971 bekleidete er das Amt des ersten Kassiers.

Durch seine Verdienste für die Trachtenbewegung erhielt er 1990 das Gauehrendzeichen in Silber verliehen und 1997 ernannten wir unseren Sepp zum Ehrenmitglied.

Eine große Anzahl an Kieferer Trachtlern sowie die Vereinsfahnen von den „Grenzlandlern“ Kiefersfelden, „Luegstoana“ Oberaudorf, „Falkenstoana“ Flintsbach und „Koasara“ Kufstein begleiteten ihn am 31. August 2009 zu seiner letzten Ruhestätte. Vorstand Sepp Goldmann sprach verbindende Worte und legte einen Kranz nieder.



## Sommerfest des Kieferer Trachtennachwuchses



Auch dieses Jahr gab es für den Kieferer Trachtennachwuchs wieder ein Sommerfest. Am 20. Juni 2009 traf sich die Kinder- und Jugendgruppe um 9.30 Uhr am Blaahaus. Dort angekommen wurden alle in verschiedene Gruppen mit jeweils einem Gruppenleiter eingeteilt und schon ging's los.

Die erste Aufgabe bestand darin, sich einen eigenen Gruppennamen auszudenken und T-Shirts zu bemalen. Die anschließende Schnitzeljagd durch die Kiefer mit verschiedenen Aufgaben war spannend und für manche anstrengend, doch mit der süßen Wegzerung im Naturpark in der Kohlstatt war der Rückweg etwas leichter. Die Schnitzeljagd führte vom Blaahaus aus über den Drei-Brunnen-Weg und die Sebastianikapelle in die Kohlstatt und wieder zurück zu unserem Vereinsheim. Dort angekommen warteten die Jugendleiter schon mit den Würsteln als Stär-



kung. Beim nächsten Spiel, den Montagsmalern, ging's lustig zu, denn es war nicht immer leicht, die Striche und Kreise zu erraten. Nach Kaffee, Tee und Kuchen musste unser Nachwuchs wieder beweisen, wie kreativ und einfallsreich er ist. Jede Gruppe konnte sich eine Melodie aussuchen und sollte dazu einen eigenen Text dichten. Selbstverständlich wurde das Lied anschließend vor allen





vorgetragen. Für das Abendessen halfen wieder alle zusammen: Salate wurden zubereitet, die Tische gedeckt und schon konnten wir uns das leckere Grillfleisch und den Leberkäse schmecken lassen. Als dann überraschend unser 1. Bürgermeister, Herr Erwin Rinner, zu Besuch kam, trugen wir ihm unsere selbst gedichteten Lieder nochmals mit Begeisterung vor. Gestärkt vom Essen bauten wir unter Anleitung unseres 1. Vorstands Sepp Goldmann unser Sonnwendfeuer auf. Gemeinsam mit den Eltern saßen alle am Feuer und ließen den Abend ausklingen.

Die Proben nach den Sommerferien beginnen wieder am Montag, 21. September 2009 im Plattlerkeller im Blaahaus: Kinderproben von 17.30 – 18.30 Uhr, Jugendproben von 18.30 – 19.30 Uhr. Wir freuen uns immer auf neue Gesichter – also schaut einfach mal bei uns vorbei!



## Infotag der „Wachtl-Bahn“ in Kiefersfelden, am Freitag, 10. Juli 2009

Die Museums-Eisenbahn-Gemeinschaft Kiefersfelden e. V. hatte am Freitag, 10. Juli 2009 in ihre Vereinsanlagen in Kiefersfelden zu einem Infotag und Tag der offenen Tür eingeladen. Rund 250 Gäste sind der Einladung gefolgt. Dabei konnte Präsident Dr. Alfons Weiss neben den Freunden der „Wachtl-Bahn“ und einigen professionellen Eisenbahnern, wie Dr. Huber vom Verkehrsmuseum Nürnberg, auch Verantwortliche der Deutschen Bahn AG sowie der Österreichischen Bundesbahn begrüßen. Weiteren Dank für Ihr Kommen konnte er den Herren Gruber, Steigenberger, Gstatter und Schroller als Mitglieder des Gemeinderates Kiefersfelden sowie Bürgermeister Rinner, der Jugendbeauftragten Frau Heinz und dem Bürgermeister der Gemeinde Thiersee, Herrn Juffinger, auf dessen Gelände der Endbahnhof Wachtl liegt, aussprechen. Weiter begrüßte er Herrn Doll von den Freien Wählern, Vertreter des Fahrgastverbandes Pro Bahn und die Herren Wiesböck, Rodlmayr und Hintner als Vertreter des Süddeutschen Portlandzementwerkes, die dem Verein neben der Gemeinde Kiefersfelden stets ein offenes Ohr leihen!

Nach der Begrüßung der Gäste stellte der 1. Vorstand, Dipl. Ing.



Präsident Dr. Alfons Weiss bei der Eröffnung der Veranstaltung.



Vorbereitungen zu den Fahrten mit der „Wachtl-Bahn“.

Günter Ziegler, die weiteren umfangreichen Pläne der Museums-Eisenbahngemeinschaft Wachtl e.V. vor. So wird der Hauptbahnhof von dem Ort, an dem im Moment noch die Züge starten, ins das ehemalige Zementwerksgelände verlegt. Hier wird ein neuer Bahnsteig mit Zugang vom Feldweg und Neugrund erstellt. Unmittelbar neben dem Bahnsteig wird eine Halle errichtet, in die zwei Gleise führen und eine Arbeitsgrube, um dort notwendige Unterflurarbeiten an den Fahrzeugen verrichten zu können. In diese Halle wird auch eine Toilette und Waschgelegenheit für Mitarbeiter und Fahrgäste integriert, außerdem ein Raum, in dem Unterrichte und Besprechungen abgehalten werden können.

Nach einer kurzen Pause, in der sich die Gäste an Getränken und kleinen Appetithappen laben konnten, übernahm Dr. Huber vom Verkehrsmuseum Nürnberg das Wort und referierte über die Bedeutung von historischen Bahnen in Deutschland. Dabei hob er



Einer der gerade in Reparatur befindlichen Wagen der „Wachtl-Bahn“.

besonders unsere Verantwortung hervor, für unseren Nachwuchs den Ursprung und die Bedeutung des Verkehres vor allem dem auf der Schiene zu erhalten. Er wies in seinen Worten auf die Notwendigkeit des Verkehres hin und verdeutlichte das anhand von Zahlen.

Daraufhin lud die „Wachtl-Bahn“ zu den angekündigten und lang erwarteten Freifahrten ins Wachtl ein, die wegen der zahlreichen Gäste in mehreren Fahrten erfolgen mussten. Es

dauerte bis in die frühen Abendstunden, ehe die letzten Fahrgäste voller Begeisterung von diesem Ausflug in die Kiefer zurückkehrten! Nebenbei wurde noch die neue Wanderbroschüre vorgestellt,



1. Vorstand Dipl. Ing. G. Ziegler (Mitte) bei der Vorstellung von Herrn Dr. Huber, Verkehrsmuseum Nürnberg (links). Rechts im Bild: Präsident Dr. Weiss.

die auf die schöne Landschaft rund um die Bahnstrecke und die vielen Möglichkeiten hinweist, diese näher kennen zu lernen!

## Kunstrasenplatz ist Wirklichkeit

Für die Fußballer des ASV Kiefersfelden ist seit Anfang Juli 2009 ein Traum wahr geworden. Die beiden Kunstrasenplätze an der Kufsteiner Straße (Schulsportplatz und Kleinfeldanlage des ASV) stehen allen Fußballern zum Training und auch zu den Spielen zur Verfügung. Alle Aktiven sind begeistert von den neuen Trainingsbedingungen, auch die Nachbarvereine schauen schon neidisch auf Kiefersfelden. Die Vorbereitung auf die Saison 2009/10 war heuer optimal (trotz des schlechten Wetters im Juli) und erste Erfolge konnten bereits bei den Punktspielen verzeichnet werden. Eine durchschnittliche Trainingsbeteiligung von über 30 Spielern bei den drei Herrenmannschaften ist auch der klare Beweis dafür, dass die Anlage angenommen wird.

Die Herren werden heuer von den Trainern Timo Jobst (kam vom FC Kitzbühel), Franz Schwarz und Reinhard „Adi“ Adolph trainiert und betreut. Alle Spieler kommen aus Kiefersfelden und sind größtenteils zwischen 18 und 27 Jahre alt. Da jedes Jahr Jugendliche in den Seniorenbereich nachstoßen, ist die nähere Zukunft des

Fußballsports in Kiefersfelden gesichert.

Die 1. Mannschaft spielt in der Kreisklasse und steht nach fünf Spieltagen an zweiter Stelle. Die zweite Mannschaft ist in der B-Klasse eingeteilt und belegt dort einen guten Mittelplatz. Unsere „Dritte“ steht völlig überraschend an der Spitze in der C-Klasse. Nach den Schulferien werden neun Jugendmannschaften wieder in den Spielbetrieb einsteigen, die jetzt schon mit Eifer auf dem „neuen“ Rasen trainieren. Zusätzlich spielt die Damenmannschaft in einer Pokalrunde um Punkte.

Die Fußballer des ASV Kiefersfelden möchten sich für die Bereitstellung der neuen Anlage bei Bürgermeister Erwin Rinner, bei den Gemeinderatsmitgliedern und besonders beim Vorstand des ASV, Hans Kolmberger, für ihren Einsatz für die neue Sportanlage herzlich bedanken. Jetzt gilt es, die Sanierung und den Neubau der Umkleidekabinen voranzutreiben, um nach der Fertigstellung optimale Voraussetzungen für Schule und Sport zu schaffen.

## A-Jugend des ASV Kiefersfelden ist Meister der Saison 2008/09

Die überragend gespielte Rückrunde der A-Junioren (17 – 19 Jahre) wurde mit dem 1. Platz und dem damit verbundenen Aufstieg in die Kreisklasse belohnt.

Nach der Vorrunde lag das Team noch auf Platz zwei, aber eine Siegesserie mit 22 Punkten in acht Spielen brachte zum Ende der Saison noch den Meistertitel. Er war der Lohn der unermüdlichen Arbeit der verantwortlichen Trainer und Betreuer Franz Schwarz, Markus Grimbs und Rene Wießner und selbstverständlich auch des Trainingseinsatzes sämtlicher A-Jugendspieler.

Bedingt durch die schlechten Verhältnisse auf dem ehemaligen Trainingsplatz war die Erwartungshaltung im Frühjahr nicht be-

sonders groß. Mit viel Laufarbeit erarbeiteten sich die Spieler die notwendige Kondition, die Spielpraxis holte sich die Mannschaft in fünf Vorbereitungsspielen. Im letzten und entscheidenden Spiel gegen den SB Rosenheim sorgten über 100 Zuschauer für eine hervorragende Kulisse. Dies ist ein Beweis, dass die „Kieferer“ Bürger am Fußball, speziell am Jugendfußball, interessiert sind. Der Lohn für die Meisterschaft war ein Ausflug mit 31 Spielern und Betreuern der beiden A-Jugendmannschaften nach Jesolo.

Die Jugendlichen und die Trainer möchten sich bei allen Besuchern der Spiele sowie bei den Sponsoren bedanken und hoffen auf ein Wiedersehen bei der kommenden Saison 2009/10.



# 0:7 gegen den FC Bayern München

Einen Höhepunkt in ihrer noch jungen Fußballerkarriere erlebten die E-Jugend-Fußballer des ASV Kiefersfelden beim Gastspiel des FC Bayern München am 25. Juli 2009 im Kohlsattstadion. Mit dem stärksten Kader des Jahrgangs 2000 traten die Münchner gegen unsere zahlreichen Kinder des Jahrgangs 1999 an und gaben uns eine Lehrstunde an Kondition, Koordination und spielerischer Technik. In der ersten Halbzeit gelangen uns zu Beginn einige tolle Tormöglichkeiten, doch leider reichte ein Pfostenschuss von Maxi Riemensperger und ein Alleingang von Alex Gerdt nicht, um den Ehrentreffer zu erzielen. Auch Gunnar Keller verfehlte den Kasten der Münchener nur knapp. Ca. 20 Minuten konnten wir tapfer mithalten, lagen „nur“ mit 0:3 im Rückstand, wurden dann aber von in allen Belangen weit überlegenen Bayern überannt. Auf jeder Position hervorragend besetzt führten die schön durchdachten Angriffe der Münchner im Minutentakt zum Erfolg. Auch in der zweiten Hälfte zauberte der Gegner gegen die komplett ausgetauschten Kieferer und wir konnten uns nur bedingt mit Kampfkraft den Angriffswellen

entgegenstemmen. Doch es war trotz der hohen Niederlage ein tolles Erlebnis für unsere Jungs, denn gegen den FC Bayern München spielt man nicht alle Tage. Im Namen aller Kinder herzlichen Dank an Schiedsrichter Christian Daub, den Organisatoren und fleißigen Helfern sowie den mehr als 150 Zuschauern für die tolle Unterstützung.



## ASV Kiefersfelden – Abteilung Tennis



Ein ereignisreiches Tennisjahr neigt sich langsam dem Ende zu. Dabei war sowohl auf den Plätzen am Kieferer See als auch in der Kohlstatt ein recht lebhafter Spielbetrieb zu verzeichnen. Erfreulicherweise kann der Verein in diesem Jahr wieder steigende Mitgliederzahlen aufweisen: 210 Mitglieder derzeit. Positiv war auch in diesem Jahr wieder das steigende Interesse des Nachwuchses am Tennissport. Das Kindertraining, organisiert von unserer Sportwartin Anneliese Meyer, das Anfang Mai mit einem Schnuppertraining begonnen hat und dann kontinuierlich durchgeführt wurde, war durchgehend gut besucht. Am 07. August 2009 fand zum Abschluss ein Turnier statt, bei dem sowohl die Kinder als auch die Organisatoren ihren Spaß hatten.



Ein weiteres Kindertraining ist für den September geplant. Auskünfte erteilt unsere Sportwartin Anneliese Meyer, Tel.-Nr.: 5050. Ebenso trainiert wurde unsere Juniorinnen-Mannschaft, wie bereits in den letzten Jahren von Paul Kirnberger sowie unsere Damen- und Herren-Mannschaften von Trainer Tibor. Bei den Kieferer Clubmeisterschaften, die nach Ende der Verbands-spiele ausgetragen wurden, konnten wir dieses Mal stolze 74 Anmeldungen verbuchen.

### Nachfolgend die Ergebnisse:

Damen-Einzel:

1. Platz: Vroni Eller, 2. Platz: Marion Reuter, 3. Platz: Anneliese Meyer

Herren-Einzel:

1. Platz: Robert Reutter, 2. Platz: Frank Hopperdizel, 3. Platz: Axel Windolf

Mixed:

1. Platz: Dani Hormair/Frank Hopperdizel, 2. Platz: Anneliese Meyer/Ylmaz Bozkurt, 3. Platz: Maria Bräuer/Stefan Simon

Damen-Doppel:

1. Platz: Josefa Reutter/Anneliese Meyer, 2. Platz: Maria Bräuer/Vroni Eller, 3. Platz: Marion Reutter/Karin Hartmann

Herren-Doppel:

1. Platz: Armin Müller/Robert Reutter, 2. Platz: Tobias Schürr/Stefan Simon, 3. Platz: Christian Kracher/Frank Hopperdizel

Herren 50+-Doppel:

1. Platz: Gernot Altmann/Dieter Dolansky, 2. Platz: Wolfgang Werner/Heinz Weidacher, 3. Platz: Armin Müller/Ylmaz Bozkurt

Herren 50+-Einzel:

1. Platz: Ylmaz Bozkurt, 2. Platz: Heinz Weidacher, 3. Platz: Peter Ponn

Damen 50+-Einzel:

1. Platz: Beate Auer, 2. Platz: Jutta Bräuer, 3. Platz: Gerlinde Reiter

Junioren/innen:

1. Platz: Maria Bräuer, 2. Platz: Kathrin Heumann, 3. Platz: Julia Dummeldinger

Seit vielen Jahren ist das Highlight des Vereins das Sommerfest nach Ende der Clubmeisterschaften. Am 15. August 2009 fand es statt, mit fast 100 Vereinsmitgliedern und Gästen. Ein voller Erfolg bei noch dazu herrlichem Sommerwetter, Live-Musik, Tombola und Tanz bis in die frühen Morgenstunden.



Siegehrung der Clubmeister/innen und Platzierten

Bei den nachfolgend genannten Sponsoren anlässlich der Tombola bei unserem Sommerfest, zugunsten unserer Jugend, möchten wir uns hiermit aufs herzlichste bedanken: Bäckerei Rauch, Cafe Glück,

Firma Kneissl, Trainer Tibor, Gemeinde Kiefersfelden, Tennisland Oberaudorf, KuFa, Raiffeisenbank, Sparkasse, Pizzeria Da Bobby, Spedition Meyer, Balduzzi Feinkost Italia, Cafe Luckner, Familie Reutter, Schuhwiedu, Cafe Inner, Familie Reiter, Kur-Apotheke, Dieter Weinfurter, Restaurant Bernhards, Inntalblumen, Südtiroler Bauernladele.



Schön ist, dass unser Verein mittlerweile wieder aus Mitgliedern aller Altersschichten besteht und wie positiv das Zusammenwirken von Jung und Alt sein kann, sieht man hier!

## ASV-Kiefersfelden Damengymnastik

Die ASV-Damengymnastik beginnt mit Ihrem Übungsbetrieb nach der Sommerpause am Dienstag, 29. September 2009. Treffpunkt ist um 19.45 Uhr vor der neuen Sporthalle. Ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm wird angeboten. Alle, die Freude an

der Bewegung zu flotter Musik haben, sind bei uns genau richtig. Einfach vorbeikommen und ausprobieren. Bitte feste Schuhe und eine Gymnastikmatte mitbringen. Weitere Auskünfte bei Andrea Hormair, Tel.-Nr.: 7718.



## WSV Kiefersfelden – Termine



### GYMNASTIK

Die Neustarts nach der Sommerpause sind für die Gruppen von Annemarie Döring wie folgt:  
Am 15. September 2009 für die Gymnastikgruppe „50 Plus“.  
Am 17. September 2009 für die „Sitzgymnastik“.  
Auch neue Teilnehmer werden herzlich eingeladen, sich in diesen Gruppen aktiv zu beteiligen.  
Annemarie Döring, Tel.-Nr.: 7667, ist gerne bereit, Auskünfte zu erteilen.

### TÖRGGELN

Das Törggelen findet in diesem Jahr am Samstag, 07. November 2009 in der Schulturnhalle Kiefersfelden statt.  
Mit Wein, Südtiroler Spezialitäten und Musik wollen wir einen unterhaltsamen Abend bei gemütlicher Atmosphäre bieten.

### WINTERSPORTBASAR

Unser traditioneller Basar findet am Sonntag, 15. November 2009 ebenfalls in der Schulturnhalle Kiefersfelden statt.



## Andreas Lettenbichler triumphiert in Rumänien



Die Weltelite aus dem Bereich Extrem-Enduro, ein legendärer City Trolog, vier Renntage in den Karpaten mit steilsten Auf- und Abfahrten, schnellen Abschnitten im Stil einer Rallye, kniffligen und selektiven Single-Trails in dunklen Wäldern und zum Abschluss noch ein Husarenritt auf das Dach eines fünfstöckigen Gebäudes in der Innenstadt von Sibiu – das sind die wichtigsten Zutaten zu einem der härtesten Extrem-Enduro Events der Welt, der Red Bull Rominiacs.

Die 2009er Ausgabe dieser Kult-Veranstaltung dominierte am Ende nur noch ein Mann: Andreas Lettenbichler von der MTG Kiefersfelden auf seiner BMW G 450 X, Werksfahrer für das Team BMW

Motorrad Motorsport. Als Neuling bei der Romaniacs stellte sich Lettenbichler der Herausforderung, gemeinsam mit seinem erfahrenen Teamkollegen Gerhard Forster aus Bad Endorf, der sich im Herzen Rumäniens bereits zweimal als Gesamtzweiter in die Siegerliste eintragen konnte. Die ungewöhnlichen Zutaten haben dem Newcomer aus Bayern ausgesprochen gut geschmeckt, denn nach insgesamt gut 800 km in den Karpaten triumphierte er am Ende klar über die Weltklasse-Konkurrenz. „Ich bin zuvor noch nie solch eine Rallye gefahren, kannte mich mit dem Navigieren überhaupt nicht aus und musste mich in das Rennen erst einmal einarbeiten. Es hat aber nicht lange gedauert, bis ich meinen Rhythmus



fand und meinen Speed fahren konnte. Dass ich es dann geschafft habe, mit Cyril Despres mitzuhalten, der ja immerhin zweifacher Dakar- und dreifacher Romaniacs-Sieger ist, hätte ich mir vorher nicht träumen lassen. Dieser Sieg bedeutet mir sehr viel, meine Maschine hat während des gesamten Rennens, sowohl in den extrem schnellen, als auch in den vielen technisch anspruchsvollen Teilstücken problemlos funktioniert und ich bin jetzt einfach nur überglücklich“, so Lettenbichler direkt nach seiner Zieldurchfahrt. Nach dem dritten von vier Renntagen hatte der Kiefersfeldener in der Gesamtwertung noch enge 14 Sekunden Rückstand auf den Führenden Despres gehabt. Somit wurde der letzte Renntag zum Showdown zwischen diesen Beiden. Anfangs führte Despres noch, doch in einer extrem langen und steilen Auffahrt zeigte der trialfahrene „Letti“ nicht nur sein Können, sondern auch einen unbändigen Willen. Diese brutale Steilwand wurde zur Schlüsselstelle der diesjährigen Romaniacs, denn Despres nahm sie erst gar nicht in Angriff und bekam dafür eine saftige Zeitstrafe aufgebremst. Von

da an musste der BMW-Werksfahrer die Etappe nur noch sicher ins Ziel bringen, um am Ende mit fast einer Stunde Vorsprung vor dem Neuseeländer Chris Birch durch den Zielbogen zu sprinten. Despres lag als Dritter dann schon eine weitere Stunde zurück.



## Spitzenposition verteidigt – KIEFERSFELDENER TRIALFAHRER WIDSCHWENDTNER IST ZWEITER DER DM



Für Jonas Widschwendtner von der MTG Kiefersfelden galt es, in Neunkirchen im Siegerland beim zweiten DM-Wochenende die bei den ersten beiden DM-Läufen in Röhrnbach erzielte Spitzenposition im Motorradtrial zu verteidigen.

Jonas Widschwendtner trat zum 36. DMV-Trial des MSC Freier Grund Neunkirchen als Führender (gemeinsam mit Jan Brockmeyer) in der Klasse 2 an. Während Brockmeyer gleich in der ersten der drei zu fahrenden Runden à zwölf Sektionen ein Traumstart gelang, kam Widschwendtner nach einer eher verpatzten Auftaktrunde erst als Achter zu Start und Ziel zurück. Brockmeyer war dann auch in den folgenden zwei Runden jeweils der Beste der Klasse, sodass ihm ein weit überlegener Sieg vor Tim Ammon vom MSC Großhabersdorf gelang. Auch Jonas Widschwendtner konnte sich noch steigern, doch mehr als Platz sechs war diesmal für den 15-jährigen Oberaudorfer Realschüler nicht mehr drin. Auch am nächsten Tag begann Jan Brockmeyer erneut sehr gut und beendete die erste Runde wiederum als Erster. Widschwendtner blieb diesmal als vorübergehender Vierter aber in Schlagdistanz. Während Brockmeyer sichtlich immer nervöser agierte, steigerte sich Widschwendtner von Sektion zu Sektion. Am Ende langte es für den Oberaudorfer zu einem guten zweiten Platz hinter Sieger Tim Ammon, während Brockmeyer noch auf den fünften Rang zurückfiel.

Da der mit Tageslizenz fahrende Tim Ammon keine DM-Zähler bekam, blieb für Jonas Widschwendtner die volle Punktzahl. Damit führt jetzt Jan Brockmeyer das DM-Klassement mit 68 Wertungspunkten vor Jonas Widschwendtner mit 66 und Paul Hemminger aus Esslingen mit 62 Punkten an.



## Doppelsieg für Trialfahrer Jonas Widschwendtner



Nachdem Jonas Widschwendtner von der MTG Kiefersfelden die letzten sechs ÖM-Läufe wegen höherrangiger Verpflichtungen bei DM und EM auslassen musste, war er bei den Meisterschafts-Trials des SV Schauerberg in Niederösterreich wieder einmal mit am Start. Dabei gab der 15-jährige Oberaudorfer eine extra Vorstellung seines großen Könnens.

Schon am ersten Tag setzte sich Jonas Widschwendtner in der um die österreichische Staatsmeisterschaft fahrenden Klasse 1 der

Experten sofort an die Spitze des Feldes. Zwar konnten ihn der frühere österreichische Staatsmeister Peter Rieder und der amtierende Staatsmeister Markus Adamec im Verlauf des Wettbewerbs noch einmal kurz überholen, doch am Ende der vier zu fahrenden Runden à acht Sektionen gewann dann Widschwendtner knapp, aber hoch verdient vor Rieder und Adamec. Das zweite Schauerberger Trial dominierte Jonas Widschwendtner dann von Anfang an. Ohne einmal die Führung abgegeben zu haben gewann er diesmal



deutlich, und zwar erneut vor Peter Rieder und Markus Adamec. In der ÖM-Gesamtwertung schob sich Jonas Widschwendtner trotz seiner acht Nicht-Teilnahmen bei den bisher ausgetragenen 19 ÖM-Läufen auf die zweite Position hinter Adamec vor. Rieder, der ebenfalls nicht alle ÖM-Läufe gefahren war, ist derzeit Vierter.



## 6. Kieferer Mofacross der MTG Kiefersfelden



Am 12. September 2009 ist es wieder so weit: Jung und alt zwängen sich in ihre Cross-Kluft und besteigen ihre selbstgebastelten Cross-Mofas. Drei Stunden im harten Einsatz müssen sie durchhalten, die Mofas.

Jeweils drei Fahrer stellen ein Team dar und teilen sich ein Mofa, mit dem sie abwechselnd möglichst viele Runden schaffen müssen. Am Ende ist das Team Sieger, das die meisten Runden gefahren hat.

Eine wahre Material- und Schlammenschlacht können die begeisterten Zuschauer dort miterleben. Dabei müssen sich die Teams an vorgegebene Regelements halten. 50 ccm und Pedale sind Pflicht! Die genauen Regeln sind in einer eigens kreierten Internetseite, auf [www.mofacross.de](http://www.mofacross.de), festgehalten.

Natürlich können auch „ganz normale“, also seriennahe Mofas mitfahren und werden auch separat gewertet. Auch für Damen und Jugendliche gibt es je eine eigene Klasse. Die müssen jedoch nur eine Stunde durchhalten und dürfen schon um 12.30 Uhr starten. Das 3-Stunden-Rennen beginnt dann um 14.00 Uhr.

Um 18.00 Uhr findet die Siegerehrung statt. Diese wird fließend in die ausgelassene „After-Race-Party“ übergehen.

Austragungsort des sehenswerten Spektakels ist dieses Jahr das ehemalige Autobahn-Zollamt mit angrenzendem Gelände in der Unterkiefer, welches die Firma Gschwendtner freundlicherweise zur Verfügung stellt.



## Siege für Fahrradtrialer



Am 25. und 26. Juli 2009 fanden in Neuburg an der Donau der 7. und 8. Lauf zur Süddeutschen Trialmeisterschaft statt. Noah Zehentner, der bis jetzt jeden Lauf gewann, konnte ohne großen Druck seine beiden Trials in der Klasse U 9 bestreiten. Souverän gewann er diesen Lauf. Raphael Zehentner, Klasse U 11, fuhr am ersten Tag auf volles Risiko, was ihm in der ersten Runde fünf Strafpunkte bescherte. Um diesen Lauf zu gewinnen musste er nun zwei fehlerfreie Runden bringen. Raphael fuhr mit äußerster Konzentration und schaffte zwei Nullerrunden, er wurde Erster. In der Klasse U 13 fuhr Moritz Krämer auf den 5. Platz und somit wieder in Sichtweite zum Podestplatz.

Albert Sandritter erreichte den 10. Platz in der Klasse Jugend, die Umstellung auf das neue Rad brachte noch nicht die Sicherheit. Nach langer Abwesenheit beim Trial fuhr Michi Pause in der Klasse Experten auf den 5. Platz.

Der 2. Tag versprach mit herrlichem Sommerwetter beste Bedingungen.

Noah Zehentner konnte an diesem Tag die sehr langen, technisch nicht so schwierig zu befahrenen Sektionen gut bewältigen und kam mit sechs Strafpunkten wieder auf den 1. Platz.

Raphael fuhr alle drei Runden fehlerfrei. Sein härtester Konkurrent, Björn Bühler, musste sich mit nur zwei Strafpunkten geschlagen geben. Moritz Krämer verfehlte mit dem unglücklichen 4. Platz nur knapp das Podest.

Albert Sandritter fuhr in der Klasse Jugend auf den 8. Platz.







## Erfolg für Albert Sandritter



Der MTG-Fahrer Albert Sandritter bestritt zwei Läufe zur Bodensee-meisterschaft in „La Tour de Scay“ in Frankreich. Dort wurden auch gleichzeitig Läufe zur „Schweizer Trialmeisterschaft“ ausgetragen. Die Klasse „Jugend“ war sehr gut besetzt. Die Fahrer kamen aus Frankreich, der Schweiz und Deutschland.

Das Trialgelände von „La Tour de Scay“ liegt im Jura. Alle Sektionen waren im Wald ausgesteckt. Sie beinhalteten viele glatte Steine, feuchten, moosbedeckten Boden und viele Wurzeln.

Am Tag vor der Veranstaltung wurde noch fleißig in dem Gelände trainiert.

Am Samstag wurde um 13.00 Uhr gestartet. Zu Alberts Schrecken war der Rahmen seines Trial-Fahrrades am Tag zuvor gebrochen und ein Weiterfahren war somit unmöglich. Zum Glück konnte der Eltitfahrer und Teamkollege von Albert, Matthias Mrohs, mit seinem 20-Zoll-Trialrad aushelfen. So musste der Corratec-Fahrer mit einem größeren Rad die Veranstaltung beginnen. Albert kam aber wieder erwarten gut mit dem anderen Fahrrad zu Recht und fuhr mit großer Konzentration seine Sektionen. Trotz dieses Handicaps belegte er unter 31 Teilnehmer den 2. Platz.

Am Sonntag waren die Sektionen um ein vielfaches leichter. Dadurch kostete jeder Punkt mehr einen Platz. Albert brachte eine Nullerrunde sowie aus den Runden eins bis drei fünf Strafpunkte mit ins Ziel. Somit wurde er in dieser teilnehmerstarken Klasse Fünfter.



## Vorankündigung der Endläufe zur Süddeutschen Fahrradtrialmeisterschaft

Am 10. und 11. Oktober 2009 finden in Kiefersfelden die Endläufe zur Süddeutschen Fahrradtrialmeisterschaft statt. Die Veranstaltung wird in der Schöffau ausgetragen. Start und Ziel werden in der „Schmiede“ (vor der Auffahrt zur Breitenau) sein.



## Erfolgreiches Motorradturnier des MSC Kiefersfelden e. V. im ADAC

Am Sonntag, 28. Juni 2009 fand das Motorradturnier des MSC Kiefersfelden e. V. im ADAC mit Wertung für die Deutsche Meisterschaft im ADAC Südbayern statt. Bei strahlendem Sonnenschein absolvierten die Fahrer im Parcours zwei Wertungsläufe mit verschiedenen Aufgaben wie Slalom, Kreisel und Dosen versetzen. Gestartet wurde in der Meister-, Jugend- und Gästeklasse. In der Meisterklasse fuhren Simon Graf sen., Hannes Adam, Sven Hellwig und Stefan Burghart – alle vom MSC Kiefersfelden – sowie Josef Hambauer vom MC Laabertal um die begehrten Punkte für die Qualifizierung zur Deutschen Meisterschaft.

In der Jugendklasse wurde es zu einem Familienduell zwischen Lisa und Beatrice Burkhardt.

1. Vorsitzender Simon Graf sen. bedankte sich bei der Familie Gschwendtner, die das Betriebsgelände an der Autobahnausfahrt



Kiefersfelden-Unterkiefer zum wiederholten Male dem MSC Kiefersfelden für die Veranstaltung zur Verfügung stellte, bei den Genehmigungsstellen, der Gemeinde sowie allen Helfern und Funktionären für ihre Mithilfe.



### 3. Automobilturnier des MSC Kiefersfelden e. V. im ADAC

#### AUTOGESCHICKLICHKEIT IN KIEFERSFELDEN

Auch dieses Jahr veranstaltete der MSC Kiefersfelden e. V. im ADAC neben dem Motorradturnier und dem Motorradslalom zum dritten Mal in Folge das Automobilturnier.

Ebenfalls bedankte sich 1. Vorstand Simon Graf sen. bei der Gemeinde Kiefersfelden, der Genehmigungsstelle des Landratsamtes Rosenheim sowie bei allen Helfern und Funktionären, welche zum Erfolg dieses Turniers beigetragen haben.



Die Geschicklichkeitsfahrer absolvierten zwei komplette Wertungsläufe, die auch in die Wertung der Gaumeisterschaft des ADAC-Südbayern eingehen. Die Gastgeber zeigten auf heimischem Gelände wieder ansprechende Leistungen und durften sich über einige Pokale freuen. Die „Neulinge“ starteten in der Gästeklasse und hatten keine Probleme, sich im Parcours zurechtzufinden. Beim Automobil-Geschicklichkeitsturnier sind die alltäglichen Aufgaben des Straßenverkehrs zu meistern. Es werden z. B. Parklücken simuliert, es gilt, vor einer Haltelinie mit vorgeschriebenem Abstand zu halten, Rückwärtsslalom und Spurgasse werden verlangt. Jeder Starter fuhr mit seinem eigenen Fahrzeug. Darunter waren unter anderem die Marken Opel, VW, Audi und Mini.



Die Platzierungen Lauf A:  
 Meisterklasse: 1. Klaus Dieter, MC Mering; 2. Wolfgang Mühldorfer, SSM München; 3. Ines Schmitt, MC Mering  
 Gästeklasse: 1. Markus Brettschneider, AMC Bad Aibling; 2. Florian Furtner, AC Burghausen  
 Mannschaftswertung: 1. MC Mering 1; 2. MSC Kiefersfelden 1; 3. AMC Bad Aibling 1

Die Platzierungen Lauf B:  
 Meisterklasse: 1. Wolfgang Mühldorfer, SSM München; 2. Jürgen Schwab, AMC Bad Aibling; 3. Sven Hellwig, MSC Kiefersfelden  
 Gästeklasse: 1. Christian Adam, MSC Kiefersfelden; 2. Florian Furtner, AC Burghausen; 3. Beni Abendstein, MSC Kiefersfelden  
 Mannschaftswertung: 1. MSC Kiefersfelden 1; 2. MC Mering 1; 3. MSC Kiefersfelden 2

Ein herzliches Dankeschön galt der Familie Gschwendtner, welche das Betriebsgelände an der Autobahnausfahrt Kiefersfelden-Unterkiefer zum wiederholten Male für die Veranstaltung zur Verfügung stellte.





# Ein toller 3-Tages-Ausflug an den Neusiedler See

VOM MONTAG, 3. BIS MITTWOCH,

5. AUGUST 2009 UNTERWEGS IM RADFAHRPARADIES



Der Radfahrverein Edelweiß Concordia ging auf große Fahrt. Obwohl die Radler alle pünktlich und somit rechtzeitig da waren, wartete Hans Berr schon mit seinem Bus und Radanhänger auf uns Radler, bereit, unsere Räder zu verladen. 39 Personen fanden bald ihren Platz im Bus und so konnte die Reise, pünktlich wie abgemacht, um 6.30 Uhr beginnen. Die Radlerinnen und Radler wurden durch Vorstand Robert Wünsche und seine Frau, der Sportwartin Renate, herzlich begrüßt und auf die bevorstehende 3-Tages-Fahrt eingestimmt. Wie bei großen Ausflügen schon üblich, gab's, bevor es losging, frische Brezen. Das erleichtert den Anfang und bringt Ruhe, so war es auch dieses Mal. Jeder hatte es sich gemütlich gemacht und richtete sich auf das ein, was da kommen sollte.

Auf der Autobahn ging es über Salzburg nach Wien. Das Wetter hat gepasst, je länger wir fuhren umso schöner wurde es. Viel Interessantes war unterwegs zu sehen: zum Beispiel im Salzkammergut der herrliche Blick auf den „Mondsee“, oder der prachtvolle Bau von Stift „Melk“. Durch die klare Sicht konnte man weit ins hügelige Land sehen. Auf unserer Autobahnseite herrschte ruhiger Verkehr; es war ein schöner Beginn unserer Reise. Nach dem wir das liebevolle und dennoch geschichtsträchtige „Helenental“ rechts aus dem Fenster schauend passiert hatten, lag sie vor uns in ihrer ganzen Pracht und Größe: die österreichische Hauptstadt Wien. Jetzt wussten wir, dass der längste Teil der Anreise hinter uns lag. Eine gute Stunde später erreichten wir unseren, schon am Neusiedler See gelegen Ausgangspunkt, den Ort Purbach. Dies war ein optimaler Platz für unser Unterfangen: direkt am Radweg lag ein Park. In diesem genossen wir unsere Mittagspause während unsere Räder entladen wurden. Schließlich wurde es Zeit für die ersten Kilometer. Jeder war froh, nach der langen Busfahrt endlich in Bewegung zu kommen. Wir fuhren in südliche Richtung, unserem nächsten Ziel, der Stadt Rust, entgegen. Bei richtig gutem Radelwetter und bester Laune waren wir am nordwestlichen Ufer des Neusiedler Sees unterwegs. Auf ruhigen, gut befahrbaren, teils geteerten Wirtschaftswegen führte uns die Strecke durch endlose Wein- und Obstgärten. Das Land lag flach und weit vor uns – ein Paradies zum Radfahren. Am späten Nachmittag erreichten wir Rust, auch die „Stadt der Störche“ genannt. Warum das so ist konnten wir gleich sehen: bald jeder zweite Schornstein im Ort war „besetzt“. Eine für unsere große Gruppe passende „Buschenschänke“ war alsbald gefunden. Wir machten Rast in einem der berühmten, gemütlichen Hinterhöfe bei guter Speis und bestem Wein. Es war urgemütlich, so sehr, dass uns auch die dunkel aufziehenden Wolken nicht schrecken konnten. Genau so schnell wie sich die Wolken verzogen hatten verging auch die Zeit – wir verspürten wenig Lust zum Weiterfahren. Aber wir mussten, denn es waren noch ein paar Kilometer bis zu unserem Hotel in Mörbisch. So kurz vor 17.00 Uhr kamen wir an und hatten somit genügend Zeit, um uns für den gemeinsamen Abend frisch zu machen.

Nach dem gemütlichen Abendessen zog es die meisten noch zu dieser oder jenen „Buschenschänke“ – man war auf den Geschmack gekommen! Vielen wurde der Spaß aber durch eine gewaltige Mückenoffensive richtig verdorben. Zu allem Überfluss kündigte sich durch stetig näher kommendes Grollen ein Gewitter an. So wurden alsbald die Stätten des Genusses fluchtartig verlassen um möglichst schnell zurück ins Hotel zu kommen.

Am nächsten Morgen versetzte unserem Optimismus der Blick aus



dem Fenster einen gehörigen Dämpfer: Alles grau in grau und Regen! Nach dem Frühstück wurde es auch nicht besser. Was tun? Wir entschlossen uns, nach Absprache mit Hans Berr, mit dem Bus nach Ungarn in die Stadt Sopron zu fahren um dort eine Stadtbesichtigung zu machen. Dann würden wir weiter sehen. Das Wetter wurde aber nicht viel besser und so fuhren wir weiter zum Schloss Esterhazy in der Nähe von Fertöd. Dieses erreichten wir um die Mittagszeit. Nach der Besichtigung des Schlosses fassten wir neuen Mut, das Wetter besserte sich, wir fuhren los. Es lief ganz gut, nur auf dem freien Land blies uns der Wind entgegen. Aber Respekt! Die Radlerrinnen und Radler ließen sich nicht unterkriegen und traten kräftig in die Pedale. Es tat uns sichtlich gut, wenn wieder ein Ort erreicht wurde und wir im Schutz der Häuser ein paar ruhige und windfreie Kilometer zurücklegen konnten. Schließlich kamen wir in Illmitz an. Nach kurzer Rast ging es auf die letzten sieben Kilometer zur wartenden Fähre. Sie brachte uns wieder über den See zurück nach Mörbisch. Es fegte eine „steife Brise“ über den See, so dass wir doch ab und zu einen besorgten Blick auf unsere Räder warfen, ob diese auch gut verzurrt waren. Aber alles war in Ordnung und so schaukelten wir Mörbisch entgegen – begleitet von neugierigen, aber sehr flugsicheren Möven. Dort angekommen flugs herunter von der Fähre und den letzten Kilometer schnell abgeradelt – geschafft! Gedanklich waren wir schon mit der „Alten Schmiede“ in Rust beschäftigt, in der wir unseren Abend verbringen würden. Wir wurden nicht enttäuscht: es war ein gemütliches Lokal mit wohlthuender Atmosphäre, der Service war gut und das Essen ausgezeichnet. Das hob die Stimmung und die Motivation für den nächsten Tag. Es tat jedem leid, als gegen 22.30 Uhr zum Aufbruch gerufen wurde, aber wir hatten am nächsten Tag noch eine ordentliche Schlussetappe vor uns.

Am dritten und letzten Tag hieß es Abschied nehmen von Mörbisch und unserem Hotel. Wie immer galt der erste Blick aus dem Fenster am Morgen dem Wetter und verschaffte diesmal sofort gute Laune. Es herrschte kein strahlender Sonnenschein, aber die Wolkenlücken waren zahlreich. Hier sah man das strahlende Blau des Himmels. Was will man mehr? Gestärkt durch ein gutes Frühstück rollten wir hinunter zur Fähre, die uns diesmal bei ruhigen Wasserverhältnissen wieder nach Illmitz auf die andere Seeseite brachte. Bei schönem aber etwas windigem Wetter rollten wir durch Weingärten Podersdorf entgegen, dem bekannten Badeort am Südostufer des Neusiedler See. Wir verweilten kurz, dann führte uns der Weg über Neusiedel am See weiter zu unserem Endpunkt, der gleichzeitig auch Ausgangspunkt unserer Reise war, nach Purbach. Während unsere Räder im großen Anhänger untergebracht wurden, genossen wir unsere letzte Pause vor der Heimreise mit dem Bus. Wir hatten ein schönes Radelerlebnis gehabt und dabei fast 120 km zurückgelegt. Die Heimfahrt mit dem Bus verlief nicht nur wegen des geringen Verkehrsaufkommens so ruhig: wir waren auch ein wenig müde und so manchem fielen, trotz des schönen Wetters draußen, die Augen zu. Wir bedankten uns für die zahlreiche Beteiligung am Ausflug und wünschten noch eine schöne Zeit bis zum nächsten Radeltermin.

Der nächste Radlausflug fand schon am 23. August 2009 statt. 19 gut gelaunte Radlerrinnen und Radler beteiligten sich an der Tour zur Kundler Klamm. Bei herrlichstem Radelwetter fuhren wir schon um 10.00 Uhr vormittags los. Es war eine feine Tour, die wir nachmittags so gegen 17.00 Uhr unfallfrei abschlossen.

Die Gymnastik (Damen und Herren) mit Renate Wünsche beginnt nach den Sommerferien wieder freitags um 18.30 Uhr in der Turnhalle.

## Veronika Grünwald – Königsfischerin der Kiefer

„Die letzte Männerbastion ist gefallen“ freut sich der Vorstand des Sportfischereivereins E. W. Sachs, Hans Hanusch. Der Grund: erstmals errang eine Frau die Königschleife des Vereins.

Veronika Grünwald konnte mit einem Karpfen von 4 kg aus dem Hödenauer See die begehrte Trophäe erobern. Wichtiger noch – sie darf sich ein Jahr lang die Fischerkönigin von Kiefersfelden nennen. Ihr Ehemann, selbst ein begeisterter Angler, ist stolz auf seine Frau und freute sich zusammen mit seinen Vereinskollegen über deren Leistung.

Beim Wettbewerb herrschte sehr gute Beteiligung und schönes Wetter.

Weiter errang Thomas Brunner den 1. Platz in der Wertung des erzielten Gesamtgewichtes. Stolz kann auch Wolfgang Sporer auf seine Fangleistung sein. Er erzielte mit einem Karpfen von 2,3 kg den kapitalsten Fang unter den Jungfischern und ist damit der Jungfischerkönig 2009. Mit dem besten Gesamtfang errang Tim Novac den 1. Platz in der Gesamtwertung der Jugend.

Bild von links: Vorstand Hans Hanusch, Fischerkönigin Veronika Grünwald, Wolfgang Sporer – Jugendfischerkönig, Stefan Sporer – Jugendleiter.







## Heim und Garten Kiefersfelden e.V.

### VOM ISARTAL IN DAS INNTAL – BESUCH AUS LENGGRIES

### STEUERERSTATTUNG FÜR HAUSWASSERAN- SCHLUSS SOWIE WISSENSWERTES ÜBER DEN RASEN UND GIFTPFLANZEN

Am Sonntag, 16. August 2009, statteten, auf Einladung des Vereins Heim und Garten e. V., 25 Mitglieder des Lenggrieser Obst- und Gartenbauvereins – bei strahlendem Sonnenschein – Kiefersfelden einen Besuch ab. Auch der dortige 2. Bürgermeister, Franz Schöttl, lies es sich nicht nehmen, seinen Verein nach Kiefersfelden zu begleiten. Bereits am frühen Vormittag traf sich Stephan Helmstreit mit den Ausflüglern am Bergwirt. Dort besichtigten die Teilnehmer interessiert die dortige Wasserschnecke. Im Anschluss wurde die Gießenbachklamm erwandert um sich auf der Schopperalm zu stärken. Hierbei fand ein reger Austausch, von der Nutzung der Wasserkraft bis hin zu gärtnerischen Tipps, statt.



Vorne im Bild mit der Lederhose der 2. Bürgermeister von Lenggries, Franz Schöttl; rechts im Bild der Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins, Peter Riesch.

Nach dem Abstieg besuchten wir als Höhepunkt die Nachmittagsvorstellung der Ritterschauspiele. Die Begeisterung der Besucher war sehr groß, so dass Peter Riesch, Vorstand des Lenggrieser Obst- und Gartenbauvereins und Franz Schöttl, 2. Bürgermeister, Mitglieder des Fördervereins der Ritterschauspiele wurden. Nach dem kulturellen Schmaus wurden wir im Biergarten des Traditionswirtshauses „Schaupenwirt“ bei Blasmusik der „Kieferer Musikkapelle“ von der vorzüglichen Küche verwöhnt. Beim Abschied

am frühen Abend versicherten die begeisterten Gäste, dass weitere Besuche vom Isartal in das Inntal nach in Kiefersfelden, sei es zum Wandern oder zur Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen, in die künftigen Jahresprogramme des Vereins Einzug finden werden.

### HAUSWASSERANSCHLUSS – STEUERERSTATTUNG

Nach bisheriger Auffassung der Finanzverwaltung wurde für das Legen eines Hauswasseranschlusses der volle Umsatzsteuersatz in Höhe von 19 % fällig. Dem ist nun der Bundesfinanzhof (vom 08.10.2008 V R 61/03) sowie der Europäische Gerichtshof (vom 03.04.2008 Rs. C-442/05) entgegengetreten. Nach Ansicht der Richter ist für das Legen eines Hausanschlusses nur der ermäßigte Steuersatz von 7 % anzuwenden. Das Bundesfinanzministerium hat inzwischen mit Schreiben vom 07.04.2009 (IV B 8 – S 7100/07/10024) verfügt, dass künftig für das Legen eines Hausanschlusses durch das Wasserversorgungsunternehmen nur mehr der ermäßigte Steuersatz in Ansatz gebracht werden darf. So wurde unverzüglich bei den Gemeindewerken Kiefersfelden schriftlich angefragt, ob die erhöhte Steuer auch für Hauswasseranschlüsse vor dem April dieses Jahres erstattet wird. Es wurde daraufhin zugesichert, dass die Erstattung retrograd bis zum Zeitpunkt der Steuererhöhung Anwendung findet. Die Betroffenen Vereinsmitglieder werden gebeten, einen kurzen schriftlichen Antrag an die Gemeindewerke zu stellen.

### DER SCHÖNERE RASEN

Moose und Unkräuter bilden die Hauptprobleme für Ihren schönen Rasen. Schon wenige Jahre nach der Neuanlage breiten sich oft trotz intensiver und liebevoller Pflege Unkräuter aus. Das sind hauptsächlich Weißklee, Gänseblümchen und Löwenzahn. Mit zunehmendem Alter des Rasens entwickelt sich das Moos immer stärker.

Der eine liebt Gänseblümchen und die goldgelben Blüten des Löwenzahns auf seinem Rasen; der andere stört sich daran, er bevorzugt das einheitlich in sich ruhende Grün eines Englischen Rasens. Eine strapazierfähige, dichte Grasnarbe braucht der, für den sein Rasen hauptsächlich Liege- und Spielfläche bedeutet. Jedoch verdrängen Kräuter wie Klee oder Wegerich die Gräserdecke. Lücken entstehen im Rasen, die Trittfestigkeit beginnt zu weichen. Doch Kräuter sind nur schwer loszuwerden. Am besten entfernt man sie mit Messer und Eisenrechen. Bei stärkerem Kräuterbefall können Rasenunkrautvernichter gezielt eingesetzt werden. Die gibt es als Spritzmittel, Dünger oder zum Streuen. Beachten Sie jedoch stets exakt die Gebrauchsanweisung sowie die Bienen- und Igelverträglichkeit.

Mit einer optimalen Rasenpflege durch regelmäßige Düngung und Durchlüftung mit dem Vertikutierer rücken Sie den Moosen und Unkräutern am wirkungsvollsten zu Leibe. Mit einem chemischen



Moosvernichter, gleich in welcher Form, lösen Sie das Problem nur für kurze Zeit.

Der vereinseigene Benzin-Vertikutierer kann bei unserem Gerätewart, Klaus Holzner, jederzeit für Mitglieder kostenlos ausgeliehen werden.

Der vereinseigene Vertikutierer.

Der Vollständigkeit halber soll noch auf Folgendes hingewiesen werden: Pilzliche Erkrankungen spielen für den Rasen in einem Garten nur eine unbedeutende Rolle. Sie sind hauptsächlich ein Problem für sehr kurz geschnittene Sport- und Golfrasen.

Schädlinge, wie zum Beispiel Engerlinge, treten in manchen Jahren auf Spielwiesen oder Sportplätzen auf. Diese Engerlinge fressen unter der Oberfläche die Rasenwurzeln ab, die Grasnarbe stirbt. Die Schädlinge sind für Krähen ein Leckerbissen. Sie zerwühlen auf der Suche danach die Rasenfläche und schädigen sie zusätzlich.

## GIFTPFLANZEN IM GARTEN – SCHÖN ABER GEFÄHRLICH

Schöne und edle Gewächse im Garten, auf Terrasse oder Balkon und in der Wohnung sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Garten- und Wohnkultur. Doch dabei gibt es ein Problem. Viele dieser Gewächse sind zum Teil außerordentlich giftig. Daher keine Giftpflanzen in Familiengärten, auf Terrassen und Balkonen sowie in den Wohnräumen, in denen sich regelmäßig Kinder aufhalten. Allein in Bayern passieren im Jahr etwa 10.000 Vergiftungsunfälle mit Kindern; rund 1.000 davon müssen in Krankenhäusern behandelt werden. Im Frühling und im Sommer sind Vergiftungsunfälle von Kindern durch giftige Pflanzen der dritthäufigste Grund für Anrufe bei Giftnotrufzentralen. Kinder im Alter von ein bis drei Jahren sind am meisten gefährdet.

Giftige Pflanzen:

Die Liste dieser Gewächse ist lang. Daher ist es für Sie wichtig, eine Orientierungshilfe über die Gewächse zu haben, die in der Regel am häufigsten in Gärten, auf Terrassen und Balkonen sowie in Wohnungen zu finden sind: Blauer Eisenhut, Eibe, Engelstrompete, Goldregen, Herbstzeitlose, Roter Fingerhut, Stechapfel, Efeu, Lebensbaum (Thuja), Oleander, Pfaffenhütchen, Narzisse, Rhododendron, Schnee- und Maiglöckchen, Tulpen und Wacholder, um

nur um einige markante Beispiele zu nennen. In dieser Übersicht fehlende Pflanzen sind kein Hinweis auf deren Ungiftigkeit.

Die Hauptsymptome bei Vergiftungen durch diese Pflanzen sind im allgemeinen Bauchschmerzen, Magenkrämpfe, Übelkeit, Benommenheit, Erbrechen, erhöhter Puls, Kreislaufprobleme und Herzrhythmusstörungen.

Ungiftige, kinderfreundliche Pflanzen: Diese Aufzählung dient dazu, Ihnen einen Überblick über solche Gewächse als Alternativen zu den ausgewiesenen Giftpflanzen zu geben: Berberitze, Bergpflaume, falscher Jasmin, Felsenbirne, Fetthenne, Feuertorn, Flieder, Fuchsie, Geranie, Kornelkirsche, Maulbeere, Stiefmütterchen, Veilchen, Wachsblume, Weißdorn und Zierkirsche. Doch dabei sollten Sie wissen, dass es auch hier beim Verschlucken von Pflanzenteilen wie Samen, Blüten, Früchten oder Blättern zu Vergiftungssymptomen kommen kann.

Unfälle mit Giftpflanzen passieren immer dann, wenn es die Erwachsenen an Vorsicht und Umsicht fehlen lassen und nur mangelnde Kenntnisse über giftige Gewächse vorhanden sind. Wenn in Ihrem Haus oder Garten die Möglichkeit besteht, dass Kinder mit Pflanzen in Berührung kommen können, dann sollte auf jeden Fall die Rufnummer der nächstgelegenen Giftnotrufzentrale griffbereit neben dem Telefon liegen (Giftnotruf München – Toxikologische Abteilung der II. Medizinischen Klinik und Poliklinik rechts der Isar der Technischen Universität München, Tel.-Nr.: 089/1924-0). Noch ein Tipp zum Schluss: Inspizieren Sie die Spielplätze und deren nähere Umgebung Ihrer oder der Ihnen anvertrauten Kinder. Wenn Sie dort Giftpflanzen finden, so zeigen Sie diese den Kindern und machen Sie ihnen die Gefährlichkeit dieser Gewächse begreifbar. Informieren Sie aber auch andere Eltern, die für diese Spielplätze verantwortlichen Personen sowie die Gemeinde.

## ANKÜNDIGUNG DER NÄCHSTEN VEREINSVERSAMMLUNG

Bitte den Termin für die nächste Vereinsversammlung vormerken: **28. Oktober 2009 um 19.00 Uhr im Hotel zur Post.**

Als Referenten dürfen wir den Juristen des Eigenheimerverbandes Bayern e. V., Herrn Rainer Schmitt, begrüßen. Er wird uns ausgiebig über die Themen Erbrecht und Testamentgestaltung informieren.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung: Stephan Helmstreit, Tel.-Nr.: 302960.

## VdK Nachrichten

Das monatliche Kaffeekränzchen im Juli fand im „Blauen Gamsbock“ in Mühlbach statt. Es gab den ersten Zwetschgendatschi, sehr fein. Wir haben uns wie immer bestens unterhalten. Zu unserer Freude waren auch wieder einige Oberaudorfer da. Der 80. Geburtstag von OV Hilde gab Anlass, Glückwünsche auszusprechen und wir durften uns über einen „Freikaffee“ freuen. Im August wurde das Kaffeekränzchen im Cafe Schneider abgehalten. Ein schöner, sonniger und sehr heißer Nachmittag machte richtig Freude. Kaffee, Kuchen und vor allem große Eisbecher waren sehr gefragt.

Zu unserem Nachmittagsausflug trafen wir uns am Dienstag, 21. Juli 2009 um 12.30 Uhr beim Bergwirt. Der Busfahrer Horst und OV Hilde begrüßten uns und wünschten einen schönen Nachmittag. Kurz nach Oberaudorf standen wir auf der Autobahn leider schon im Stau. Das konnte die gute Laune und die Unterhaltung im Bus aber nicht weiter stören. Ab Ausfahrt Brannenburg fuhren wir

über die Landstraße bis Rohrdorf weiter und dann wieder auf die Autobahn. Im Vorbeifahren konnte man den Chiemsee mit der Fraueninsel und ein paar Kilometer weiter die Herreninsel sehr gut sehen. Mit etwa einer Stunde Verspätung erreichten wir unser erstes Ziel. Die Adelholzer Wasserwelten. Eine Einführung in die Vergangenheit, bis hin zur heutigen Zeit, ließ uns staunen. Bereits um 300 n. Chr. entdeckte der römische Legionär Primus im heutigen Bad Adelholzen eine Quelle. Der Legende nach erkannte er die heilsame Kraft und behandelte damit erfolgreich Arme und Kranke. 1875 erfolgte bereits Abfüllung des Quellwassers in Tonflaschen für den Handel. Im Jahre 1907 erwarb die Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul die Primusquelle. Die Schwestern bauten unter großen Mühen, mit einfachsten Mitteln und unter größtem Einsatz ein riesiges Unternehmen auf. Heute werden jährlich 400 Millionen Flaschen abgefüllt. Das Mineralwasser kommt direkt aus 140 m Tiefe im Na-



turschutzgebiet „Bergener Moos“ im Chiemgau. Eine 40 m mächtige, natürliche und wasserundurchlässige Tonschicht schützt es vor sämtlichen Oberflächeneinflüssen. Es stammt aus einer durch Naturkräfte geschaffenen Geologie, die sich in der Eiszeit vor etwa 25.000 Jahren formierte. Seit dieser Zeit bildet sich dort stetig das Mineralwasser. Das computergesteuerte, vollautomatische Flaschenabfüll- und -sortierzentrum konnten wir durch Glasfenster besichtigen. Man kann es nicht beschreiben, man muss es gesehen haben. Mit einer Einkaufstasche und einem Edelholzener-Getränk beschenkt machten wir uns auf den Weg nach „Maria Eck“. Im Klostersgasthaus wurden wir bestens versorgt. Der anschließende Besuch der Wallfahrtskirche mit einem wunderschönen Marienaltar, einem stillen Gebet und einer gespendeten Altarkerze machte den Ausflug sehr besinnlich. Ein kleiner Rundgang zum „Minoriten Kloster“ brachte uns auch noch zum Schwitzen. Um 17.00 Uhr ging es auf die Heimreise. Über Bergen – Grassau – Marquartstein durchs Achantal – Schleching – Klobenstein – Kössen – Walchsee – nach Kiefersfelden. Schön war's! Der nächste Ausflug soll in die Wachau nach „Maria Taferl“ gehen.



## Tipp-Kick-Freundschaftsspiel Dynamo Bavaria gegen TKC Panzing



Am 18. Juli 2009 trafen im Gasthof zur Post die Kieferer Tipp-Kicker ein zweites Mal auf die Panzinger aus Gangkofen. Diesmal verloren sie nur noch mit 11:21 Punkten (im Tipp-Kick gilt noch das 2-Punkte-System). Dies war schon eine deutliche Steigerung, denn in Niederbayern ging das Hinspiel noch mit 2:30 Punkten für Panzing verloren. Heuer startet der Verein in der Verbandsliga Südost des Deutschen Tipp-Kick Verbandes. Interessenten sind bei uns jederzeit willkommen, die Aufstellung einer zweiten Mannschaft ist geplant. Künftig werden Liga- und Freundschaftsspiele im Gasthof zur Post abgehalten. Meldet Euch unter [info@dynamo-bavaria.de](mailto:info@dynamo-bavaria.de); Homepage: [www.dynamo-bavaria.de](http://www.dynamo-bavaria.de).



Kieferer gegen Panzinger im Gasthof zur Post

## Was sonst noch interessiert

### Die Fromme Helene Hans-Jürgen Doetsch vertont die Bildergeschichte von Wilhelm Busch

Als „musikalische Lustbarkeit“ bezeichnet Hans-Jürgen Doetsch sein neuestes Werk, die Vertonung der Frommen Helene von Wilhelm Busch (1832 – 1908).

Die Uraufführung dieses Musiktheaters findet am Freitag, den 25. September 2009 um 20.00 Uhr statt.

Weitere Aufführungen finden am Samstag, den 26. September 2009 um 20.00 Uhr und Sonntag, den 27. September 2009 um 19.00 Uhr in Kiefersfelden statt. Gespielt wird in einer Werkshalle auf dem ehemaligen Marmorgelände, ein ungewöhnlicher, aber



für diese Inszenierung sehr passender Ort.

Nicht zum ersten Mal beschäftigt sich Hans-Jürgen Doetsch mit Wilhelm Busch, 1989 und 2003 führte der Inntalchor die wohl bekannteste Geschichte von Busch, „Max und Moritz“, auf, damals ein großer Spaß für Protagonisten und Publikum und vielen sicher noch in bester Erinnerung. Der Kindergeschichte folgt nun eine Geschichte für Erwachsene, nämlich die der Helene, die als Kind zu Onkel und Tante aufs Land muss, schlimme Streiche spielt, sich in Vetter Franz verliebt und das Ganze letztlich leider zu keinem guten Ende bringen kann. Sie hat es aber auch zu schwer in der Welt der Biedermänner und Spießbürger, die Wasser predigen und dem Weine frönen. Auf höchst amüsante Weise entlarvt Wilhelm Busch die verlogene Moral und falsche Frömmigkeit seiner Zeitgenossen. „Es ist ein Brauch von Alters her, wer Sorgen hat, hat auch Likör“. Das wohl bekannteste Zitat dieser Geschichte lautet

das unrühmliche Ende Helenes ein, die erst spät und nicht ganz freiwillig zur „Frommen“ mutiert. Übrigens: Eine Verbindung von Wilhelm Busch zum Aufführungsort Kiefersfelden gibt es auch. Der Dichter, der mehrere Sommerfrischen in der Künstlerkolonie Brannenburg verbrachte, besuchte mit Freunden die Ritterspiele in Kiefersfelden. Angeregt von der dramatischen Geschichte verfasste der Dichter die Opernparodie: „Liebestreu und Grausamkeit“, ein großes Ritter-Geister-Schau-Rühr- und Spektakelstück. Buschs Fromme Helene besteht aus genialen Versen und fast noch genialeren Zeichnungen. Auf Letztere muss bei dem vorliegenden musikalischen Werk verzichtet werden, die Musik muss sie ersetzen. Ein schwieriges Unterfangen. Hans Jürgen Doetsch hat es versucht, der Inntalchor wagt die Umsetzung. Die Sängerinnen und Sänger proben bereits viele Monate mit großem Eifer und großem Spaß. Man darf gespannt sein.

## Senioren- und Pflegeheim Christine informiert: Pflegebedürftige erhalten mehr Betreuung

Herr Hans März jun., Heimleiter im Pflegeheim Christine, konnte mit den Pflegekassen eine Vereinbarung über die zusätzliche Betreuung von Heimbewohnern verhandeln und erfolgreich abschließen.

Damit werden seit August 2009 zusätzliche Betreuungsangebote für die Bewohner im Haus Christine angeboten. Und die gute Nachricht ist, diese zusätzliche Betreuung ist kostenneutral, d. h. auf die Bewohner bzw. die Angehörigen kommt keine zusätzliche finanzielle Belastung zu!

Denn mit der Reform der Pflegeversicherung vom Juli 2008 sind Vergütungszuschläge für pflegebedürftige Menschen mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf ermöglicht worden, die in voller Höhe von den Kassen finanziert werden und zwar zusätzlich zu den bereits bestehenden Pflegeleistungen in den Pflegestufen 1 bis 3.

Für die Bewohner des Senioren- und Pflegeheims Christine bedeutet diese Änderung eine deutliche Verbesserung der sozialen Betreuung. Ab August wurde eine z. Z. Vollzeitstelle besetzt, die die vom Gesetzgeber auferlegten Qualifizierungsmaßnahmen er-

folgreich absolviert hat und sich um das Wohlergehen der Heimbewohner kümmert. Dies geschieht durch Betreuung und Aktivierung unter der Aufsicht von Pflegefachkräften, die das Wohlbefinden, den physischen Zustand und die psychische Stimmung der betreuten Menschen positiv beeinflussen sollen. Konkret geht es um Gruppen, aber auch um Einzelbetreuung wie z. B. hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Musik hören, Spaziergänge machen, vorlesen, Fotoalbum anschauen oder Brett- und Kartenspiele mit den Bewohnern spielen, usw..

An Werktagen gibt es somit seit August für die Heimbewohner im Haus Christine vormittags und nachmittags diese zusätzlichen Betreuungsangebote, ohne dass sie dafür mehr bezahlen müssen! Dies ist nach Einschätzung von Hr. März tatsächlich eine Verbesserung für die Bewohner im Haus Christine. Da kommt bei den Bewohnern wirklich etwas an, ohne dass es sie mehr kostet. Auch das gesamte Team im Haus Christine freute sich über diese Neuerung. Die Zufriedenheit der Bewohner und damit auch die Pflegequalität der Einrichtung werden sich damit wieder um ein weiteres Stück verbessern.

## Christine, Ralph, Michael, Susanne... oder: ein Straßenfest in der Kohlstatt – West

Wir kannten sie schon seit einiger Zeit, sie fahren täglich an unserem Haus vorbei: ein grauer Megane, ein silberner Volkswagen, ein dunkler Mercedes, ein schwarzer Audi, ein grüner Seat... Sie wohnen „irgendwo da hinten in der Straße“, schräg gegenüber, ums Eck oder „weiter vorn“. Wenn sie vorbeifahren: von drinnen vielleicht ein kurzer Blick, ein freundliches Lächeln oder nur der feste Blick auf die Straße.

Schließlich hatte einer die Idee, ein Straßenfest zu veranstalten. Nur so, zum Kennenlernen. Der Aufwand war nicht besonders groß: sich mit einem Nachbarn absprechen, einen Termin festlegen, ein



Der Nachmittagskaffe.



Schreiben verfassen und verteilen – und Tische und Bänke organisieren. Keine Verantwortlichkeiten, Veranstalter sollten alle sein. Der Tag war glücklich gewählt, strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen, das Wetter war herrlich – fast zu schön! Am frühen Morgen war ein privater Flohmarkt vorgesehen, zu dem alle Nachbarn ihre verborgenen Kellerschätze hervorkramen sollten. Die Teilnahme von Verkäufern hielt sich in Grenzen, das Interesse von Käufern noch mehr. Enttäuschung? Nein, macht nichts. Schon jetzt gab es erste Kontakte – und: man kann sich ja auch gegenseitig Kleinigkeiten abkaufen – also mehr ein Tausch, und den nutzten besonders die Kinder mit Begeisterung, und zur Ergänzung ihrer Spielwarensammlung.

Schon wieder eine Enttäuschung. Das Wetter war einfach zu schön, zu heiß, um sich in die pralle Sonne zu setzen, und für schattige Bäume war unser Dorflindenplatz alias Garagenvorplatz einfach nicht geschaffen. Gegen sechs Uhr fuhr ein Nachbar seinen Grill die Straße entlang auf den Festplatz. Ein Fehlkauf, wie er sagte, selbst für seine Großfamilie zu groß, für unsere Zwecke ideal. Und dann näherten sich die ersten Familien, manche vorsichtig, manche etwas forscher, vor allem wenn man schon jemanden flüchtig kannte. Man stellte sich gegenseitig vor, erklärte wo man wohnt und verfiel bald in das vertraute, nachbarschaftliche „Du“. So konnte es weiter gehen. Jeder brachte Verpflegung und Getränke selbst mit, Salate und Beilagen natürlich in größeren Portionen und somit auch für andere gedacht.



Es schien, als ob sich Grill und Stimmung gegenseitig aufheizten. Kühles Fassbier wurde gespendet und bald wurde über die geschichtliche Entwicklung unseres Ortschafts diskutiert. Bilder machten die

Runde, sie zeigten das erste Gebäude, das Haus einer Baufirma. Von dort ein Blick auf freie Wiesen – „da steht heute das Haus von Marlies“. Oder: „wisst Ihr noch, wie das vor fünfzehn Jahren war, als fast noch keine Kinder hier wohnten? Und dann das Gewusel fünf Jahre später!“.

Auch eine Überraschung gab es. Plötzlich fuhr unser Bürgermeister vor. Einige hatten ihn gar nicht gekannt. Er verteilte Süßigkeiten an die Kinder, brachte Bier und Brotzeit für die Erwachsenen. Lang hielt er es in der geselligen Runde aus und wurde beim Abschied mit viel Beifall bedacht.



Bis spät in die laue Sommernacht saßen die letzten Eisernen in ausgelassener Stimmung beisammen. Man war sich einig: es ist schön, in einer Gegend wohnen zu dürfen, wo andere Urlaub machen. Um sich allerdings rundherum wohl zu fühlen, gehören auch Nachbarn dazu, mit denen man sich gut versteht – vorausgesetzt man kennt sie überhaupt.

Nächstes Jahr machen wir wieder ein Straßenfest. Dann taufen wir unseren Garagenvorplatz illegal und offiziell in „Marblingplatz“, ganz feierlich und mit selbst gedrucktem Schild, nur so, zum Feiern. Bis dahin fahren sie immer noch täglich vorbei: ein grauer Megane, ein silberner Volkswagen, ein dunkler Mercedes, ein schwarzer Audi, ein grüner Seat. Aber jetzt wissen wir, darin sitzen: Christine, Ralph, Michael, Susanne,...



## Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe  
Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, 2. Stock Haus Sebastian



# Kieferer Getränkemarkt – Geschäft wird im Ortskern weitergeführt

## HERBSTFEST ZUR ERFOLGREICHEN ÜBERGABE AM 25. UND 26.09.2009

Am 15. Juli 2009 übergab die Familie Siller ihren „Getränke- und Heimservice Siller“ an die Firma Wierer. Nach vielen Jahrzehnten erfolgreicher Arbeit verabschiedet sich das Ehepaar Siller in den wohlverdienten Ruhestand.

Beide stehen aber weiterhin ihren Nachfolgern mit Rat und Tat zur Seite. So verbleibt auch weiterhin, trotz Eigentümerwechsel, das traditionelle Geschäft für die Dorfstraße in Kiefersfelden erhalten. Für die Kunden in Kiefersfelden und Umgebung vergrößert sich das Angebot beträchtlich. Der Getränkevertrieb Wierer führt über 1.100 Artikel in seinem Programm. So können die Kunden Bier-sorten von über 50 Brauereien aussuchen. Dazu kommt eine große Auswahl an Säften, Limonaden und natürlich auch Mineralwasser sowie viele Weine und Spirituosen stehen, übersichtlich geordnet, zur Abholung bereit.



Damit auch alles bestens klappt: Herr Siller arbeitet Erich, den neuen Fahrer vom Getränkemarkt Wierer, gründlich ein.



Die drei Damen vom Getränkemarkt: Karin Scherlin, Elfriede Weißenbacher und Rosemarie Grupp.

Viele Parkplätze direkt vor der Tür erleichtern dem Kunden den Transport. Wer kein Auto zur Verfügung hat, kann sich die Getränke nach Hause bringen lassen. Ein Anruf genügt. Der freundliche Fahrer vom Lieferservice ist jeweils am Montag, Donnerstag und Freitag unterwegs.

Im Geschäft bedienen die drei Damen kompetent und freundlich. Auch wird die Qual der Wahl beim „Kieferer Getränkemarkt“ leicht gemacht, denn das Mischen verschiedener Marken im Tragerl ist problemlos möglich. Der Leihservice für Gläser und Biertischgarnituren wird besonders im Sommer gern in Anspruch genommen. Die Lieferung von gut gekühltem Fassbier ist mit der Zapfanlage ebenfalls kein Problem.



## Kieferer Getränkemarkt mit Heim- und Gastroservice

Dorfstraße 35 • 83088 Kiefersfelden  
Tel. 08033/8252 • Fax 08033/8247



# Neuvorstellungen

aus der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf, Oberfeldweg 1

## „Wir Ertrunkenen“



ä ä  
 ä ö  
**„Wir Ertrunkenen“**  
 ß ü  
 ü

„Es ist lange her, dass ich solch einen Roman gelesen habe. Er handelt davon, worauf es im Leben wirklich ankommt und wie man seine Menschlichkeit bewahren kann. Das ist ganz große Erzählkunst!“ (Hakan Nesser

## „Wenn mir einer dumm kommt, schlag ich zu“



**Was ist mit unseren Mädchen los?** ä  
 ü  
 ä

„Die Autoren sind Psychologen und geben Eltern und Erziehern Antwort auf diese Fragen und viele Tipps für den Alltag.“

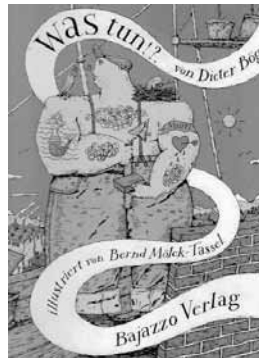
## „Höchste Zeit, darüber zu sprechen!“



**Trauen Sie sich!**  
 ü ä  
 ü ä  
 ü -  
 ä  
 ä

„30 heikle Fragen, die Sie Ihren alten Eltern schon lange mal stellen wollten!“

## „Was tun!?“



- ...  
 ü  
 ö „Lexi-  
 -  
 ä  
 -  
 ü ü

„Deutscher Jugendliteratur Preis.“

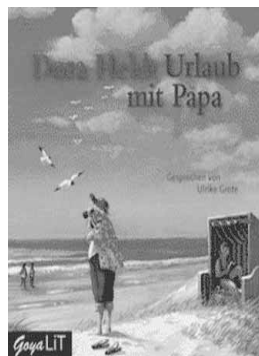
## „Die Ministranten“



ü ” “  
 ü  
 ” ö “

„DVD – freigegeben ohne Altersbeschränkung.“

## „Urlaub mit Papa“




ü  
 ü  
 ü

„Sehr schön für graue Tage, und am Ende ist Papa sowieso ein Schatz.“  
 Ein Hörbuch mit 3 CD

Die Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf ist Sonntag von 9.15 bis 11.15 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 10 € für Erwachsene ab 18 Jahre. Kinder und Jugendliche zahlen 5 €. Die Familienkarte (Eltern mit Kinder unter 18 Jahre) kostet je Erwachsener 8 €, je Kind 3 € – ab dem dritten Kind sind alle weiteren Kinder beitragsfrei.

# Gwandlon mit neuen Öffnungszeiten in den September



Liebe Kundinnen vom : Ich mache Betriebsurlaub von Samstag, 5. September bis Samstag 12. September 2009. Ab Dienstag, 15. September 2009 bin ich mit neuen Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Es sind immer noch ein paar Sommersachen da, die ich noch einmal reduziert anbiete. Auch ein Restbestand von neuen Jeanshosen muss noch raus. In den Größen 68 – 116 für 12,00 € und Größe 122 – 176 für 15,00 €.

## Achtung Schulanfang!

Überlegen Sie noch, was Sie in die Schultüte packen sollen? Vielleicht nicht unbedingt nur Süßigkeiten, sondern auch Schmucksachen? 925er-Silber habe ich für Mädchen. Armketten, Halsketten und Einhänger/Charms in den verschiedensten Ausführungen.

Auch schöne Stimmungsketten für Jungs habe ich mit unterschiedlichen Anhängern, z. B. Geckos, Pferde oder Delphine. Das wäre doch mal ein etwas anderes Geschenk für den Schulanfang.

Und auch diesmal wieder die Wunschliste meiner Kundinnen:

Brax Hosen in Größe 38, möglichst K-Größe. Hellgraues, leichtes Oberteil Größe 38, Lang- oder Kurzarm. Thule Dachträger für einen Ford Focus Turnier Bj. 2008.



## Wichtig!

Ab Dienstag, 15. September 2009 neue Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 – 12.30 Uhr

Mittwoch 9.00 – 12.30 Uhr

Freitag 9.00 – 12.30 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

Montag und Donnerstag: geschlossen

Oder nach telefonischer Vereinbarung.

Telefonisch ist der  unter 0173/3672180 oder 693229 erreichbar.

E-Mail: [info@gwandlon.de](mailto:info@gwandlon.de), Homepage: [www.gwandlon.de](http://www.gwandlon.de).

Adresse: Dorfstraße 24, 83088 Kiefersfelden.

## Gutschein

Bringen Sie meine Annonce mit und Sie erhalten bei Ihrem nächsten Einkauf ab 10,00 € ein kleines Überraschungsgeschenk!



**Dorfstraße 24 · 83088 Kiefersfelden**

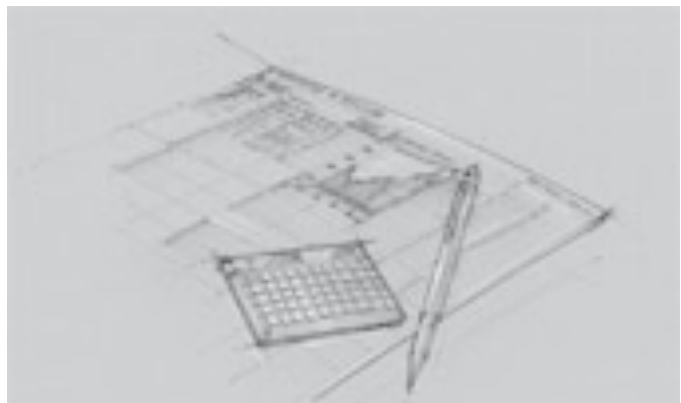
**Öffnungszeiten:**  
Dienstag: 9-12 Uhr    Mittwoch: 9-12 Uhr    Donnerstag: 15-17 Uhr  
Freitag: 9-12 Uhr    Samstag: 10-12 Uhr    Montag: geschlossen

Telefonisch ist der  erreichbar unter: **0173/3672180**  
oder **08033/693229**

## Nachhilfe:

Mathematik,  
BWR (Realschule)

Both Hans  
Kiefersfelden  
08033 – 303829  
[hboth@gmx.de](mailto:hboth@gmx.de)





# Otto feiert am 24. September 2009 60. Geburtstag

58 Jahre alt ist die Shop-Leiterin, Fr. Reheis. 23 Jahre gibt's das Shop-Geschäft in der Dorfstraße in Kiefersfelden schon. Zum Geburtstag suchen wir den schnellsten Heimwerker der jeweiligen Stunde. Es gibt viele kleine Überraschungen und jede Stunde für den Besten einen tollen Preis. Lassen Sie sich überraschen, schauen Sie ab 10.00 Uhr vorbei!



Im Otto-Shop können Sie nicht nur bei jeder Bestellung die Versandkosten sparen, auch werden Großgeräte an die von Ihnen gewünschte Adresse geliefert. Dies ist teilweise auch nach Österreich möglich. Nähere Infos gibt's im Shop!

Der Paketversand erfolgt mit Hermes schnell und preiswert, oder Sie selbst holen sich Ihre Pakete einfach im Shop ab. Auch gibt

es eine Retourenannahme aller von Hermes gelieferten Waren. Außerdem existiert eine Annahmestelle für Kleider-, Leder- und Teppichreinigung. Im Namen der GVG wird Zahn- und Altgold angekauft – Bargeld sofort! Geschenkartikel (z. B. Düftöle und Öllampen, Silber- und Modeschmuck, Uhren, Tachen u. v. m.) sind ebenfalls im Shop erhältlich.

Frau Reheis freut sich auf Ihren Besuch, gibt gerne Auskunft rund ums Shop-Geschäft und hilft bei den jeweiligen Problemen weiter.

**OTTOshop**  
Hermes Paket Shop

**Otto feiert  
60 Jahre Geburtstag!**  
Ihre Traumküche  
mit 0% Finanzierung bis 31.09.09  
(nur im Shop)

Es freut sich auf Ihren Besuch:

**OTTO-Shop H. Reheis**, Dorfstraße 28  
83088 Kiefersfelden, Tel.: 08033-7711, Fax: 6577

## Ein Malkurs stellt aus!

Auf großes Interesse stieß die Eröffnung einer Ausstellung von Freizeitmalerinnen und -malern unserer Region in den Praxisräumen (Kufsteiner Str. 32, Kiefersfelden) der Physiotherapeutin Veronika Lömker am 29. Juli 2009. Die Teilnehmer des Malkurses „Farbe, Form und Linienspiele“ hatten Freunde und Verwandte zur Vernissage eingeladen, um einen Querschnitt ihrer Arbeiten zu zeigen, die im Laufe der letzten anderthalb Jahren entstanden sind.

Seit Anfang 2008 treffen sich wöchentlich nun schon 13 Kunstbegeisterte im Atelier von Hanna Dransfeld, um unter ihrer Anleitung Mal- und Zeichentechniken kennenzulernen und künstlerisch

umzusetzen. Die Freude, ein anderes Sehen zu entdecken und die eigene Kreativität zu entfalten ist für alle ein schöner Ausgleich, aber auch Ansporn, Neues zu erproben. So finden sich bei den ausgestellten Werken nicht nur traditionelle Themen wie Stilleben und Landschaften, sondern auch Skizzen und Experimentelles. Alle Teilnehmer verbindet der Spaß und die Neugier am gemeinsamen Erlernen und Gestalten.

Die Ausstellung kann man bis Mitte September während der Öffnungszeiten der Praxis besuchen.





**Gerald Tix**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Medizinrecht  
Ansprechpartner Medizin- u. Schadensrecht



**Jürgen Linhart**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
Fachanwalt für Bau- u. Architektenrecht  
Ansprechpartner Bau- u. Verwaltungsrecht



**Dr. jur. Christian Stahl**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz  
Ansprechpartner Wirtschaftsrecht



**Dr. jur. Gero Kollmer**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Miet- u. Wohnungseigentumsrecht  
Tätigkeitschwerpunkt Bank- u. Kapitalmarktrecht  
Ansprechpartner Vermögensrecht



**Jörg Meyer**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Strafrecht  
Ansprechpartner Strafrecht



Ihr Ansprechpartner in Kiefersfelden:  
Rechtsanwalt Tobias Fritze

Ihre Interessen verdienen einen starken Partner. Wir kombinieren Spezialisierung im Rechtsgebiet und fachübergreifende Zusammenarbeit. Mit 15 Anwälten bieten wir Ihnen für zahlreiche, auch ausgefallene Rechtsprobleme die Beratung und Vertretung durch den Fachmann. Wir finden Mittel und Wege, Ihnen zu Ihrem Recht zu verhelfen, auch abseits ausgetretener Pfade. In Deutschland, Tschechien, Österreich, der Slowakei und den USA.

Sprechstelle Kiefersfelden (in den Räumen der Generali Subdirektion Riemensperger)

Bahnhofstr. 27 Tel.: + 49 8033 308 94 06 e-Post: kiefersfelden@blts.de  
83088 Kiefersfelden Fax: + 49 8033 308 94 07 [www.BLTS.de](http://www.BLTS.de)



# Generali-Subdirektion an Jörg Riemensperger verliehen

ANZEIGE

Hohe Auszeichnung für Kiefersfeldener Generalagentur - Persönliche Beratung, 100prozentiger Service und hohes Engagement

Die Generali Versicherungen verliehen ihrer Generalagentur Jörg Riemensperger zum Freitag, 3. Juli, den Titel einer Subdirektion. Diese Auszeichnung vergibt der fünfgrößte Versicherer in Deutschland nur an besonders erfolgreiche Vertriebspartner. Der Titel ist nicht nur eine Auszeichnung: Er schließt weitreichende Kompetenzen und Vollmachten ein, die den Versicherungskunden unmittelbar zugute kommen. Subdirektor kann bei den Generali Versicherungen nur werden, wer außergewöhnlich erfolgreich ist. Das setzt voraus, dass man sich mit Leib und Seele dem Beruf des Versicherungsvermittlers verschrieben hat. Die Subdirektion Jörg Riemensperger verwaltet und betreut rund 4000 Kunden mit über 6000 Verträgen. Einen größeren Vertrauensbeweis kann man sich kaum vorstellen. Natürlich lässt sich ein so großer Kundenstamm nicht von einem einzelnen, wenn auch noch so sehr engagierten Versicherungsexperten verantwortungsvoll betreuen. Deshalb sind Leonhard Reich und Robert Schwertfirm als Bezirksagenturen in die Agentur integriert und bilden zusammen mit Christine Riemensperger im Innendienst das erfolgreiche Team „Subdirektion Jörg Riemensperger“. Wer sich mit dem frisch ernannten Subdirektor unterhält, spürt sehr schnell, was Jörg Riemensperger von anderen Versicherungsvertretern unterscheidet. Er ist ein kompetenter Gesprächspartner in allen Fragen zu Versicherungen, Vorsorge und Finanzdienstleistungen und bleibt bei allem Engagement stets ein aufmerksamer und freundlicher Zuhörer, ohne sich in den Vordergrund zu drängen. Befragt nach seinem Erfolgsgeheimnis, antwortet er: „Entscheidend ist das persönliche Engagement, Servicebereitschaft und die Bereitschaft zur Weiterbildung. Kaum jemals zuvor war es so wichtig für uns alle, sich um die richtige Vorsorge zu kümmern. Gleichzeitig wird es immer schwieriger, aus der Vielzahl der Angebote das richtige, individuell passende herauszufinden. In dieser Situation fühle ich mich mehr denn je gefordert, meinen Kunden durch umfassende Beratung und hundertprozentigen Service zu helfen. Bei uns können sich Kunden darauf verlassen, dass wir nicht nur zum Vertragsabschluss auftauchen, sondern uns während der gesamten Geschäftsbeziehung um jeden Einzelnen kümmern und uns ganz besonders engagieren, wenn mal wirklich etwas passiert ist.“

## Ehrliche Beratung

Und wer von ihm wissen will, wie man am besten beispielsweise für das Alter versorgt, bekommt keinen Prospekt in die Hand gedrückt, sondern die ehrliche Auskunft: „Persönliche Vorsorge kann man nicht von der Stange kaufen. Für den einen ist eine Riesterreente die beste Lösung, für den anderen etwa eine private Rentenversicherung, eine betriebliche Altersvorsorge oder das vom Seniorenverband offiziell ausgezeichnete Angebot zur Pflegevorsorge, in das man bis in relativ hohes Alter ohne Gesundheitsprüfung einsteigen kann. Sie sehen, ohne auf die individuellen Lebensverhältnisse eines Kunden einzugehen, sollte man seriöserweise kein Produkt empfehlen.“ Bei einer solchen Einstellung verwundert es nicht, dass viele Privatkunden, aber gerade auch kleinere und mittelständische Betriebe der Subdirektion Jörg Riemensperger die Treue halten.



Generali-Subdirektor Jörg Riemensperger und sein Team (von links): Leonhard Reichl, Ehefrau Christine Riemensperger und Robert Schwertfirm.

Riemensperger & Partner · Subdirektion · Tel: 08033- 30 40 88 · Fax: 08033- 30 34 94 · [joerg.riemensperger@service.generali.de](mailto:joerg.riemensperger@service.generali.de)